

WIRTSCHAFTSALZBURGER



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 23 ■ 6. Dezember 2024

© Sonja Birkelbach - stock.adobe.com

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



Salzburg wartet auf den Aufschwung

Herbst-Konjunkturumfrage der WKS:
Wirtschaftliche Entwicklung in der Seitwärtsbewegung. 4/5

**2.500 Kurse
und Lehrgänge**



Jetzt passenden Kurs
entdecken unter
wifisalzburg.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Beilage

In einem Teil dieser
Ausgabe der „Salzburger
Wirtschaft“ finden Sie
eine Beilage des

**New Business
Verlags.**

**alles
bleibt
neu**

Anzeigen-Verkauf
für die
„Salzburger Wirtschaft“

Gerald Reisecker (Verkauf)
Gerhard Pemberger (Verkauf)
Nadica Petrovic (Beratung)
Tel. 0662/8888-363



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – 24-mal im Jahr 2024
in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345
E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

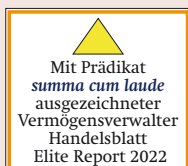
Inserate:

Tel. 0662/8888-363
E-Mail: inserate@wks.at



ERFOLGE IN FOLGE.

ELITE REPORT 2025: ERNEUT
„SUMMA CUM LAUDE“ FÜR DEN
RAIFFEISENVERBAND SALZBURG



Höchste Auszeichnung: Der Raiffeisenverband
Salzburg gehört erneut zu den besten Vermögens-
verwaltern im gesamten deutschsprachigen Raum.

WIR INVESTIEREN IN BEZIEHUNGEN.
privatebanking.at

INHALT

Thema

Energiepreise: Mit 1. Jänner 2025 steigen die Netzkosten für Strom und Gas deutlich an. Zudem laufen einige Wirtschaftshilfen aus. Auf die Wirtschaft kommt eine neue Belastungswelle zu. **S. 7**

Unternehmen

Neuer Audio Store: In Salzburg gibt es seit kurzem ein Geschäft des Lautsprecher- und Verstärkerspezialisten Nubert. Mit Hannes Palfinger und Axel Lindner stehen zwei ausgewiesene Experten hinter dem Projekt. **S. 12**

Branchen

Rückgang am Bau scheint gestoppt: Salzburgs Bauwirtschaft rechnet nach Jahren einer rückläufigen Baukonjunktur 2025 wieder mit einem leichten Aufwärtstrend. **S. 32**

Auf den Punkt gebracht

Die Wirtschaft braucht einen Befreiungsschlag

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Die aufsehenerregenden Insolvenzen von KTM, Kika/Leiner oder Signa sind nur die Spitze des Eisbergs. Im heurigen Jahr rechnen die Gläubigerschutzverbände mit einem deutlichen Anstieg der Insolvenzen auf rund 7.000. Die Wirtschaft lamentiert also nicht, sie ist wirklich stark unter Druck. Von Arbeitnehmervertretern wurde uns noch vor ein paar Wochen vorgeworfen, wir würden den Standort krankjammern. Nur weil wir die Vorzeichen frühzeitig erkannt haben und auf die wettbewerbsschädliche Wirkung der hohen Lohnabschlüsse aus dem vergangenen Jahr hingewiesen haben. Ich weiß natürlich – und es macht mich auch stolz –, dass wir in Österreich hervorragende Produkte herstellen. Nur nützt das alles nichts, wenn sie auf den internationalen Märkten zu teuer sind. Das wird man jetzt wohl auch den mehr als 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erklären müssen, die bei KTM von der Insolvenz betroffen sind. Gerade in der stark exportorientierten Industrie geht es jetzt wirklich ans sprichwörtliche Eingemachte, und viele gut dotierte Industriearbeitsplätze stehen auf der Kippe. Die Krise ist längst bei den Menschen angekommen. Aus Sorge um den Arbeitsplatz wird lieber gespart, als das Geld auszu-

geben. Deshalb sind vom Binnenkonsum mittelfristig wohl keine nachhaltigen Wachstumseffekte zu erwarten.

Eine rasche Trendwende ist nicht in Sicht. Zumal der Weltwirtschaft nach wie vor der Schwung fehlt und sich der künftige US-Präsident Donald Trump anschickt, seine Zollfantasien in die Tat umzusetzen. Von den 20%igen Zöllen auf Waren aus Europa wären Deutschland und Österreich besonders betroffen. Bei einem Exportvolumen in die USA von 15 Mrd. € wäre das ein Verlust von rund 3 Mrd. € für die heimische Wirtschaft. Der Aufschwung für 2025 wurde dementsprechend schon abgesagt und auf 2026 verschoben. Man fragt sich, was noch passieren muss, bevor die Politik endlich in die Gänge kommt. Es braucht mehr Tempo bei den Koalitionsverhandlungen, denn der Wirtschaft läuft die Zeit davon. Der Ernst der Lage sollte mittlerweile allen klar sein, und auch, was die Wirtschaft jetzt braucht: Entlastung, Entlastung und nochmal Entlastung, und zwar rasch. Da dürfen ideologische Scheuklappen nicht die Sicht verstellen. Denn die beste Arbeitsmarktpolitik ist bekanntlich immer noch eine gute Wirtschaftspolitik.



Noch kein **Silberstreif** am Konjunkturhimmel

© by-studio - stock.adobe.com

Die Herbst-Konjunkturumfrage 2024 der WKS zeigt, dass die Wirtschaft nach wie vor in einer hartnäckigen Rezession feststeckt. Die künftige Bundesregierung muss deshalb dringend Wachstumsimpulse setzen.

WIFO und IHS mussten ihre Konjunkturprognose für das Jahr 2024 bereits zweimal nach unten korrigieren. Das erhoffte Anspringen des Konsums ist ausgeblieben, somit wurde auch die Konjunktur nicht angekurbelt – vielmehr ist die Wirtschaft geschrumpft. Zudem hat der Wirtschaftsstandort Österreich deutlich an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt und trägt die rote Konjunkturlaterne innerhalb der EU. „Die Konjunkturumfrage zeigt, dass sich die Stimmung in den Betrieben weiter eingetrübt hat und man auch mit gemischten Gefühlen in die Zukunft blickt. Wir brauchen aber wieder Wirtschaftswachstum, um unserem Wohlstand und unser Sozialsystem abzusichern“, betont WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Wirtschaftliche Entwicklung in der Seitwärtsbewegung

Die angespannte Situation spiegelt die Herbst-Konjunkturumfrage 2024 der WKS deutlich wider, an der diesmal 1.148 Unternehmen teilgenommen haben. „Das

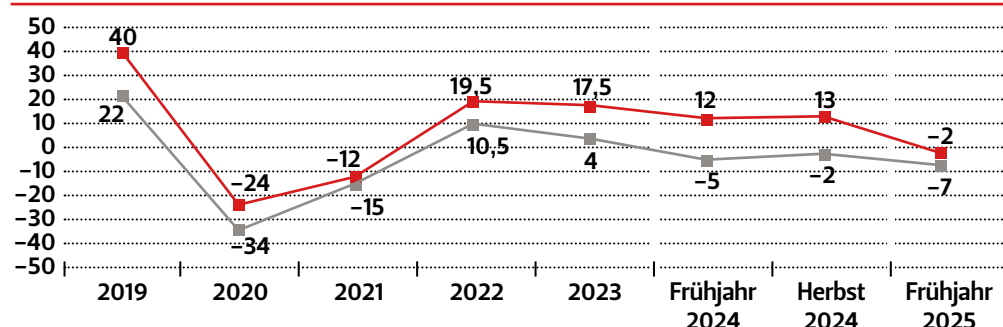
ist ein absoluter Teilnahmerecordwert. So viele Rückmeldungen haben wir noch bei keiner Konjunkturumfrage bekommen. Das ist ein Indiz dafür, dass es den Unternehmerinnen und Unternehmern ein Anliegen ist, auf ihre schwierige Lage hinzuweisen“, erklärt Christoph Fuchs, Leiter der Stabstelle Wirtschafts- und Standortpolitik.

Vergleicht man etwa die aktuellen Auftragserwartungen mit jenen im Frühjahr

2024, so fällt auf, dass der Prozentsatz jener Betriebe, die die Lage als schlecht beurteilen, von 26% im Mai auf 29% im November zugenommen hat. Zum Vergleich: Im Herbst 2019 – also vor der Corona-Pandemie – waren es nur 8%, die von einer negativen Auftragsentwicklung ausgegangen sind. Eine gute Auftragslage erwarten hingegen nur 22% der Unternehmen, im Frühjahr 2024 waren es noch 25% und vor der Pandemie sogar 42%.

Sieht man sich die Rückmeldungen der jeweils zum damaligen Zeitpunkt herrschenden Geschäfts- und Auftragslage per Saldo an – also positive und negative Rückmeldungen zusammengerechnet –, so ergibt sich ein noch klareres Bild. Während die aktuelle Geschäftslage nach einer

GESCHÄFTS- UND AUFTRAGSLAGE IM ZEITRAFFER



Geschäfts- und Auftragslage 2019 bis Frühjahr 2025: Während die aktuelle Geschäftslage nach einer Seitwärtsbewegung mit 13 Punkten im positiven Bereich liegt, befindet sich die aktuelle Auftragslage mit -2 Punkten im negativen Bereich.

© WKS

Seitwärtsbewegung mit 13 Punkten noch im positiven Bereich liegt, befindet sich die aktuelle Auftragslage – über alle Branchen berechnet – mit zwei Punkten im negativen Bereich. „Die Prognose für das erste Halbjahr 2025 ergibt eine negative Tendenz. Wenn sich an der aktuellen Entwicklung nichts ändert, werden sowohl Geschäfts- als auch Auftragslage im Frühjahr 2025 im negativen Bereich liegen. Es ist also kein Silberstreif am Horizont in Sicht“, analysiert Fuchs.

Investitionen und Personalstand stagnieren, Preise steigen

Die schwierige wirtschaftliche Situation hat Auswirkungen auf den Personalstand, die Investitionslaune der Unternehmen und die Verkaufspreise.

- So geben 39% der befragten Unternehmen an, für die kommenden sechs Monate keine Investitionen zu planen. 31% erwarten ein gleichbleibendes Niveau bei den Anschaffungen, 18% gehen von einem sinkenden Investitionsvolumen aus, und nur 12% werden mehr investieren. Das Bild, das sich daraus ergibt, zeigt, dass die Unternehmen vorsichtig sind. Der Großteil des Geldes (30%) fließt in notwendige Ersatzinvestitionen und nur ein geringer Teil in Neuinvestitionen (18%) sowie Rationalisierungsinvestitionen (8%).
- Die Wachstumsschwäche wirkt sich negativ auf den Personalstand aus, entschärft aber dafür das Problem des Personalmangels etwas. Für die kommenden sechs Monate erwarten 13% einen steigenden, 22% einen sinkenden und 65% der befragten Unternehmen einen gleichbleibenden Personalstand.



WKS-Präsident Peter Buchmüller (rechts) und Wirtschaftspolitikexperte Christoph Fuchs präsentierten die Umfrage. © wildbild

- Die Inflation ist zwar in den vergangenen Monaten stark zurückgegangen, dennoch geben die Unternehmen mit 48% mehrheitlich an, dass ihre Verkaufspreise in den kommenden sechs Monaten eher steigen werden. Allein durch den Wegfall der Energiepreismaßnahmen Ende 2024 und den steigenden CO₂-Preis erhöht sich laut Nationalbank im Jahr 2025 die Inflation wieder um rund 0,6 Prozentpunkte.

Arbeitskosten als größtes Risiko

69% der Befragten sehen in den hohen Arbeitskosten das größte Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten. Die hohen Lohnabschlüsse vom vergangenen Herbst gepaart mit zu geringen Produktivitätsfortschritten haben in der Folge zu einem markanten Anstieg der Lohnstückkosten geführt. Aufgrund des-

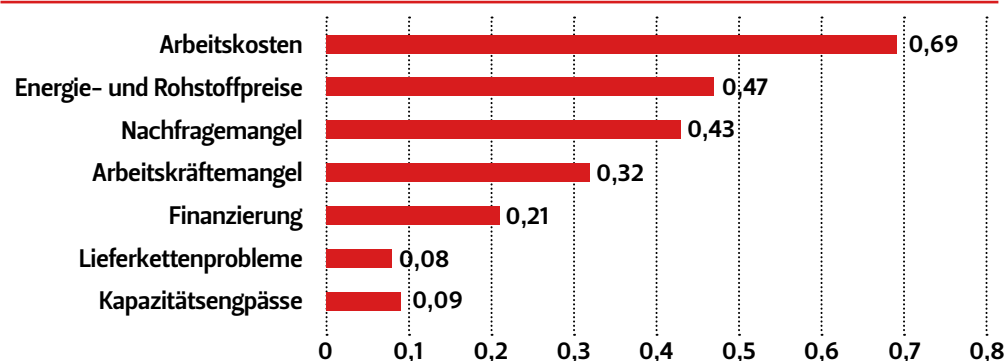
sen mussten die Salzburger Betriebe herbe Einbußen bei der Wettbewerbsfähigkeit hinnehmen. Ebenfalls große Sorgen bereiten die Energie- und Rohstoffpreise (47%), gefolgt vom Nachfragemangel (43%) und dem Mangel an Arbeitskräften (32%).

Für WKS-Präsident Peter Buchmüller zeigt die Herbst-Konjunkturumfrage ganz deutlich, wo eine künftige Bundesregierung den Hebel ansetzen muss: „Wenn fast 70% der Befragten die Arbeitskosten als größtes Risiko für ihr Unternehmen einstufen, dann ist das ein Weckruf für die Politik. Die neue Bundesregierung muss für eine Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts sorgen und die Betriebe deutlich entlasten. Deshalb führt an einer umfassenden Senkung der Lohnnebenkosten und einem mutigen Abbau der bürokratischen Hürden kein Weg vorbei.“

Die Energiepreise haben sich auf einem hohen Niveau eingependelt und werden von den befragten Unternehmen als zweithöchstes Risiko (47%) eingestuft. Durch das Auslaufen der Wirtschaftshilfen – die zur Abfederung der explodierenden Energiepreise eingeführt wurden – und das Ansteigen der Netzgebühren für Strom und Gas werden die Energiekosten 2025 allerdings wieder deutlich steigen. „Das würde einen weiteren Wettbewerbsnachteil vor allem gegenüber den USA und Asien bedeuten“, befürchtet Buchmüller.

Der Nachfragemangel (43%) sei laut Buchmüller auf die fehlende Zuversicht der Konsumenten zurückzuführen. Es werde Aufgabe der künftigen Bundesregierung sein, den Menschen wieder mehr Zukunftsoptimismus zu vermitteln. Der Arbeitskräftemangel (32%) rangiert zwar nur auf Platz vier der Risikoliste, die verhaltene Beschäftigungsdynamik ändere aber nichts an der demografischen Entwicklung. „Wenn die Konjunktur wieder anspringt, dann werden wir wieder Arbeitskräfte brauchen. Deshalb muss ein neuer Anlauf für eine Arbeitsmarktreform genommen werden, damit das Comeback der Wirtschaft nicht am Mangel an Arbeitskräften scheitert“, bekräftigt der WKS-Präsident. ■

GRÖSSTE RISIKEN BEI DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG



Die Arbeitskosten bereiten die größten Sorgen. Deshalb brauche es eine Lohnnebenkostensenkung, so der WKS-Präsident.

© WKS



Link zur
Konjunkturumfrage.



Am Wochenende kamen viele Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern.



Auf der BIM-Bühne wurden Information und Unterhaltung geboten.

© WKS/Neumayr (4)

Marktplatz für Bildungsinformation gestürmt

Die BerufsInfo-Messe BIM war auch heuer wieder ein großer Publikumserfolg. Über 31.000 Besucher haben die 34. Ausgabe zwischen 21. und 24. November besucht.

„Das tolle Besucherergebnis ist für uns als BIM-Initiator eine Bestätigung dafür, dass intensive Bildungsinformation notwendig ist und von den Menschen auch entsprechend angenommen wird“, sagt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller. Der Erfolg der Messe ist laut Buchmüller

dem besonderen Einsatz der 215 Aussteller zuzuschreiben: „Zum einen werden die Stände jedes Jahr noch attraktiver gestaltet, zum anderen wird anhand praktischer Demonstrationen und Vorführungen mit enormem Engagement darüber informiert, worauf es bei den jeweiligen Berufen bzw. Bildungsmöglichkeiten ankommt.“

Hohe Qualität im Beratungsprozess

Was bei der heurigen Messe besonders aufgefallen ist, das war die hohe Qualität im Bera-

tungsprozess. „Speziell die Wochenendtage waren hier besonders gefragt“, freut sich BIM-Cheforganisator Lukas Mang von der WKS. Viele Jugendliche, die an den Vortagen bereits mit der Schulklasse auf der Messe waren, kamen nochmals in Begleitung ihrer Eltern und ließen sich vertiefend über ihre Bildungs- und Berufschancen beraten.

Auch die geführten Info-Touren durch unterschiedliche Berufsbereiche sowie die Bewerbungsstraße wurden gerne angenommen. „Die Aussteller waren mit der Resonanz der Besucher äußerst zufrie-

den. Vor allem das lebhafteste Interesse des zumeist jugendlichen Messepublikums sowie die Qualität bzw. Intensität der Gespräche sind hervorgehoben“, betont Mang. Ebenso für Aufmerksamkeit gesorgt haben das Programm „Lehre mit Matura“, „Green Jobs“ wie der Klimagärtner oder der Zimmerer und die MINTRON-Show mit Filmen und Experimenten in den Bereichen Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.

Für die nächste BIM steht der Termin bereits fest: Sie wird von 20. bis 23. November 2025 stattfinden.



An den BIM-Ständen konnten die zumeist jugendlichen Besucher in die Berufe hineinschnuppern und auch selbst Hand anlegen.



Steigende Energiepreise belasten Betriebe

WKS-Präsident Peter Buchmüller schlägt Alarm: Mit 1. Jänner sind die Betriebe mit einer erheblichen Energiekostensteigerung konfrontiert.

Die jüngste Herbst-Konjunkturumfrage der WKS hat gezeigt, dass die Salzburger Betriebe die hohen Energie- und Rohstoffkosten als zweithöchstes Risiko für den wirtschaftlichen Erfolg in den kommenden sechs Monaten einstufen. Auf Platz eins liegen nach wie vor die exorbitant gestiegenen Arbeitskosten. „Unsere Betriebe stehen ohnedies schon

unter einem hohen Kostendruck. Mit 1. Jänner kommt eine neue Belastungswelle auf die Unternehmen zu“, betont der WKS-Präsident.

Denn dann werden die Netzkosten für Strom und Gas deutlich erhöht und gleichzeitig laufen viele Wirtschaftshilfen aus, die 2023 zur Abfederung der gestiegenen Energiepreise eingeführt wurden. „In dieser schwierigen Lage an der Preisschraube bei den Energiekosten zu drehen ist fatal und wird alle Betriebe insbesondere die energieintensiven Betriebe schwer belasten, die Rezession weiter vertiefen und die Gefahr einer Deindustrialisierung verstärken“, warnt Buchmüller.



Energie wird ab 1. Jänner 2025 wieder teurer.

© jozsitoeroe - stock.adobe.com

Deshalb sei es dringend erforderlich, dass die Elektrizitäts- und die Erdgasabgabe weiterhin auf das EU-Mindestmaß gesenkt bleiben, die Ökostromabgaben ausgesetzt bleiben

und die geplante Erhöhung der Netztarife bei Strom und Gas nochmals überdacht bzw. auf negative Standorteffekte überprüft werde, fordert Buchmüller. Auch die Erhöhung der CO₂-Steuer werde man sich angesichts der hartnäckigen Rezession überlegen müssen. Langfristig plädiert er für eine Strommarktintegration auf europäischer Ebene: „Das würde nicht nur mehr Versorgungssicherheit, sondern auch wirtschaftliche Vorteile bringen.“ Buchmüller rät den Betrieben, auf jeden Fall zu prüfen, ob sie bereits den günstigsten Tarif ihres Energieanbieters in Anspruch nehmen oder ob ein Tarifwechsel notwendig ist.

Anzeige

Kraftvoll für große Aufgaben

Vielseitig, robust, leistungsstark: Der neue Crafter

5 Jahre Garantie*

Er ist für die wirklich schweren Jobs gemacht – sei es als Kasten-, Pritschenwagen oder als Fahrgestell. Das neue digitale Cockpit Pro und das moderne Infotainment bieten nicht nur mehr Unterhaltung, sondern auch höheren Komfort auf der Fahrt. So zeigt der neue Crafter noch mehr Engagement, um Sie in Ihrem Arbeitsalltag effektiv zu unterstützen.

Mit 8-Gang-Automatik für alle Antriebsarten:
Frontantrieb ✓ Heckantrieb ✓ Allradantrieb 4MOTION ✓

*Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 200.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werkseitigen Lieferumfang. Verbrauch: 8,4 – 12,6 l/100 km. CO₂-Emission: 220 – 330 g/100 km. Symbolfoto.

vw-nutzfahrzeuge.at



Nutzfahrzeuge

WKS-Wahl 2025: Erste Schritte eingeleitet

Mit der Veröffentlichung der Wahlkundmachung ist der offizielle Startschuss für die Wirtschaftskammerwahl 2025 erfolgt. Gewählt wird vom 12. bis 13. März 2025.

Noch steht die endgültige Zahl der wahlberechtigten Wirtschaftskammer-Mitglieder nicht fest, weil sich noch bis zum 5. Dezember 2024 Mitglieder mit „ruhenden“ Gewerbeberechtigungen in die Wählerliste eintragen konnten. Nach derzeitigem Stand (4. Dezember) können jedenfalls 41.817 Salzburger Unternehmer vom 12. bis 13. März, jeweils von 8 bis 20 Uhr, in den jeweiligen Wahllokalen ihre Stimme abgeben. Schon jetzt übrigens kann man im Wahlbüro eine Wahlkarte für seine Gewerbeberechtigungen für die WKS-Wahl 2025 beantragen.

Die Wirtschaftskammerwahl ist in erster Linie eine Urwahl in die Ausschüsse der Fachgruppen, Gremien, Innungen und Fachvertretungen der Wirtschaftskammer. Mitglieder wählen dabei ihrer fachlichen Vertreter für diese Ausschüsse. Alle Besetzungen in den weiteren Gremien ergeben sich aus dem Ergebnis dieser Urwahlen.

Grundlagen der WKS-Wahl 2025 fixiert

Die Wahlkundmachung, die am 25. November im Internet veröffentlicht wurde und damit Gültigkeit erlangt hat (wko.at/sbg/wahl2025), legt bestimmte Details der Wahl wie Wahlsprengel, Wahllokale und Mandatszahlen der Fachorganisationen fest. Mit ihrer Veröffentlichung – sie

liegt auch als Beilage in dieser Ausgabe der „Salzburger Wirtschaft“ bei – wird nun Schritt für Schritt die Wahl 2025 vorbereitet.

WKS-Wahl 2025 12.-13. März

Seit dem Stichtag 25. November liegt daher auch die Wählerliste in den Fachgruppen, im Wahlbüro und in allen Bezirksstellen in digitaler Form zur Einsichtnahme auf. Daher konnten auch noch bis zum 5. Dezember (17 Uhr) Einsprüche erhoben werden, zum Beispiel, weil ein Mitglied nicht in der Liste aufscheint. Nicht in die Wählerlisten aufgenommen worden sind vorerst Mitglieder mit „ruhenden“ Gewerbeberechtigungen. „Ruhende“ Mitglieder können aber dennoch wählen, vorausgesetzt, sie haben sich bis zum 5. Dezember in die Wählerliste eintragen lassen.

Einfacher wählen mit Wahlkarte

Am 17. Dezember steht dann endgültig fest, wie viele Unternehmerinnen und Unternehmer bei der WK-Wahl 2025 ihre Stimme abgeben können. Die Stimmabgabe kann dann im Wahllokal erfolgen – oder



Am 12. und 13. März 2025 findet die Wirtschaftskammerwahl statt. Wahlkarten können bereits beantragt werden. © WKS/Neumayr

komfortabel mit der Wahlkarte. Den ersten Schritt dazu kann man ab sofort tun! Denn mit der Gültigkeit der Wahlkundmachung ist es auch gleichzeitig schon jetzt möglich, einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte zu stellen.

Der Antrag für eine Wahlkarte kann im Wahlbüro angefordert werden. Dieser wird – bereits vorausgefüllt mit dem Mitgliederdaten – umgehend zugesandt.

Mitglieder können den Antrag auch online unter <https://wahlkartenantrag.wko.at/> herunterladen.

Um das Wählen mit Wahlkarte so einfach wie möglich zu machen, wird am 9. Jänner 2025 an alle Mitglieder ein Mailing mit vorausgefülltem Antragsformular versandt.

Die Wahlkarten werden ab 10. Februar 2025 an die Antragsteller verschickt. Die Rücksendung der Wahlkarten muss bis 7. März 2025, 24 Uhr einlangend, erfolgen. Eine Wahlkarte anfordern kann man bis 3. März 2025.

Auch die persönliche Abgabe der Wahlkarten ist von 10. Februar bis 7. März, 12.30 Uhr im WKS-Wahlbüro in Salzburg oder – je nach Unternehmensstandort – in den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Salzburg in Zell am See, Hallein, Tamsweg und St. Johann möglich. ■

Wahlbüro

Die Mitarbeiter des Wahlbüros (Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission) stehen für alle Fragen rund um die WKS-Wahl 2025 zur Verfügung.
Tel. 0662/8888, Dw. 999,
Fax: 0662/8888, Dw. 400,
E-Mail: wahl2025@wks.at

Selbstverständlich beantworten auch alle anderen Mitarbeiter der WKS nach Möglichkeit Fragen zur Wirtschaftskammerwahl 2025.

wko.at/sbg/wahl2025

Wachstumsbremse KIM-Verordnung endlich gelöst

Trotz der jüngsten Hiobsbotschaften aus der heimischen Wirtschaft gibt es zum Glück auch noch gute Nachrichten. Das Finanzmarktstabilitätsgremium (FMSG) hat diese Woche angekündigt, dass die Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung (KIM-VO), so der sperrige Name der Regelung, im kommenden Juni auslaufen wird. Seit 2022 dürfen Wohnbaukredite keine längere Laufzeit als 35 Jahre haben, der Eigenmittelanteil muss mindestens 20% betragen und die Rückzahlungsraten dürfen 40% des Nettoeinkommens

nicht übersteigen. Ziel der Verordnung ist es, systemische Risiken für den Bankensektor durch eine Zunahme von Kreditausfällen zu verhindern.

Die Wirtschaftskammer hat die Risiken stets als überschaubar eingestuft und hat sich schon seit längerem vehement für eine Beendigung der strengen Kreditvergaberegulation eingesetzt. Denn durch die KIM-VO kam der private Wohnungsbau nahezu völlig zum Erliegen, was wiederum zu einer ordentlichen Delle in der Baukonjunktur geführt hat. Dass die ungeliebte Ver-

ordnung nun endlich ausläuft, ist eine gute Nachricht für die Immobilien- und Bauwirtschaft sowie alle nachgelagerten Bereiche wie etwa den Einrichtungshandel. Auch die Banken begrüßen den Wegfall der KIM-VO.

Die Erleichterung darüber war auch beim Salzburger Bau Gipfel (Bericht Seite 32) diese Woche deutlich zu spüren. Freuen wird das auch junge Menschen, die sich den Traum vom Eigenheim nun wieder leichter erfüllen können. Einzige die Grünen vergossen aus Sorge um den Finanzmarkt

Krokodilstränen. Auch das ist bemerkenswert.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Anzeige

Die Salzburg AG bietet günstigere Energietarife

Besser aussteigen bei den Energiekosten

Ab Anfang 2025 entfällt der Stromkostenzuschuss des Bundes – auch bekannt als Strompreisbremse. Gleichzeitig werden zuvor ausgesetzte Steuern und Abgaben wieder erhoben. Kostensparend wirken dagegen die neuen, günstigeren Energietarife der Salzburg AG, die die Mehrkosten bei Steuern, Abgaben und Netzgebühren größtenteils ausgleichen.

Umsteigen auf die neuen Tarife lohnt sich

Ab 1. Jänner erhalten alle Nutzer:innen des Tarifs „Strom Gewerbe 24“ bei der Salzburg AG einen höheren Umstiegsbonus: Statt 1 Cent gibt es nun 3 Cent. Dadurch sinkt der Strompreis auf 14,9 Cent netto pro kWh.

Auch beim Erdgas gibt es die Möglichkeit, zu einem neuen Energietarif mit Preisgarantie zu wechseln. Damit bleibt der Preis bis zum 1. April 2026 stabil – unabhängig davon, wie sich der Energiemarkt entwickelt.

So kommen Sie zum neuen Stromtarif

Die Salzburg AG möchte sicherstellen, dass alle ihre Kund:innen von den neuen, günstigeren Stromtarifen profitieren. Dafür ist eine Zustimmung zum Tarifwechsel nötig. Mehr als die Hälfte der Kund:innen hat diesen Schritt bereits gemacht – über das Kundenportal, auf der Webseite oder auch per Brief durch die Rücksendung des Vertragsangebots.



Den neuen Tarif online bestätigen und Vorteile sichern:
salzburg-ag.at/umsteigen.

© Shutterstock/fizkes

Jetzt Firmenjubiläen 2025 melden!

Ihr Unternehmen feiert 2025 ein rundes Jubiläum? Dann lädt die WKS Sie dazu ein, dieses zu melden und sich gemeinsam mit anderen Unternehmern im Rahmen von attraktiven Events ehren zu lassen.

„Salzburg ist unter vielen Aspekten eine großartige Erfolgsgeschichte. Auch wirtschaftlich steht unser Bundesland nach wie vor weit oben, auch im europäischen Vergleich. Dazu tragen vor allem die vielen Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren ganz eigenen Erfolgsgeschichten bei“, beschreibt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller die Motivation für die im Jahr 2022 eingeführte Veranstaltungsreihe.

2024 Urkunden für 820 Unternehmer

„Einmal mehr wollen wir diese für den Standort wichtigen Leistungen der Salzburger Unternehmen bewusst

machen und dafür auch 2025 Firmen vor den Vorhang holen, die runde Jubiläen feiern“, sagt KommR Buchmüller. Im ersten Halbjahr 2024 haben an den insgesamt sieben Veranstaltungen in den sechs Bezirken rund 380 Unternehmer teilgenommen. Damit hat man ziemlich genau jene Anzahl an Firmen erreicht wie im Jahr davor, was die Attraktivität dieses Ehrungsevents widerspiegelt. Inklusive der Überreichung in Betrieben und der Zusendung von Urkunden wurden heuer 820 Firmen geehrt!

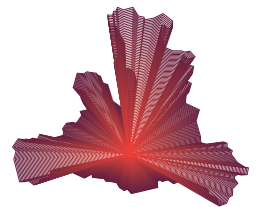
Im Datenbestand der WKS sind über 3.000 Unternehmen geführt, die 2025 ein rundes Jubiläum begehen. Diese Firmen werden zu den Veranstaltungen

termingerecht eingeladen. Die Firmenhistorien können allerdings insbesondere über die 90er-Jahre zurückreichend nicht immer lückenlos nachvollzogen werden. „Daher laden wir alle Unternehmen ein, die 2025 ein rundes Jubiläum feiern und von uns noch nicht kontaktiert wurden, dies zu melden und sich im Rahmen von Events ehren zu lassen“, spricht der WKS-Präsident eine Einladung aus.

Die Veranstaltungen tragen den Titel „Salzburger Erfolgsgeschichten“ und werden zwischen Februar und Juni 2025 in den einzelnen Bezirken stattfinden. „Aufgrund der großen Nachfrage wird es für die Mitglieder im Ballungsraum der Stadt Salzburg einen zusätzlichen Event zur Auswahl geben. Bei den in Summe acht Veranstaltungen wollen wir uns in würdiger Weise bei den Unternehmen für die Leistungen bedanken. Ich kann allen

Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen und unterhaltsamen Abend versprechen“, kündigt Präsident Buchmüller an.

Das Formular zur Meldung des Jubiläums finden Interessierte über den QR-Code bzw. auf www.salzburger-erfolgsgeschichten.at



Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



Formular für
Ihre Erfolgs-
geschichte.



Bei den Veranstaltungen berichten Jubilare im Gespräch mit Moderation Marina Herzmayer (links) über ihre Erfahrungen als Selbstständige.



Im Anschluss an die Ehrungen lädt die WKS zu einem Buffet. Präsident Buchmüller sucht dabei das Gespräch mit den Unternehmern.

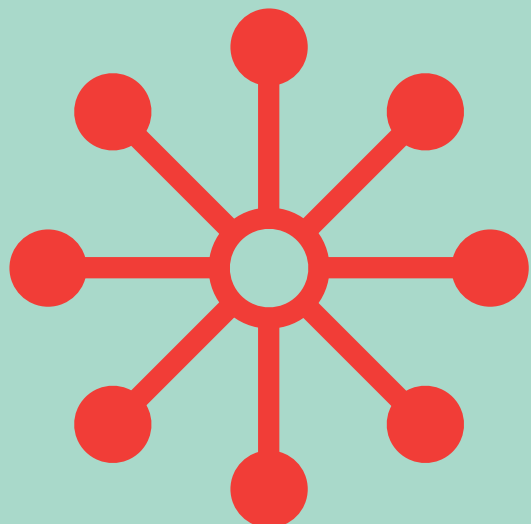


Im Jahr 2024 wurden im Rahmen der Events in den sechs Bezirken rund 380 Unternehmerinnen und Unternehmer geehrt.

© WKS/Faistauer

© WKS/fotohech.at

© WKS/fotohech.at



NEU JAHR'S TREFF 2025

**GEMEINSAM STARK
INS NEUE JAHR.**



TREFFEN



VERNETZEN



INSPIRIEREN

Die Wirtschaftskammer Salzburg nimmt den Start ins neue Jahr 2025 wieder zum Anlass, um gemeinsam mit ihren Mitgliedern bei einem ungezwungenen Beisammensein einen Blick auf die nächsten Monate zu werfen und sich im Unternehmer:innenkreis auszutauschen. Zu diesen in Summe sieben Treffen im Jänner 2025 sind alle aktiven Mitglieder der WKS herzlich eingeladen!

KommR Peter Buchmüller, Präsident

Dr. Manfred Pammer, Direktor

TERMINE

07. JÄNNER 2025	18.30 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	WALS	KAVALIERHAUS KLESSHEIM
09. JÄNNER 2025	18.30 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	WALS	KAVALIERHAUS KLESSHEIM
14. JÄNNER 2025	18.30 UHR	STADT SBG. / FLACHGAU	WALS	KAVALIERHAUS KLESSHEIM
16. JÄNNER 2025	18.30 UHR	PONGAU	GOLDEGG	SCHLOSS GOLDEGG
21. JÄNNER 2025	18.30 UHR	PINZGAU	KAPRUN	BURG KAPRUN
23. JÄNNER 2025	18.30 UHR	TENNENGAU	HALLEIN	ZIEGELSTADEL
28. JÄNNER 2025	18.30 UHR	LUNGAU	TAMSWEG	WKS-BEZIRKSSTELLE

Die Einladung wendet sich an die Inhaber:innen oder Mitglieder der Geschäftsleitung von Salzburger Mitgliedsbetrieben.

**Sichern Sie sich jetzt
Ihre Teilnahme!**
(beschränktes
Kontingent)



High End für Durchschnittsverdiener

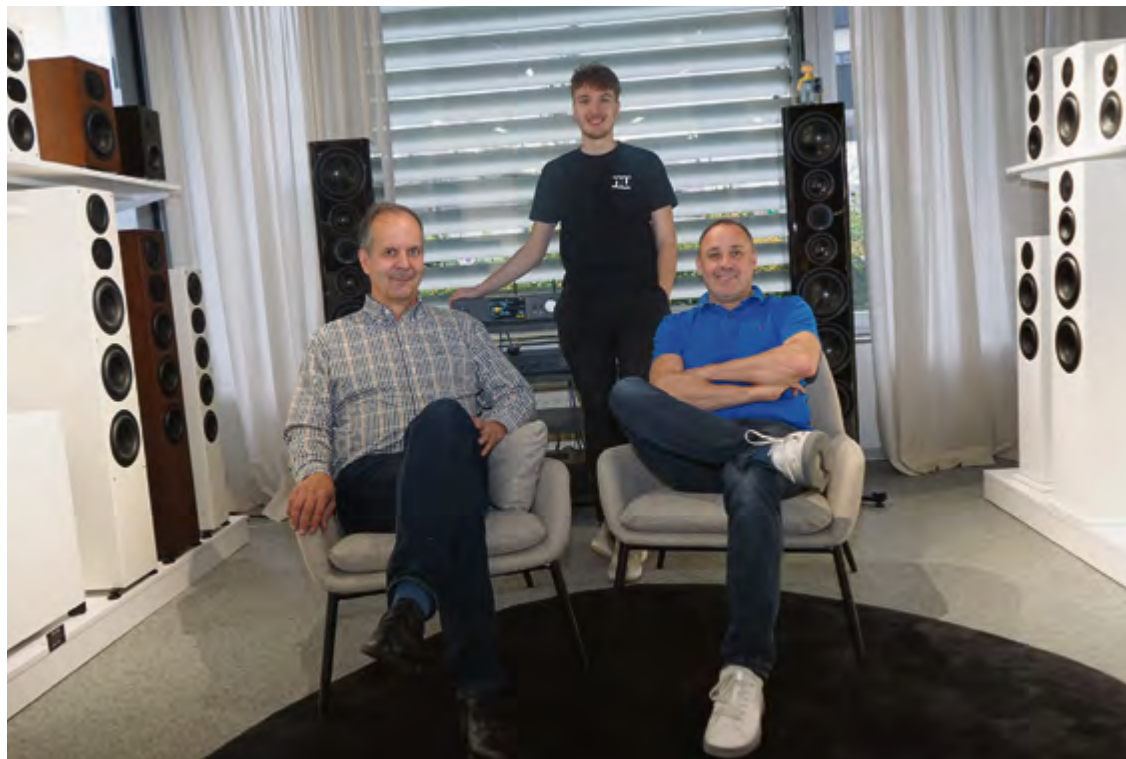
Hannes Palfinger hat nicht nur mit Kranen zu tun. Seit kurzem betreibt der Unternehmer und stellvertretende Aufsichtsratschef des Kranherstellers Palfinger auch den „Nu Audio Store“ im Salzburger Stadtteil Nonntal. Palfinger und Geschäftsführer Axel Lindner setzen auf hochwertige Lautsprecher und HiFi-Anlagen zu leistbaren Preisen.

■ HELMUT MILLINGER

Hannes Palfinger hat sich seit Jahren der Suche nach dem perfekten Klang verschrieben. 2014 gründete der glühende HiFi- und Musikfan die Firma Audiodata, die nun in Acoustic Design umbenannt wird. Die kleine Manufaktur mit Sitz in Neumarkt fertigt exklusive und hochpreisige High-End-Lautsprecher. „Obwohl in Fachzeitschriften ein super Testbericht nach dem anderen erschienen ist, blieben die Verkaufszahlen unter den Erwartungen“, sagt Palfinger. „High-End-Produkte haben zumindest aus heutiger Sicht keine große Zukunft.“

Palfinger machte sich deshalb gemeinsam mit Axel Lindner, dem langjährigen Geschäftsführer des Fachgeschäfts Radio Kaufmann, auf die Suche nach einem zweiten Standbein. „Wir haben überlegt, wie man mit HiFi-Geräten noch Geld verdienen und ein junges Publikum ansprechen kann. So sind wir über Umwege auf Nubert gestoßen.“

Die deutsche Firma feiert 2025 das 50-Jahr-Jubiläum und ist mit einem Jahresumsatz von 20 Mill. € eine fixe



Geschäftsführer Axel Lindner, Kundenberater Markus Jakob sowie Gesellschafter und Co-Geschäftsführer Hannes Palfinger (v. l.) im neuen „Nu Audio Store“, der in Zusammenarbeit mit einer Innenarchitektin und dem Ladenbauspezialisten Umdasch eingerichtet wurde.

© WKS/Millinger

Größe in der Branche. Lindner und Palfinger besichtigten das Nubert-Werk in Schwäbisch Gmünd und waren von den Produkten des renommierten Lautsprecher- und Verstärkerherstellers begeistert. „Das durchdachte Konzept, das auf HiFi-Geräte mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis setzt, hat uns überzeugt. So ist die Idee entstanden, in Salzburg den ersten Nubert-Store außerhalb Deutschlands aufzumachen“, erklärt Lindner.

Ende November wurde mit der Eröffnung des „Nu Audio Store“ aus der Idee Wirklichkeit. Das 150 Quadratmeter große Geschäft befindet sich in der ehemaligen Filiale der Salzburger Sparkasse in der Hofhaymer Allee. Nach Angaben Palfingers – er ist Mitgesellschafter und Co-Geschäfts-

führer der neu gegründeten Nu Audio Store Salzburg GmbH – hat seine Clear Holding GmbH einen sechsstelligen Betrag in Kauf und Umbau des Objekts investiert.

HiFi für junge Leute

Neben dem kompletten Sortiment von Nubert, das rund 70 verschiedene Modelle – darunter Regal- und Standboxen, Verstärker und Soundbars – umfasst, sind auch HiFi- und TV-Geräte anderer Marken erhältlich. „Nachdem Streaming vor allem bei den Jungen ein großes Thema ist, führen wir eine große Auswahl an sogenannten Aktivlautsprechern mit integriertem Verstärker, die auch mit dem Smartphone gekoppelt werden können“, sagt Lindner.

Ab Jänner wird es auch die High-End-Lautsprecher von Palfingers Firma Acoustic Design zum Kauf und Probieren geben. „Darüber hinaus richten wir noch einen weiteren Raum ein, in dem die Kunden in Wohnzimmeratmosphäre die Heimkino-Lösungen von Nubert testen können“, so der Geschäftsführer.

Hannes Palfinger bezeichnet den neuen Shop als reizvolle Herausforderung. Er will in drei bis fünf Jahren einen Umsatz von 1 Mill. € erzielen. „Wir möchten beweisen, dass man auch in dieser schwierigen Branche Erfolg haben kann. Wenn uns das gelingt, könnte auf lange Sicht auch das High-End-Segment davon profitieren“, meint der Unternehmer.

www.nuaudiostore.at

Nadler-Filiale erstrahlt in neuem Glanz

Trotz der schwierigen Konjunkturlage hat sich Juwelierin Annalisa Nadler dazu entschlossen, die Filiale in der Getreidegasse zu renovieren. Kürzlich wurde die Neueröffnung gemeinsam mit dem Team, Kunden und Freunden gebührend gefeiert.

„Nach dem Umbau, den wir wie gewohnt mit unserem Planungsbüro ‚Found‘ unter der Leitung von Thomas Brunauer und Lukas Lettner umgesetzt haben, bieten wir unseren Kunden mehr Raum und Komfort. Zudem verfügen wir jetzt über zusätzliche Vitrinen, um unsere edlen Juwelen und Uhren stilvoll zu präsentieren“, berichtet die Firmenchefin.

Ein besonderes Highlight ist die separate Sitzecke, die Kunden Ruhe und Komfort bietet – genau das, was sie für die Auswahl hochwertiger Uhren, Schmuckstücke und edler Kostbarkeiten benötigen. „Solche Käufe tätigt man schließ-

lich nicht im Vorbeigehen“, ergänzt Ilse Nadler, Annalisa Nadlers Mutter.



Annalisa Nadler (3. v. r.) mit Mutter Ilse (3. v. l.) und Katharina Barkas, Irene Bieling, Gordana Mijatovic und Andreas Ernst-Streit bei der Wiedereröffnung (von links).

© Andreas Kolarik

Dass sie auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Mut aufbringt, zu investieren, hat Annalisa Nadler von ihrer Mutter Ilse gelernt, die das Familienunternehmen 47 Jahre lang nach diesem Prinzip geführt hat. „Man darf nicht stehenbleiben. Um auch künftig erfolgreich zu sein, braucht

es Investitionen und Optimismus“, betont die Juwelierin. Eine große Unterstützung dabei ist ihr das engagierte Team.



© Nadler (2)

Die Nadler-Filiale in der Getreidegasse ist renoviert.

Rundes Jubiläum für Sport & Mode Reyer

Das renommierte Halleiner Modehaus Reyer feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen. Den Grundstein für Sport & Mode Reyer legte Robert Reyer sen. 1924. Er fertigte in einer kleinen Wagnerei Ski, Rodeln und Trittröller. 1945 erwarben Robert und Auguste Reyer ein Grundstück an der Halleiner Stadteinfahrt. Dort befindet sich bis heute der Stammsitz des Unternehmens.

In den 1960er-Jahren nahm der begeisterte Sportler und 17-fache Staatsmeister im Ringen Karl Reyer sen. hochwertige Sportartikel in das Sortiment auf. 1968 hielten auch internationale Designerlabels Einzug. Seitdem gilt Sport & Mode Reyer nicht nur



Das Modehaus Reyer im Jahr

1967. © reyerlooks.com (2)

als Spezialist für hochwertige Golf- und Skibekleidung, sondern auch als Top-Adresse für exklusive Damen- und Herrenmode.

Seit 2005 lenkt Karl Reyer jun. in dritter Generation die Geschicke des Familienunter-

nehmens. Er ließ das Modehaus aufwendig umbauen. Den Kunden stehen nun auf einer Fläche von 1.500 Quadratmetern unter anderem ein gemütlicher Lounge-Bereich sowie eine Schneiderei für Änderungsarbeiten zur Verfügung.

Reyer setzt auf einen Mix aus Designerfashion, Urban Streetwear und angesagten Newcomer-Marken. 2009 launchte er mit reyerlooks.com den ersten Online-Shop für High Fashion in Österreich. Im Modehaus finden auch Events wie Kunst- und Fotoausstellungen, Lesungen sowie Workshops statt. „Wir tun alles, um den Kunden ein echtes Einkaufserlebnis zu bieten“, betont Karl Reyer jun.



Karl Reyer jun. übernahm 2005 das Familienunternehmen und führt es seither in dritter Generation.

Handwerkstradition im Wandel der Zeit

1974 gründete Rudolf Eberl die Eberl Ofenbau & Fliesen GmbH & Co KG in Leogang als Ein-Mann-Betrieb. Heute, 50 Jahre später, ist das Unternehmen ein fester Bestandteil der regionalen Wirtschaft. Wie es gelingt, einen Handwerksbetrieb über ein halbes Jahrhundert erfolgreich zu führen, erzählt Nachfolger Rupert Eberl, ein Neffe des Gründers.

Rupert Eberl begann 1979 seine Karriere als Lehrling für Fliesenlegen und Ofenbau im Betrieb seines Onkels. „Ich war sehr froh, diese Möglichkeit zu bekommen, denn damals war es nicht leicht, einen Ausbildungsplatz zu finden“, erinnert sich Eberl. Nach seiner Lehrzeit arbeitete er bis 1995 im Außendienst auf Baustellen. Mit dem Bau eines Ausstellungsraumes wechselte er in den Innendienst, übernahm den Verkauf und die Planung und wurde schließlich Geschäftsführer der neu gegründeten GmbH.

Stabilität durch Familie und Tradition

In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten setzt das Unternehmen auf Stabilität. „Wir profitieren davon, ein gefestigter Familienbetrieb mit treuen Kunden und einem engagierten Team zu sein“, sagt Eberl. Auch die Lage im Tourismusgebiet Leogang wirke sich positiv aus. Hotels und Restaurants, die regelmäßig renovieren, sowie Zweitwohnsitze sorgen für eine kontinuierliche Nachfrage.

Breites Angebot und höchste Qualität

Das Unternehmen, das sich durch fachkundige Beratung,

Qualität und Kundenzufriedenheit auszeichnet, bietet ein vielfältiges Portfolio im Bereich Fliesen und Öfen. „Heute sind Öfen nicht nur Wärmequellen, sondern auch Designobjekte, die auf das Mobiliar abgestimmt werden“, erklärt Eberl. Besonders gefragt sind Panoramakamine, vollautomatische Heizsysteme und individuelle 3-D-Planungen für Kachelöfen.

Informierte Kunden und moderne Beratung

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich nicht nur das Produktportfolio, sondern auch das Kundenprofil verändert. „Durch das Internet kommen viele Kunden bereits gut informiert zu uns. Das motiviert

uns, immer am Puls der Zeit zu bleiben und unser Team regelmäßig weiterzubilden“, betont Eberl. Im modernen Schau-raum können Kunden Fliesenmuster ansehen und kaufen. Für Badsanierungen arbeitet der Betrieb eng mit einem Installateur vor Ort zusammen, die Umsetzung erfolgt gemeinschaftlich.

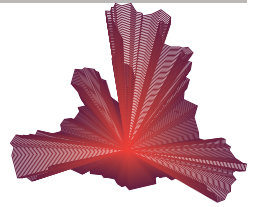
Neuer Schwerpunkt: Design und Accessoires

Ein weiteres Standbein des Unternehmens ist die Beratung im Bereich Design-Dekoration und Accessoires, der von Patricia Scheiber, der Tochter von Barbara Eberl, betreut wird. „Sie zeigt unseren Kunden, wie sie ihre neuen Wohnräume rund um Kachelöfen und Kamine stilvoll inszenieren können“, berichtet Rupert Eberl.

Nachfolge gesichert

Mit Markus Eberl, der bereits seinen Meistertitel in Fliesen- und Ofenbau erworben hat und an der GmbH beteiligt

Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



Moderne Öfen sind heute
Wärmequelle und Designobjekt.

ist, steht die nächste Generation bereit. „Das Erfolgsrezept liegt im Miteinander und in der Fähigkeit, gemeinsam Herausforderungen zu meistern“, so Eberl. Vertrauen und Wertschätzung bilden dabei die Basis für den langjährigen Erfolg des Familienbetriebs.

Das Traditionsunternehmen beschäftigt derzeit 15 bis 20 Mitarbeiter, darunter zwei Lehrlinge. Diese zu finden, ist jedoch zunehmend schwierig. Dennoch blickt Rupert Eberl optimistisch in die Zukunft und setzt weiterhin auf Innovation, Qualität und die Werte eines echten Familienbetriebs.

www.eberl.co.at



Die Familie Eberl, von links nach rechts: Markus Eberl, Patricia Scheiber, Rupert Eberl, Barbara Eberl und Rudolf Eberl.

© Nikolaus Faistauer Photography (2)

Hightech-Rodel für sicheren Winterspaß

Die Sledtec GmbH mit Sitz in Seeham hat einen Aluminium-



Die Sledtec-Gründer Georg Winkler und Erich Hettegger (v. l.) wollen vor allem Familien und Betreiber von Rodelstrecken ansprechen.

schlitten mit patentiertem Brems- und Lenksystem entwickelt, das selbst auf anspruchsvollen Strecken eine präzise Steuerung sowie kontrolliertes Abbremsen ermöglicht. „Aluminium ist bekannt für seine Langlebigkeit und sein geringes Gewicht. Unser Schlitten vereint Sicherheit, Komfort und Fahrspaß“, meint Georg Winkler, der das Unternehmen 2023 gemeinsam mit Erich Hettegger gegründet hat.

Sledtec stehe für durchdachtes Design, fortschrittliche Technik und regionale Handwerkskunst. Ziel sei es, den Rodelsport sicherer und zugänglicher für alle zu

machen. „Wir wenden uns vor allem an Familien, die unbeschwerte Winterabenteuer suchen, und an die Betreiber

von Rodelstrecken, die ihren Gästen ein besonderes Erlebnis bieten möchten“, sagt Winkler.

www.sledtec.at



Mit den Schlitten von Sledtec können auch schwierige Strecken problemlos bewältigt werden.

© Jennerbahn

Anzeige





1.000 Tage geschenkt!*

Wechseln Sie zur Volksbank Salzburg!

Sichern Sie sich jetzt Ihr kostenloses Bankkonto für sagenhafte 1.000 Tage – für Privatpersonen und Unternehmen!

* Alle Infos im Detail:



VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

www.volksbanksalzburg.at/1000tage

Standout wechselt den Besitzer



Gerald Klaushofer bleibt auch nach der Übernahme Geschäftsführer von Standout.

© Standout/MK-Fotografie

Die bisher zu RX Salzburg, der früheren Reed Messe Salzburg, gehörende Standout GmbH wird zur Gänze von Mac Brand Spaces übernommen. Das in Langenlonsheim bei Frankfurt ansässige Unternehmen zählt mit Kunden in 35 Ländern zu den international führenden Anbietern in der Live-Kommunikation. Es deckt die komplette Palette von der Konzeption bis zur Realisierung von Präsenz- und Digitalformaten ab.

Mac ist an allen großen deutschen Messeplätzen vertreten und betreut mit einer Niederlassung in Wien auch österreichische Industriebetriebe bei ihren Messeauftritten.

Standout wurde 1973 mit vier Mitarbeitern als kleiner technischer Dienstleister für Fachmessen in Salzburg gegründet und feierte im vergangenen Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Der Full-Service-Partner für Messebau und -technik setzte zuletzt mit 140 Mitarbeitern rund 30 Mill. € um. „Als Teil von Mac sind wir noch besser in der Lage, für unsere Kunden in Österreich und weltweit erfolgreich tätig zu sein“, sagt Standout-Chef Gerald Klaushofer, der Geschäftsführer bleiben soll.

Salzburgs Käsehersteller räumen ab

Bei den „World Cheese Awards“, die vor kurzem in Portugal vergeben wurden, stellten Salzburger Betriebe unter Beweis, dass sie sich vor der internationalen Konkurrenz nicht zu verstecken brauchen. Die Pinzgau Milch holte mit dem „Almsenner Glocknergold“ die begehrte Goldmedaille und mit dem „Salzburger Meisterstück konventionell“ die Silbermedaille. Ebenfalls mit Silber ausgezeichnet wurde das „Salzburger Meisterstück in Bioqualität“, das



Freuen sich über drei Medaillen für die Pinzgau Milch (v. l.): Hannes Höller, Elisabeth Bauer und Alexander Thöny.

© Pinzgau Milch



Andreas Gasteiger, Geschäftsführer der SalzburgMilch, kann mit der Ausbeute bei den „World Cheese Awards“ mehr als zufrieden sein.

© SalzburgMilch



Die Privatkäserei Woerle (im Bild Firmenchef Gerrit Woerle) holte bei den World Cheese Awards zwei Mal Silber und drei Mal Gold.

© Woerle

sich in der Kategorie „Gouda“ gegen starke Konkurrenz aus den Niederlanden behaupten konnte.

Für die Privatkäserei Woerle gab es fünf Medaillen: Silber für den Gourmet Bergkäse und den Premium Bergkäse sowie

Bronze für den Premium Großglockner, den Bio Bergkäse und den Bio Frischkäse Kräuter.

Die SalzburgMilch durfte sich über Silber für den Premium Heujuwel und den Premium Frischkäse Natur sowie über

die Bronzemedaille für den Premium Bergtilsiter freuen.

Die „World Cheese Awards“ zählen zu den prestigeträchtigsten Wettbewerben der Branche. Diesmal bewertete die internationale Expertengruppe knapp 4.800 Käsespezialitäten aus 47 Ländern. Wichtige Kriterien waren Geschmack, Textur, Aussehen und Geruch.



Das Spezialist:innen-Team der Abteilung Firmenkunden im Raiffeisenverband Salzburg mit den beiden Abteilungsleitern Christoph Leinberger und Alfred Falkenstätter (vorne Mitte). Der RVS bietet Businesskunden eine 360-Grad-Expertise vor Ort, mit den Services von Salzburgs führender Universalbank. © RVS (2)

Raiffeisen – die Bank für Unternehmer:innen

Regional stark verankert und Teil eines nationalen und internationalen Netzwerks – die Raiffeisenbanken sind die wichtigsten Partner der Salzburger Wirtschaft.

Ob Finanzierungen, Liquiditätsmanagement, Förder-, Außenhandels- und Währungsberatung oder Veranlagungen: Als Marktführer garantieren wir gerade in dieser herausfordernden Zeit effiziente, unbürokratische und auf das Unternehmen zugeschnittene Finanzlösungen.

Persönlich: In der Region und mit 360-Grad-Expertise

Die Abteilung Firmenkunden sind Spezialist:innen und Expert:innen, eingebettet in Salzburgs größte Universalbank. Das bringt viele Vorteile für



Generaldirektor Heinz Konrad, Raiffeisenverband Salzburg: „Die wichtigsten Partner des regionalen Mittelstandes sind und bleiben traditionell die Raiffeisenbanken. Sie stehen als Finanzierer unternehmerischer Vorhaben zuverlässig zur Verfügung, sind damit der Garant regionaler Kreditversorgung und dementsprechend ein wirtschaftlicher Stabilisator.“

die Kunden. „Wir garantieren höchste Expertise und rasche Entscheidungen, wir kennen den Markt und die Geschäftsmodelle unserer Kund:innen. Bei uns werden alle Ent-

scheidungen im Haus getroffen. Wir bieten somit vor Ort eine 360-Grad-Betreuung, das ist unser Alleinstellungsmerkmal“, betonen die beiden Leiter der Abteilung Firmenkunden im RVS, Christoph Leinberger und Alfred Falkenstätter.

Digital: Mit dem Firmenkundenportal INFINITY

Mit dem Onlineportal INFINITY und den etablierten digitalen Services haben Firmenkunden ihre Bank überall dabei – unabhängig von ihrem Endgerät, multibankfähig, personalisierbar und mit höchsten Security-Standards.

Raiffeisen INFINITY ist multibankfähig, also eine Plattform für alle unternehmensrelevanten Anforderungen. „Dadurch können auch Konten außerhalb der Raiffeisen-Welt eingebunden und für den Zahlungsverkehr genutzt werden“, be-

tont der für das Firmenkundengeschäft verantwortliche Generaldirektor des Raiffeisenverbands Salzburg, Heinz Konrad.

Professionell: Höchste Ausbildungsstandards

Das Team Firmenkunden besteht aus Expert:innen und Spezialist:innen, die ihr Know-how regelmäßig ausbauen. Nur wer den Markt und die Branche seiner Kund:innen kennt und versteht und deren Entwicklungen beobachtet, kann höchste Beratungsqualität bieten. Das ist der Anspruch von Raiffeisen Salzburg!

Kontakt:

Raiffeisenverband Salzburg
Abt. Firmenkunden
T +43 662 8886-13701

E firmenkunden@rvs.at

Zusammenschluss in der Werbetechnikbranche

Die Salzburger Unternehmen Formatorange und Agentur West werden mit Jahresbeginn 2025 fusionieren. Mit dem Zusammenschluss reagiere man auf die Herausforderungen, die der Werbetechnikbranche aktuell zu schaffen machen, erklärt Thomas Bauernfried, der Eigentümer von Formatorange. Er nennt als Beispiele den zuneh-

menden Wettbewerbsdruck, steigende Materialkosten sowie die wachsenden Ansprüche an nachhaltige Lösungen. „Mit der Eingliederung der Agentur West sichern wir unsere Position als Marktführer im Bundesland Salzburg und werden zu einem der Top-Zehn-Werbetechnikanbieter in Österreich“, sagt Bauernfried.



Gehen gemeinsame Wege (v. l.): Manfred Salfinger (Agentur West) und Thomas Bauernfried.

© Kolarik

Himmlisches Jubiläum

Die Hoteliersfamilie Imlauer feierte kürzlich mit Stammgästen und Mitarbeitern das zehnjährige Bestehen des Imlauer Sky. Das 600 Quadratmeter große Restaurant mit Bar wurde 2014 im Zuge des Ausbaus des Hotels Pitter errichtet. Seither konnte man mehr als eine Million Gäste bewirten. „Besonders stolz sind wir, dass das Sky zum Stammlokal vieler Salzburger geworden ist. 65% unserer Gäste sind Einheimische“, freuen sich Georg Imlauer und sein Sohn Thomas.

Das Lokal ist ganzjährig geöffnet und beschäftigt 60 Mitarbeiter. Seit der Eröffnung haben Betriebe aus der Region – darunter die Bäckerei Rösslhuber oder die Metz-



Über den Dächern von Salzburg: Thomas und Georg Imlauer (v. l.) freuen sich, dass das Imlauer Sky ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Touristen geworden ist.

© Neumayr

gereien Ablinger und Renner – Produkte im Wert von rund 18 Mill. € an das Sky geliefert.



© Malerei Prommegger

WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher (r.) gratulierte Prokuristin Daniela Prommegger, Malermeister Stephan Prommegger und Seniorchefin Cäcilia Prommegger (v. l.) zum runden Firmenjubiläum.

50 Jahre Malerei Prommegger

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens ihres Malerei-, Beschriftungs- und Werbetechnikbetriebes luden Stephan und Daniela Prommegger Stammkunden, Freunde und Mitarbeiter zu einer Feier in das Betriebsgebäude in Werfen ein.

Das Unternehmen wurde 1974 von Malermeister Wolfgang Prommegger und seiner Frau Cäcilia in St. Johann gegründet. 2008 erfolgte die Übergabe an Sohn Stephan Prommegger; 2014 übersiedelte der Betrieb nach Werfen. Zum Führungsteam gehört auch Daniela Prommegger, die seit heuer als Prokuristin ebenfalls zeichnungsberechtigt ist.

Das Leistungsangebot umfasst neben klassischen Malerarbeiten unter anderem auch Sanierungen bei Wasserschäden und

Schimmelbefall, Bodenbeschichtungen, Industrieböden, Beschriftungen, Hinweisschilder, Digitaldruck, Werbeaner, Autobeschriftungen sowie Fotodrucke auf Leinwand und Glas.

Malermeister Stephan Prommegger vertritt die Interessen seiner Branche auch als Innungsmeister-Stv. und Lehrlingswart. Zudem organisiert er jedes Jahr eine Informationsveranstaltung über das Lehrstellenangebot in den Gemeinden Werfen, Pfarrwerfen und Werfenweng.

WKS-Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher gratulierte Familie Prommegger zur 50-jährigen erfolgreichen selbstständigen Tätigkeit und überreichte ihr eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

REDEN WIR KLARTEXT!

**Bürokratie erstickt
Produktivität und
Kreativität der
Unternehmen.**

**Regulierungen runter,
Digitalisierung rauf,
jetzt echte Entlastung!**

**Peter Buchmüller
Kaufmann und Präsident der
Wirtschaftskammer Salzburg**

An der Seite von
41.825 Unternehmer:innen*
wko.at/sbg-klartext

* Stand: 15.9.2024

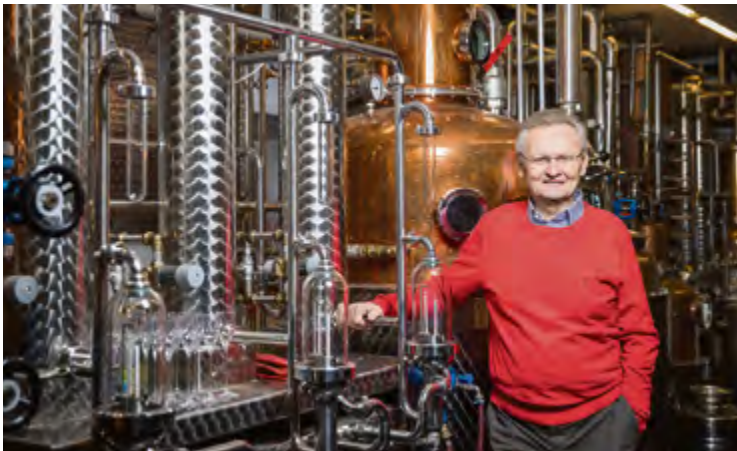




Ausgezeichnete Vermögensverwaltung:

Der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) erhielt bei der diesjährigen Verleihung der Elite-Report-Preise zum neunten Mal die Höchstnote „Summa cum laude“. Vergeben wird die Auszeichnung vom Fachmagazin Elite Report und der deutschen Wirtschaftszeitung Handelsblatt. „Der RVS gehört zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Schließlich ist der Wettbewerb der Branchen-Oscar für Veranlagungsprofis“, sagt Hans-Kaspar von Schönfels, Herausgeber des Elite Reports. Insgesamt wurden 372 Vermögensverwalter aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein bewertet. 54 bekamen gute oder sehr gute Noten. Aus Österreich schafften nur sieben Geldinstitute die Aufnahme in das Ranking. Im Bild (v. l.): Hans-Kaspar von Schönfels (Elite Report), Klaus Hager, Alexander Thaler, Peter Illmer und Manfred Quehenberger (alle RVS) sowie Hans-Jürgen Jakobs (Handelsblatt).

© Daniel Schvarcz



Anton Vogl freut sich über den Medaillenregen bei der Vinaria-Edelbrandverkostung.

© Neumayr

Hohe Auszeichnung für Brennerei Guglhof

Die Halleiner Brennerei Guglhof setzt ihre Erfolgsserie bei nationalen und internationalen Prämierungen fort. Der von Anton Vogl und seinen Söhnen Christoph und Anton jun. geführte Betrieb holte sich kürzlich bei der Edelbrandverkostung der Zeitschrift Vinaria elf Mal Gold und die Auszeichnung „Brennerei des Jahres 2025“.

Die Jury hob vor allem die hohe Qualität und den innovativen Charakter der eingereichten Destillate hervor. „Der Guglhof hat die österreichische Brennkultur auf ein neues Niveau gehoben und bringt den Namen Hallein in die internationale Spitzenklasse“, lobt Bgm. Alexander Stangassinger.

25 Jahre Conecto

Die Werbeagentur Conecto mit Sitz in Maishofen feierte kürzlich mit Partnern, Mitarbeitern und langjährigen Kunden – darunter Urlaub am Bauernhof, Zell am See-Kaprun Tourismus, der Energiekonzern Verbund und Pinzgau Milch – ihr 25-jähriges Bestehen. An dem Jubiläumsfest in der Burg Kaprun nahmen insgesamt etwa 150 Gäste teil. „Wir haben es geschafft, uns kontinuierlich weiterzuentwi-

ckeln und neue Technologien und Trends frühzeitig aufzugreifen, um unseren Kunden die besten Lösungen bieten zu können – getreu unserem Motto ‚Think ahead‘“, betonte Agenturgründer und Geschäftsführer Gernot Breitfuß.

Bei der Feier wurden auch langjährige Mitarbeiter für ihr Engagement und ihre Treue zum Unternehmen ausgezeichnet.



Hat Grund zum Feiern: Das Team von Conecto um Agenturchef Gernot Breitfuß (vorne, Mitte).

© Hoamatstoez Photography

Gasteiner Bergbahnen kehren zur Doppelspitze zurück

Ab Jänner wird die Gasteiner Bergbahnen AG wieder von einem Zweivorstand geführt. Prokurist Benjamin Rogl (35) – er ist derzeit für Verwaltung und Finanzen zuständig – bildet dann gemeinsam mit Andreas Innerhofer, der seit Juli 2022 dem Vorstand angehört und seit Oktober 2023 Alleinvorstand ist, das neue Führungsduo.

Rogl wird für die Bereiche Finanzen, Human Resources und Digitalisierung verantwortlich sein. Er verfügt über

einen Master-Abschluss in Rechnungswesen und Controlling und ist seit 2012 im Unternehmen. „Unser Ziel ist es, weiterhin kräftig zu investieren und dabei die finanzielle Stabilität des Unternehmens aufrechtzuerhalten. Angebotsentwicklung und Schneesicherheit stehen im Fokus unserer Investitionen. Ein weiterer Schwerpunkt der nächsten Jahre wird das Employer Branding sein“, betont Rogl, der gemeinsam mit Innerhofer die Strategie „Ski-gastein 2030“ umsetzen soll.



Junges Duo an der Spitze der Gasteiner Bergbahnen: Benjamin Rogl (links) wird ab Jänner gemeinsam mit Andreas Innerhofer die Geschäfte führen. Beide sind 35 Jahre alt. © Gasteiner Bergbahnen AG

Anzeige

GUTSCHEINE VON SPAR

Das perfekte Geschenk für Ihre Mitarbeiter:innen & Geschäftspartner:innen!

KARTENWERT WÄHLEN:

Wählen Sie Ihren gewünschten Betrag zwischen 5 und 999 Euro. Oder wählen Sie einen fixen Betrag (€ 10,-, € 25,-, € 50,- oder € 100,-).

IHR STEUERVORTEIL:

Sachzuwendungen pro Mitarbeiter:in sind bis zu einer Höhe von 186 Euro jährlich steuerfrei!

RABATTSTAFFEL PRO AUFTRAG*

ab € 2.500	1,00%	ab € 10.000	2,50%	ab € 30.000	3,50%
ab € 3.500	2,00%	ab € 15.000	3,00%	ab € 50.000	4,50%

*Ausgenommen Essenssponsoring



EINFACH BESTELLEN:

E-MAIL:
gutschein-woergl@spar.at

GRATIS ZUSTELLUNG
der Gutscheinbestellung



Treuer Mitarbeiter bei Frank

Bei Holzbau Frank in Adnet wurde kürzlich der langjährige Mitarbeiter Andreas Piram für seine 25-jährige Betriebs-treue ausgezeichnet. Piram hat bei Frank seinen Weg vom Lehrling bis zum Vorarbeiter gemacht. „Seine engagierte Arbeit wird sowohl von den

Arbeitskollegen als auch von den Kunden geschätzt. Damit trägt er wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens bei“, unterstreicht Geschäftsführer Gerald Frank. Im Bild unten (v. l.): Gerald Frank, Andreas Piram und Seniorchef Johann Frank.



Neue Leitung für Traditionshaus

Das Romantik Hotel „Die Gersberg Alm“ am Salzburger Gaisberg hat neue Gastgeber: Marion und Johannes Hausberger haben die Leitung des Traditionshauses, das mit seiner Haubenküche und dem einmaligen Panoramablick über die Stadt Salzburg punk-

tet, von Regina und Robert Winkler übernommen (Bild oben). Das Ehepaar Winkler hat sich nach fast 30 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das 4-Sterne-Haus verfügt über 40 Zimmer und Suiten.

www.gersbergalm.at

Ehrung für langjährige Mitarbeiter

Bei der diesjährigen Jubilarfeier von Sigmatek bedankten sich die Geschäftsführer Marianne Kusejko und Alexander Melkus bei 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit mindestens zehn Jahren im Unternehmen sind. Sechs von ihnen arbeiten bereits seit 30 bzw. 35 Jahren für Sigmatek. „Das Engagement der Mitarbeiter ist die Basis unseres Erfolgs. Sie helfen mit, Sigmatek als Innovationsführer in der Automatisierungstechnik zu stärken“, betonte Kusejko. „Langjährige

Betriebs-treue ist ein Zeichen dafür, dass wir als Arbeitgeber ein Umfeld geschaffen haben, in dem sich die Menschen wohlfühlen und zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen können.“

Sigmatek wurde vor 36 Jahren gegründet und ist in Lamprechtshausen ansässig. Das Unternehmen, das Automatisierungssysteme für den industriellen Maschinenbau produziert, zählt zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region.



Die Jubilare mit der Sigmatek-Geschäftsführung und den Eigentümern.



Wildenhofer dankte Jubilaren

Die in der Stadt Salzburg ansässige Unternehmensgruppe Wildenhofer hat vor kurzem wieder zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit ausgezeichnet. Geschäftsführer Andreas Mayer-Wildenhofer (im Bild oben, 2. Reihe, rechts) dankte den Jubilaren, die zwischen 25

und 45 Jahren bei Wildenhofer arbeiten, für ihre Treue, ihren Einsatz und ihre Loyalität. Die Geschäftsleitung überreichte ihnen Goldmünzen und kleine Geschenke.

An der Ehrung nahmen auch Seniorchefin Gertrud Mayer-Wildenhofer und Maximilian Mayer-Wildenhofer, der die nächste Generation vertrat, teil.

Sonderthemenplan für die Salzburger Wirtschaft 2025

Kontakt

Ausgabe	ET	Thema
1	9. Jänner	–
2	23. Jänner	IT-Lösungen für's Büro
3	6. Februar	–
4	20. Februar	Tourismus und Salzburg als Ganzjahresdestination
5	6. März	Motor-Special: Nutzfahrzeuge, Pkw, Logistik, Mobilität der Zukunft
6	20. März	–
7	3. April	Sicherheit und Beratung
8	24. April	Regional produziert
9	8. Mai	Top-Qualität aus Österreich (überregional)
10	22. Mai	–
11	5. Juni	–
12	18. Juni	Salzburger Dienstleister für Salzburger Unternehmen
13	3. Juli	–
14	24. Juli	Wirtschaft und Nachhaltigkeit
15	7. August	–
16	28. August	–
17	11. September	Weihnachten und Incentives für Mitarbeiter
18	25. September	–
19	9. Oktober	–
20	23. Oktober	–
21	6. November	Bildung und Karriere, Top-Lehrbetriebe
22	20. November	Steuererklärung, Jahresabschluss, Buchhaltung und Lohnverrechnung: Tipps von Profis
23	4. Dezember	Salzburger Erfolgsgeschichten
24	18. Dezember	CSR-Special mit Licht-ins-Dunkel-Aktion

REDAKTION

Wirtschaftskammer Salzburg
Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg

Chefredakteur: Mag. Robert Etter
Assistentin: Susanne Denk
Tel. +43 662 8888-384

Stabstelle Kommunikation
Tel. +43 662 8888-345
salzburger-wirtschaft@wks.at
Faberstraße 18, 5027 Salzburg

ANZEIGEN

blümke_blümke_wagenhofer
Corporate Communications &
Corporate Publishing GmbH
Pannzaunweg 1a, 5071 Wals
sw-inserate@pannzaunweg.at
Tel. +43 662 851131-26

Verkauf

Mag. (FH) Gerhard Pemberger
gerhard@pannzaunweg.at
Tel. +43 660 06000110

Mag. Gerald Reisecker
gerald@pannzaunweg.at
Tel. +43 660 30016225

Beratung

Nadica Petrovic
nadica@pannzaunweg.at
Tel. +43 662 8888-363

Anzeigenschluss jeweils 7 Tage vor Erscheinen.

Druckunterlagenschluss 7 Tage vor Erscheinen.

ET = Erscheinungstermin

1 + 1
GRATIS

Anzeigen und Advertorials, die in einem Sonderthema geschaltet werden, können kostenlos innerhalb eines Kalenderjahres wiederholt werden.

Neuer
Erscheinungstag:
Donnerstag

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Wie verrechnet man Dienstleistungen an Kunden im Ausland?

Im Zusammenhang mit der Verrechnung von Dienstleistungen an ausländische Kunden ist für umsatzsteuerliche Zwecke der Leistungsort zu ermitteln.

Ist der Leistungsempfänger ein ausländischer Unternehmer mit UID-Nr. (bei Kunden in Drittstaaten muss ein adäquater

Unternehmensnachweis vorliegen), gilt die Dienstleistung an dem Ort als ausgeführt, an dem dieser Unternehmer sein Unternehmen betreibt (Empfängerortprinzip). Bei Dienstleistungen an Private gilt als umsatzsteuerlicher Leistungsort grundsätzlich der Ort des Leistungserbringers (Unternehmerortprinzip). Abweichend von dieser Generalnorm gibt es für bestimmte Leistungen Sondervorschriften. So gilt etwa bei Bauleistungen oder Beherbergungsleistungen jener Ort als Leistungsort, wo das Grundstück gelegen ist, oder bei Restaurantdienstleistungen der Tätigkeitsort.

Liegt der umsatzsteuerliche Leistungsort in Österreich, kommt inländisches Umsatz-

steuerrecht zur Anwendung, andernfalls ist der Umsatz in Österreich nicht steuerbar und es sind ausländische Umsatzsteuernormen anzuwenden. In der Regel kann an unternehmerische Leistungsempfänger eine Nettorechnung ausgestellt werden, die ausländische Umsatzsteuerschuld geht dabei auf den Leistungsempfänger über (Reverse Charge). Eine Registrierungspflicht des Leistenden im Ausland für umsatzsteuerliche Zwecke wird damit vermieden.

Wirtschaftskammer Salzburg
Finanz- und Steuerrecht
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at

© WrightStudio - stock.adobe.com



Standort am Wohnsitz anmelden: Was Sie wissen sollten.

Viele Gründer fragen sich, ob der Standort ihres Unternehmens am eigenen Wohnsitz angemeldet werden kann – etwa, wenn keine externe Geschäftsfläche benötigt wird oder das Unternehmen digitale Dienstleistungen anbietet. Grundsätzlich ist eine Anmeldung am Wohnort möglich, jedoch gibt es einige wichtige Aspekte zu beachten:

- **Widmung und Nutzung:** Der Standort muss entsprechend der Widmung genutzt werden. Möchten Sie beispielsweise eine Werkstatt einrichten, sollten Sie prüfen, ob dies zulässig ist. Gleiches gilt für bau- und feuerpolizeiliche Vorschriften.
- **Emissionen und Genehmigungen:** Wenn von Ihrem Standort Lärm oder andere Emissionen ausgehen, kann eine Betriebsanlagengenehmigung erforderlich sein.

- **Mietobjekte und Vermieterzustimmung:** Wenn Sie in einer Mietwohnung gründen möchten, sollten Sie das Vorhaben mit Ihrem Vermieter abklären. Wohnungen sind üblicherweise für private Wohnzwecke vorgesehen, und eine gewerbliche Nutzung bedarf oft einer Zustimmung.

- **Beruf und Privatleben:** Überlegen Sie, wie Sie Berufliches und Privates trennen können, um eine klare Struktur und Erholung zu gewährleisten.

Weitere Informationen und persönliche Beratung erhalten Sie beim Gründerservice der Wirtschaftskammer Salzburg.

Wirtschaftskammer Salzburg
Gründerservice
Tel. 0662/8888-541

gs@wks.at



© deagreetz - stock.adobe.com

Was muss ich bei der Gewährung von Mitarbeiterprämien beachten?



Für das Jahr 2024 haben Arbeitgeber die Möglichkeit, eine von allen Lohnabgaben befreite Mitarbeiterprämie von bis zu 3.000 € auszus zahlen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Prämie vorgesehen ist:

- in einem Kollektivvertrag,
- in einer Betriebsvereinbarung, die auf Grundlage einer ausdrücklichen kollektivvertraglichen Ermächtigung abgeschlossen wird,
- in einer Betriebsvereinbarung, wenn auf Arbeitgeberseite eine kollektivvertragsfähige Körperschaft fehlt und die Betriebsvereinbarung von der zuständigen Gewerkschaft mit unterfertigt wird, oder
- in betriebsratslosen Betrieben in einer vertraglichen Vereinbarung für alle

Arbeitnehmer, wenn es eine ausdrückliche kollektivvertragliche Ermächtigung zur Regelung auf Betriebsebene gibt oder eine kollektivvertragsfähige Körperschaft auf Arbeitgeberseite fehlt.

Bei fehlender Regelung im Kollektivvertrag ist eine abgabenfreie Mitarbeiterprämie im Jahr 2024 nicht möglich.

Achtung: Der gemeinsame Jahresfreibetrag besteht auch bei Koppelung mit einer steuerfreien Mitarbeitergewinnbeteiligung. Von sachlich begründbaren Ausnahmen abgesehen muss sie alle Arbeitnehmer in gleicher Höhe berücksichtigen. Eine Differenzierung kann sich beispielsweise aus dem Arbeitszeitausmaß, der Betriebszugehörigkeit oder anderen sachlichen Kriterien, wie dem Familienstand, ergeben.

Achtung: Weiters muss es sich um zusätzliche Zahlungen (keine Bezugsumwandlung) handeln, die bisher nicht gewährt wurden.



Liste der Kollektivverträge mit Regelungen zur Mitarbeiterprämie (Stand 26.11.2024).

Wirtschaftskammer Salzburg
Sozial- und Arbeitsrecht
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

Wissen unabhängiger Experten für nachhaltigen Erfolg

Seit über 20 Jahren bieten die Berater von umwelt service salzburg detaillierte Beratung für betrieblichen Klima- und Umweltschutz. Rund 60 unabhängige Experten unterstützen Unternehmen bei der Entwicklung individueller Maßnahmen – basierend auf fundierten Analysen und wirtschaftlichen Bewertungen. Auch potenzielle Fördermöglichkeiten werden berücksichtigt.

Ein besonderer Vorteil: Die Berater arbeiten unabhängig, objektiv und produktneutral – ganz ohne Verkaufsabsichten. Im Fokus stehen die Analyse der aktuellen Situation und die Umsetzung der wirkungsvollsten Lösungen. Dieses Konzept schafft Vertrauen und garantiert eine hohe Qualität,

wodurch Einsparungs- und Optimierungspotenziale optimal genutzt werden können.

25 Beratungsmodule für individuelle Lösungen

Die externe Sichtweise hilft, Schwachstellen und ineffi-

ziente Prozesse aufzudecken. Bei Vor-Ort-Besuchen gehen die Berater flexibel auf die spezifischen Bedürfnisse des Unternehmens ein und entwickeln ökologisch wie ökonomisch sinnvolle Strategien.

Der Beraterpool hat sich kontinuierlich weiterentwickelt

und bietet heute 25 kombinierbare Module, die passgenaue Lösungen ermöglichen. Das Team von umwelt service salzburg begleitet Unternehmen durch den gesamten Prozess – von der Beratervermittlung über die Auftragsabwicklung bis zur Förderung der Beratungskosten. Auf Grundlage langjähriger Erfahrung wird sichergestellt, dass jedes Unternehmen den idealen Experten erhält, abgestimmt auf Branche, Spezialisierung und Verfügbarkeit.



Mitglieder im Beraterpool des umwelt service salzburg.

© USS

**umwelt
service
salzburg**
Gut beraten.

Erste inklusive Jobbörse in der WKS

Am 21. November 2024 fand in der Wirtschaftskammer Salzburg die erste inklusive Jobbörse Meet & Match statt, die vom NEBA Betriebsservice und dem Sozialministeriumservice Landesstelle Salzburg in Zusammenarbeit mit dem AMS Salzburg und der WKS veranstaltet wurde.

Mit den zwölf teilnehmenden Unternehmen waren Betriebe unterschiedlicher Branchen und Größen der Salzburger Wirtschaft vertreten, darunter Billa & Billa Plus, Cocoon Hotel, Digital Elektronik GmbH, Enki Solutions GmbH, GWS – Geschützte Werkstätten, Hausbetreuung Bauchinger GmbH, Ikea, Raiffeisenverband Salzburg, Salzburg AG, Stratec Consumables GmbH, Tageselternzentrum Salzburg und Windhager Handels GmbH.

Viele der anwesenden Geschäftsführungen, Personalverantwortlichen und Gebietsleitungen waren überrascht

von der hohen Motivation, dem starken Interesse sowie dem großen Potenzial der arbeitssuchenden Menschen mit Behinderungen.

Für die 82 Teilnehmenden war es eine wertvolle Gelegenheit, mit potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern direkt ins Gespräch zu kommen und Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu erhalten. Sowohl die Unternehmen als auch die Arbeitssuchenden schätzten die entspannte Atmosphäre, in der sie sich kennenlernen und mögliche berufliche Perspektiven ausloten konnten. Die 333

geführten Gespräche stellten für alle Beteiligten einen ersten Schritt in Richtung neuer beruflicher Chancen dar.

Mit Meet & Match wurde eine innovative Plattform geschaffen, die nicht nur Barrieren abbaut, sondern auch aktiv zur Inklusion am Arbeitsmarkt beiträgt. Die

Veranstaltung hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, Menschen mit Behinderungen die Chance zu geben, ihr Potenzial zu präsentieren, und wie sehr Unternehmen von deren Engagement profitieren können. Voraussichtlich wird die Jobbörse auch im Jahr 2025 stattfinden.



Bei Meet & Match wurden wertvolle Kontakte geknüpft. © Meet & Match

WKS-Podcast: Influencer „The Austrian Kiwi“ im Gespräch

Wie wird man Influencer? In der 19. Episode der WKS-Podcast-Serie „Wirtschaft kompakt“ spricht Redakteurin Irmi Schwarz mit dem erfolgreichen Influencer „The Austrian Kiwi“ alias Jonny Balchin, der allein auf Instagram über 600.000 Follower hat. Der gebürtige Neuseeländer lebt seit fünf Jahren in Salzburg und hat mit seinem Podcast, seinen Videos und auf sämtlichen Social-Media-Kanälen eine riesige Fangemeinschaft. Diese unterhält er mit amüsanten Episoden, in denen er als Neuseeländer auf typisch österreichische Traditionen trifft. Lustige Unterhaltung ist damit garantiert.



Redakteurin Irmi Schwarz im Gespräch mit „The Austrian Kiwi“ alias Jonny Balchin. © WKS

Jonny erzählt, wie er von Neuseeland nach Salzburg gekommen ist, wodurch er tagtäglich inspiriert wird und

woher er seine Ideen generiert. Welche Sonnen- aber auch welche Schattenseiten der Influencer-Beruf mit sich

bringt, wird ebenfalls in der aktuellen Episode thematisiert, die auch auf Spotify, Apple Podcasts und auf der Website der WKS zur Verfügung steht.



Solbytech entwickelt Sicherheitslösung für Energieanlagen

Das Salzburger Unternehmen Solbytech arbeitet an einer bahnbrechenden Sicherheitssoftware, die große Energieanlagen wie Photovoltaik- und Windkraftanlagen vor Cyberangriffen schützt – und das vollständig aus der Ferne. Dabei nutzt das junge Unternehmen Erkenntnisse aus früheren Forschungsprojekten, die durch Innovationsförderungen ermöglicht wurden.

Angesichts der wachsenden Bedrohung durch Cyberangriffe ist die Sicherheit von Energieanlagen ein zentraler Faktor für die Versorgungssicherheit. Ein erfolgreicher Angriff kann schwerwiegende Folgen haben, von finanziellen Verlusten bis hin zu großflächigen Blackouts. „Vor einem Blackout gibt es jedoch immer mehrere Zwischenschritte“, erklärt Gerald Eder, Geschäftsführer von Solbytech. „Angreifer scannen zunächst Netzwerke, um Informationen über Betreiber und deren Geschäftspartner, wie Energiehändler, zu sammeln.“

Fokus auf KI-gestützter Sicherheitssoftware

Die Herausforderung: Viele Energieanlagen sind weit verteilt, und der Zugang ist auf-

wendig und kostenintensiv. Solbytech entwickelt mit solbysecGuard eine softwarebasierte Lösung, die ohne zusätzliche Hardware auskommt. „Unsere KI-gestützte Netzwerkverkehrsanalyse ermöglicht es, die Sicherheit großer Anlagen effizient aus der Ferne zu gewährleisten“, erklärt Geschäftsführer Manuel Dorfer. „Damit schaffen wir eine flexible und innovative Lösung, die es so bislang nicht gab.“

Unterstützung durch Netzwerke und Förderungen

Seit der Gründung wird Solbytech von Innovation Salzburg und der Initiative Startup Salzburg begleitet. „Ohne Förderungen wäre es kaum möglich, unsere Forschungsprojekte umzusetzen und eine Vorrei-

terrolle einzunehmen“, sagt Eder. Besonders wertvoll sei auch das Netzwerk: „Schon in der Anfangsphase konnten wir

von den Kontakten profitieren, die uns durch die Betreuung von Startup Salzburg vermittelt wurden.“



© Gabriele Schwab Photography

Das Gründertrio von Solbytech: Florian Dodegge, Gerald Eder und Manuel Dorfer (von links).

MEIST GEKLIKT

1. Informationsveranstaltung „Steuerliche Neuerungen 2024/2025“



Der WKS-Bereich Finanz- und Steuerrecht und die Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner informieren über steuerliche Änderungen

zum Jahreswechsel (Umsatzsteuer, Personalverrechnung u. a.).

2. Kein Silberstreif am Horizont in Sicht



Die Herbst-Konjunkturumfrage 2024 der WKS zeigt, dass die Wirtschaft nach wie vor in einer hartnäckigen Rezession feststeckt. Die künftige

Bundesregierung muss deshalb dringend Wachstumsimpulse setzen.

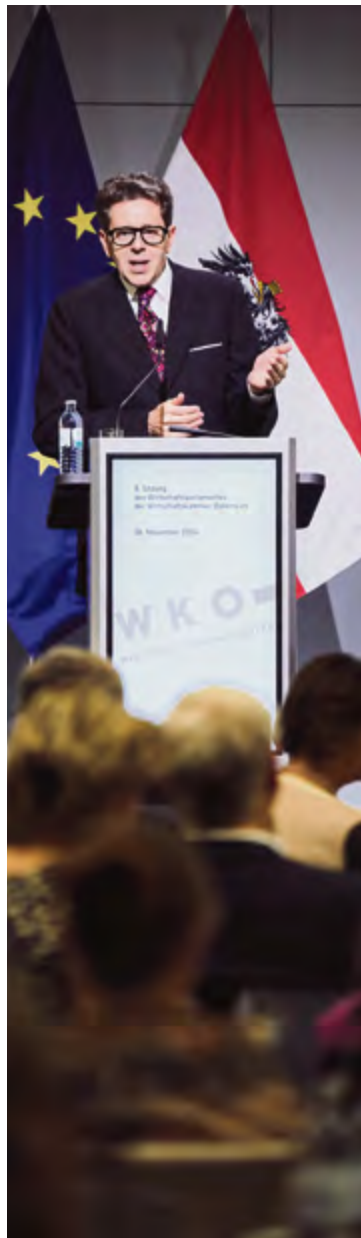
3. Wann und wie kann 2024 eine Mitarbeiterprämie gewährt werden?



Mit der neu beschlossenen Mitarbeiterprämie können Unternehmer unter gewissen Voraussetzungen auch im Kalenderjahr 2024 an

ihre Mitarbeiter bis zu 3.000 € steuer- und abgabenfrei auszahlen.

Mahrer: Kein „Weiter wie bisher“



WKÖ-Präsident Harald Mahrer appelliert in seiner Rede beim Wirtschaftspräsidenten vor 129 Delegierten: „Nutzen wir gemeinsam all unsere Möglichkeiten, um deutlich zu machen, dass es jetzt Veränderung braucht. Denn andernfalls könnte es in fünf Jahren nicht mehr ‚Wirtschaftsstandort Österreich‘ heißen, sondern ‚Wirtschaft stand dort in Österreich‘.“

© WKÖ/Marek Knopp

Um Wirtschaftswachstum in Österreich zu schaffen, fordert der WKÖ-Präsident umfassende Reformen. Steuerentlastung, Arbeitsmarktanreize und Bürokratieabbau stehen im Fokus der Diskussionen.

Wettbewerbsdruck, Budgetloch, Bürokratie, Stillstand, erdrückende Steuerlast: Vor diesem „Rendezvous mit der Realität“ stehe die Politik jetzt, so WKÖ-Präsident Harald Mahrer, angesprochen auf die momentanen Koalitionsverhandlungen. Oberstes Ziel der Verhandlungen müsse deshalb die Förderung von Leistung und Wettbewerbsfähigkeit sein. Seine Rechnung ist dabei klar: ohne Wirtschaftswachstum kein Wohlstand und kein stabiles Sozialsystem. Auch die Menschen selbst hätten genug vom Stillstand und erwarteten sich jetzt – auch mit Blick auf das Wahlergebnis in der Steiermark – konkrete Ergebnisse. Diese skizziert Mahrer auch im Detail.

Gerechtigkeitsdebatte und Arbeitsmarkt im Zentrum

Ein zentrales Anliegen Mahrers ist eine neue Gerechtigkeitsdebatte, die den Wert von Arbeit unterstreicht. Hier müsse es einen Unterschied geben zwischen jenen, die arbeiten können und wollen, und jenen, die zwar arbeiten können, es aber ohne guten Grund – wie etwa Betreuungspflichten in der Familie – nicht wollen. Konkret schlägt er deshalb

ein degressives Arbeitslosengeld vor, das im Zeitverlauf abnimmt, sowie Wartezeiten für Sozialleistungen. Egal ob Österreicher oder Zuwanderer – laut Mahrer sollen diejenigen volle Leistungen erhalten, die über einen längeren Zeitraum in die Sozialtöpfe einzahlen. Gleichzeitig müssten Anreize geschaffen werden, um Mehrarbeit – zum Beispiel durch eine Steuerbefreiung von Überstunden – und das Arbeiten in der Pension attraktiver zu gestalten. Neue Belastungen, so der WKÖ-Präsident, dürfe es hingegen nicht geben.

Steuerpolitik und Zuwanderung

Geringere Steuern statt höhere: Mahrer attestiert Österreich kein Einnahmen-, sondern ein Ausgabenproblem. In neuen Steuern sieht er nur dann eine Lösung, wenn man sich nicht die Arbeit antun will, die Ausgaben zu durchforsten. Hier sei es deshalb an der Zeit, alte Zöpfe abzuschneiden. Was es stattdessen brauche: Weniger Steuern, einen Abbau überbordender Bürokratie und eine massive Senkung der Lohnnebenkosten, um Leistung zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit im Land zu steigern. Das, so Mahrer, würde auch der heimischen Konsumlaune einen Schub verleihen.

Auch in der Zuwanderungspolitik verortet der WKÖ-Präsident akuten Handlungsbedarf, speziell im Hinblick darauf, dass Pensionierungen in den kommenden 15 Jahren ein Loch von 250.000 fehlenden Arbeitskräften aufreißen werden. Man werde deshalb

Zuwanderung brauchen, so Mahrer – aber in den Arbeitsmarkt und nicht ins Sozialsystem. In diesem Kontext verweist er auf arbeitswillige Menschen aus den Westbalkanländern, für die es kein Arbeitskontingent für Österreich gebe.

Koalitionsgespräche: Ergebnisse müssen her

Auf die laufenden Verhandlungen zwischen ÖVP, SPÖ und Neos angesprochen, vermisst der WKÖ-Präsident noch ein Erkennen der kritischen Lage. Hier müssten rasch konkrete Ergebnisse her, damit entsprechende politische Maßnahmen ergriffen werden können, die für eine neue Dynamik im Land sorgen. Wenn Menschen diese Dynamik spüren, dann würden sie der Regierung auch entsprechend ihr Vertrauen schenken. Die Chance auf eine Ampel-Regierung beziffert er abschließend noch mit 50:50. Ein „Weiter wie bisher“ dürfe es jedenfalls nicht geben. ■



Wirtschaftspräsident der WKÖ

Alle Informationen rund um die 8. Sitzung des Wirtschaftspräsidenten der WKÖ am 28. November 2024.

HAUPTWAHLKOMMISSION BEI DER WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG
HAUPTWAHLKOMMISSION BEI DER WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Wirtschaftskammerwahlen 2025

Wahlkundmachung

Wahltag

Die Wahlen finden am Mittwoch, dem 12. März 2025 und am Donnerstag, dem 13. März 2025 statt.

Wahlzeiten

Die Wahllokale sind am Mittwoch, dem 12. März 2025 von 8:00 bis 20:00 Uhr und am Donnerstag, dem 13. März 2025 von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

I. Allgemeiner Teil

1. Ausschreibung der Wahlen und Besetzungen

Gemäß §§ 76, 78 Abs. 4 Z 3 und 84 Wirtschaftskammergesetz (WKG), BGBl. I Nr. 103/1998 in der Fassung BGBl. I Nr. 113/2022 und § 7 der Wirtschaftskammer-Wahlordnung (WKWO) werden mit dieser Kundmachung ausgeschrieben:

- die Wahlen sämtlicher Ausschüsse der Fachgruppen und die der Fachvertreter der Wirtschaftskammer Salzburg (Ur-wahlen)
- die Besetzung der Spartenvertretungen und der Spartenkonferenzen der Wirtschaftskammer Salzburg
- die Besetzung der Spartenvertretungen und der Spartenkonferenzen der Wirtschaftskammer Österreich*
- die Besetzung der Fachverbandsaus-schüsse der Wirtschaftskammer Österreich*

2. Wahlbehörden

a) Wahlbehörden bei der Wirtschaftskammer Salzburg

– Hauptwahlkommission

Zur Durchführung und Leitung der Wahlen und Besetzungen ist bei der Wirt-

schaftskammer Salzburg eine Hauptwahlkommission eingerichtet.

Die Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg hat ihren Sitz von 22. November 2024 bis 21. März 2025 im Erdgeschoß der Wirtschaftskammer Salzburg, Konferenzraum 3, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, Tel. +43/662/8888-999, Fax +43/662/8888-400, E-Mail: wahl2025@wks.at und ab 24. März 2025 im 4. Stock der Wirtschaftskammer Salzburg, Zimmer 435, Tel. +43/662/8888-466, Fax +43/662/8888-960466, E-Mail: organisation@wks.at

– Wahlkommissionen

Zur Feststellung der Stimmenzahl sowie der Vorzugsstimmen werden von der Hauptwahlkommission Wahlkommissionen für jede Sparte errichtet. Die Geschäftsstellen der Wahlkommissionen haben ihren Sitz bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission im Gebäude der Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1.

– Zweigwahlkommissionen

Für die Stimmabgabe werden von der Hauptwahlkommission in den Wahlorten Zweigwahlkommissionen errichtet. Die Wahlorte und Wahllokale sind im Anhang 1 angeführt.

b) Wahlbehörde bei der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)*

Zur Durchführung und Leitung der Besetzungen der Spartenvertretungen und der Spartenkonferenzen der Wirtschaftskammer Österreich sowie der Besetzungen der Fachverbandsausschüsse ist bei der Wirtschaftskammer Österreich eine Hauptwahlkommission eingerichtet. Die Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich hat ihren Sitz im Gebäude der Wirtschaftskammer Österreich,

1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zimmer A8 03, Tel. +43(0)5 90 900-4082, Fax +43(0)5 90 900-296, E-Mail: WKOE.Hauptwahlkommission@wko.at

3. Bürozeiten

a) Wirtschaftskammer Salzburg

Die Bürozeiten der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission sowie der Sparten-geschäftsstellen, der Fachgruppen-geschäftsstellen und der Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Salzburg sind (ausgenommen gesetzliche Feiertage sowie 24. Dezember 2024 und 31. Dezember 2024):

Montag bis Donnerstag	7:30 bis 12:15 Uhr
und	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	7:30 bis 12:30 Uhr

b) Wirtschaftskammer Österreich*

Die Bürozeiten der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich sind (ausgenommen gesetzliche Feiertage sowie 24. Dezember 2024 und 31. Dezember 2024):

Montag bis Donnerstag	8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag	8:00 bis 16:00 Uhr

II. Besonderer Teil

1. Wahlen der Fachgruppen-ausschüsse und der Fachvertreter der Wirtschaftskammer Salzburg (Ur-wahlen)

a) Wahltag

Als Wahltag und Wahlzeiten werden für alle Wahlsprengel festgelegt:

- Mittwoch, 12. März 2025, 8:00 bis 20:00 Uhr
- Donnerstag, 13. März 2025, 8:00 bis 20:00 Uhr

Die Wahlorte und die Wahllokale sind aus dem Anhang 1 ersichtlich.

b) Aktives Wahlrecht und passives Wahlrecht

Aktives Wahlrecht

Aktiv wahlberechtigt sind die Mitglieder der Fachgruppe (Fachvertretung), sofern die das Wahlrecht begründende Berechtigung zum Stichtag 25. November 2024 nicht ruhend gemeldet ist. Inhaber von ruhenden Berechtigungen sind nur dann wahlberechtigt, wenn sie über Antrag in die Wählerliste aufgenommen werden. Innerhalb einer Fachgruppe (Fachvertretung) hat jeder Wahlberechtigte nur eine Stimme. Voraussetzung für die Zulassung zur Stimmabgabe ist die Eintragung in die Wählerliste. Juristische Personen und sonstige Rechtsträger haben zur Ausübung des Wahlrechts einen Gesellschafter, einen Geschäftsführer, ein Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied oder einen Prokuristen zu bevollmächtigen.

Vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die am Stichtag das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sowie Personen, die wegen einer oder mehrerer mit Vorsatz begangener strafbarer Handlungen zu einer mehr als einjährigen Freiheitsstrafe rechtskräftig verurteilt wurden, bis zum Ablauf von sechs Monaten nach Vollstreckung der Strafe (dem Vollzug oder Wegfall einer mit der Freiheitsentziehung verbundenen vorbeugenden Maßnahme), im Falle der Verbüßung der Strafe durch Anrechnung einer Vorhaft mit Rechtskraft des Urteils, oder sonst vom Wahlrecht zum Nationalrat ausgeschlossen sind oder bei Besitz der Staatsbürgerschaft ausgeschlossen wären.

Ausgeschlossen sind ferner alle physischen und juristischen Personen und sonstigen Rechtsträger, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren mit Ausnahme eines Sanierungsverfahrens mit Eigenverwaltung eröffnet ist oder bei denen innerhalb der letzten zwei Jahre ein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens nicht eröffnet oder aufgehoben wurde.

Passives Wahlrecht

Siehe Teil II Z 5 lit. d

c) Die Wählerlisten

Für jede Fachgruppe und Fachvertretung ist eine Wählerliste zu erstellen.

Die Wählerlisten liegen ab 25. November 2024 in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, Erdgeschoß, Konferenzraum 3, bei den Geschäftsstellen der Fachgruppen (Fachvertretungen) in der Wirtschaftskammer Salzburg und in den Wirtschaftskammer-Bezirksstellen während der Bürozeiten zur Einsichtnahme auf.

Einspruchsrecht

Jedem in der betreffenden Fachgruppe oder Fachvertretung Wahlberechtigten steht in der Zeit zwischen 25. November 2024 und 5. Dezember 2024 das Recht des Einspruches wegen der Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen der Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter zu. Das Einspruchsrecht steht dem vermeintlich Wahlberechtigten auch hinsichtlich seiner eigenen Nichtaufnahme in die Wählerliste zu. Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die in der abgelaufenen Funktionsperiode im Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg vertreten waren, sind ebenfalls zur Einbringung von Einsprüchen berechtigt. Der Einspruch hat die für die Identifikation des Wahlberechtigten erforderlichen Angaben zu enthalten und ist schriftlich bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg einzubringen. Jeder Einspruch ist zu begründen und darf nur gegen die Aufnahme oder Nichtaufnahme einer einzelnen (physischen oder juristischen) Person oder eines sonstigen Rechtsträgers gerichtet sein.

Ruhende Berechtigungen

Mitglieder, deren Berechtigung(en) am Stichtag der Wahl 25. November 2024 ruhend gemeldet ist (sind), können zwischen 25. November 2024 und 5. Dezember 2024 bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg einen entsprechend unterzeichneten, schriftlichen Antrag auf Aufnahme in die Wählerliste(n) stellen. Ein solcher Antrag kann auch unter <https://Aufnahmeantrag.wko.at/> – eigenhändig signiert (firmenmäßige Unterfertigung) oder unter Verwendung einer digitalen Signatur – gestellt werden.

Der Antrag hat zumindest zu enthalten:

1. den Vor- und Zunahmen sowie das Geburtsdatum des Mitglieds; sind bei einem Einzelunternehmen Firmenwortlaut und Name des wahlberechtigten Firmeninhabers verschieden, ist auch letzterer anzuführen, bei juristischen Personen und sonstigen Rechtsträgern ist der Firmenwortlaut anzuführen,
2. die Zustelladresse,
3. das Begehren, in der Wählerliste(n) der entsprechenden Fachgruppen(n) oder Fachvertretung(en) aufgenommen zu werden

Einsprüche gegen die Aufnahme oder Nichtaufnahme in die Wählerliste(n) sowie Anträge von Inhabern ruhender Berechtigungen auf Aufnahme in die Wählerliste(n) müssen binnen 10 Tagen nach Auflage der Wählerlisten (somit bis 5. Dezember 2024, 17:00 Uhr) in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg eingelangt sein. Verspätet eingelangte Einsprüche und Anträge bleiben unberücksichtigt.

d) Wahlvorschläge

Einbringung

Wahlvorschläge können – einzeln für jede Fachgruppe (Fachvertretung) – bis spätestens sieben Wochen vor dem ersten möglichen Wahltag, somit in der Zeit vom 25. November 2024, 8:00 Uhr bis 20. Jänner 2025, 12:00 Uhr, schriftlich bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg während der Bürozeiten eingebracht werden.

Formalerfordernisse für die Einbringung

Jeder Wahlvorschlag hat für jeden Bewerber zu enthalten:

Zu- und Vorname, Geburtsdatum, Name (die Firma) und die Anschrift des Unternehmens und die Mitgliedsnummer des Bewerbers oder des Unternehmens, das der Bewerber vertritt.

Die Zustimmung jedes Bewerbers zu seiner Aufnahme in den Wahlvorschlag ist durch eine Zustimmungserklärung nachzuweisen; diese hat insbesondere neben dem Namen des Bewerbers in Klarschrift auch die Mitgliedsnummer, Bezeichnung des Wahlvorschlags und die Unterschrift des Bewerbers zu enthalten (Zustimmungserklärung).

Vertreter von juristischen Personen oder sonstigen Rechtsträgern benötigen für die Aufnahme in den Wahlvorschlag eine firmenmäßig gezeichnete Einverständniserklärung, die den Namen des Bewerbers in Klarschrift, die Mitgliedsnummer, den Firmenwortlaut der juristischen Person oder des sonstigen Rechtsträgers und die Bezeichnung der Funktion des Bewerbers im Sinne des § 85 Abs. 4 WKG in der betreffenden juristischen Person oder dem sonstigen Rechtsträger enthält. Die Einverständniserklärung ist unwiderruflich, sie erlischt jedoch mit dem Ausscheiden des Mandatars (Bewerbers) aus der betreffenden juristischen Person oder dem sonstigen Rechtsträger.

Jeder Wahlvorschlag hat eine von den gemäß § 89 Abs. 6 WKG von der Hauptwahlkommission bei der Bundeskammer zu reihenden oder den bereits eingereichten Wahlvorschlägen eindeutig unterscheidbare Bezeichnung zu führen. Fehlt eine solche Bezeichnung, so wird der Wahlvorschlag nach dem Listenführer, das ist der an erster Stelle vorgeschlagene Bewerber, benannt.

Auf jedem Wahlvorschlag sind, sofern ein eigener Zustellungsbevollmächtigter namhaft gemacht wird, dessen Name und Zustelladresse anzugeben.

Unterstützer

Wahlvorschläge müssen von wahlberechtigten (in die Wählerliste eingetragenen) Mitgliedern der jeweiligen Fachorganisation unterstützt werden (Unterstützungserklärungen).

Die Anzahl der erforderlichen Unterstützer ist aus dem Anhang 2 ersichtlich.

Die Unterstützungserklärung hat insbesondere zu enthalten:

Name des Unterstützers in Klarschrift, Mitgliedsnummer, Bezeichnung des Wahlvorschlags und Unterschrift des Unterstützers (bzw. firmenmäßige Fertigung).

Widerruf von Erklärungen

Einverständnis-, Zustimmung- oder Unterstützungserklärungen können nur formell durch gesondertes Schreiben unter Angabe des jeweils betroffenen Wahl-(Besetzungs-)vorschlags und unter Angabe des Organs, für das dieser eingebracht wird, vor dem Einlangen des jeweiligen Wahl-(Besetzungs-)vorschlags bei der Hauptwahlkommission gegen-

über dieser widerrufen werden. Auf Einverständnis-, Zustimmung- oder Unterstützungserklärungen angebrachte Widerrufe anderer Einverständnis-, Zustimmung- oder Unterstützungserklärungen sind unbeachtlich.

e) Änderung von Wahlvorschlägen

Änderungen im Wahlvorschlag oder dessen Zurückziehung sind bis spätestens 27. Jänner 2025, 24:00 Uhr, der Hauptwahlkommission schriftlich anzuzeigen. Änderungen im Wahlvorschlag durch Neuaufnahme von Wahlwerbern und die Zurückziehung des Wahlvorschlags müssen von mehr als der Hälfte der Unterstützer gefertigt sein.

f) Mängelbehebung

Die von der Hauptwahlkommission festgestellten Mängel sind vom Zustellungsbevollmächtigten innerhalb der von der Hauptwahlkommission gemäß § 89 Abs. 1 WKG gesetzten Frist von einer Woche ab Mitteilung der Mängel zu beheben.

Die Mitteilung der von der Hauptwahlkommission festgestellten Mängel erfolgt durch die Bereithaltung des Mitteilungsschreibens für den jeweiligen Zustellungsbevollmächtigten oder eine von diesem bevollmächtigte Person zur persönlichen und zur elektronischen Abholung in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg ab 22. Jänner 2025, 12:30 Uhr. Die Zustellung des Mitteilungsschreibens gilt als mit diesem Zeitpunkt bewirkt. Zur elektronischen Abholung wird den Zustellungsbevollmächtigten ein Zugangscode zur Verfügung gestellt.

Kein verbesserungsfähiger Mangel hinsichtlich des Wahlvorschlags (§ 89 Abs. 3 WKG) oder hinsichtlich einzelner Bewerber liegt insbesondere dann vor, wenn der Vorschlag verspätet eingereicht wird, auf dem Vorschlag kein wählbarer Bewerber aufscheint, eine erforderliche Zustimmung-, Einverständnis- oder Unterstützungserklärung fehlt, eine erforderliche Zustimmung- oder Unterstützungserklärung nicht ordnungsgemäß eigenhändig unterfertigt ist oder nicht von einer wahlberechtigten Person stammt, eine erforderliche Einverständniserklärung nicht von (einer) vertretungsbefugten Person(en) gefertigt ist oder wenn aus einer Zustimmung-,

Einverständnis- oder Unterstützungserklärung nicht hervorgeht, für welchen Vorschlag diese gilt.

Die Frist zur Mängelbehebung endet am 29. Jänner 2025, 12:30 Uhr. Die Mängelbehebungen müssen spätestens bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg eingelangt sein.

g) Verlautbarung der Wahlvorschläge

Die eingereichten gültigen Wahlvorschläge werden im Internet unter <https://www.wko.at/wahl> am 6. Februar 2025 verlautbart.

Die Wahlvorschläge liegen außerdem in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission und der Kammerdirektion als auch in den Bezirksstellen zwischen 4. März 2025 und 7. März 2025 während der Bürozeiten zur Einsichtnahme auf.

h) Wahlkarten

Jeder Wahlberechtigte hat einen Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können vom Wahlberechtigten bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg während der Bürozeiten in der Zeit vom 25. November 2024 bis 3. März 2025 (bei postalischer Zusendung der Wahlkarte), bei Abholung vor Ort bis 7. März 2025, 12:30 Uhr gestellt werden.

Weiters kann in der Zeit von 10. Februar 2025 bis 7. März 2025 während folgender Zeiten die persönliche Antragstellung an die Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission und die Abholung der Wahlkarten erfolgen:

■ In der Zeit von 10. Februar 2025 bis 7. März 2025, jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr, sowie Freitag, 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr, in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission Salzburg für alle Wahlberechtigten

■ In der Zeit von 10. Februar bis 7. März 2025, jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 07:30 bis 17:00 Uhr, sowie Freitag, 07:30 bis 12:30 Uhr, von dem im jeweiligen Bezirk Wahlberechtigten bei den nachstehend angeführten Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Salzburg:

- Bezirksstelle Lungau:
5580 Tamsweg, Friedhofstraße 6
- Bezirksstelle Pinzgau:
5700 Zell am See, Schulstraße 14
- Bezirksstelle Pongau:
5600 St. Johann, Premweg 4
- Bezirksstelle Tennengau:
5400 Hallein, Salzachstalstraße 24

Bei persönlichen Anträgen ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen, bei schriftlichen Anträgen ist die Legitimierung des Antragstellers insbesondere auch durch persönliche Unterschrift oder firmenmäßige Fertigung glaubhaft zu machen. Wahlkarten können nur vom Inhaber des Einzelunternehmens persönlich und bei juristischen Personen und sonstigen Rechtsträgern durch den stimmberechtigten Bevollmächtigten im Sinne des § 85 Abs. 2 WKG in der Zeit zwischen 10. Februar 2025 und 7. März 2025, 12:30 Uhr, während der oben angeführten Bürozeiten in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg, oder von dem jeweiligen Bezirk Wahlberechtigten im Wege der oben angeführten Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Salzburg abgeholt werden. Inhaber von Wahlkarten können ihr Wahlrecht schon unmittelbar nach Erhalt der Wahlunterlagen mit diesem bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission oder der jeweiligen Bezirksstelle ausüben. Für diesen Fall steht bei der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission, als auch in der für den Wähler zuständigen Bezirksstelle, zumindest eine Wahlzelle für die geheime Stimmabgabe zur Verfügung.

Bis 3. März 2025, 17:00 Uhr, kann ein Wahlkartenantrag auch unter <https://wahlkartenantrag.wko.at/> – eigenhändig signiert (firmenmäßige Unterfertigung) oder unter Verwendung einer Digitalen Signatur – gestellt werden.

Bei einer vom Antragsteller verlangten postalischen Zusendung trägt dieser das Risiko des verspäteten Einlangens.

Wahlkarten müssen bis 7. März 2025, 12:30 Uhr, in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg bzw. bei den oben bezeichneten Bezirksstellen eingelangt sein, bei postalischer Übermittlung an die Hauptwahlkommission der Wirtschaftskammer Salzburg 24:00 Uhr, widrigenfalls sie nicht berücksichtigt werden.

Wahlberechtigte, die eine Wahlkarte übermittelt bekommen haben, ihr Wahlrecht mittels dieser jedoch nicht ausgeübt haben, können die Stimmabgabe auch bei der zuständigen Zweigwahlkommission vornehmen.

i) Stimmabgabe

Zur Stimmabgabe dürfen nur Wähler zugelassen werden, die in der Wählerliste eingetragen sind und ihr Wahlrecht nicht schon mittels Wahlkarte ausgeübt haben.

Die Stimmabgabe ist ausschließlich in der jeweils zuständigen Zweigwahlkommission während der Wahlzeiten möglich.

Das Wahlrecht ist durch den Wahlberechtigten persönlich auszuüben. Körper- oder sinnesbehinderte Wähler dürfen sich von einer Person, die sie selbst auswählen können und gegenüber dem Wahlleiter bestätigen müssen, führen und sich bei der Wahlhandlung helfen lassen. Von diesen Fällen abgesehen, darf eine Wahlzelle jeweils nur von einer Person betreten werden. Juristische Personen und sonstige Rechtsträger haben zur Ausübung des Wahlrechts einen Gesellschafter, ein Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied, einen Geschäftsführer oder einen Prokuristen zu bevollmächtigen. Die bevollmächtigte physische Person hat bei der Ausübung des Wahlrechts einen Lichtbildausweis und eine auf ihren Namen lautende firmenmäßig gezeichnete Vollmacht vorzulegen. Bevollmächtigte Personen müssen am Stichtag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Jeder Wähler hat der Zweigwahlkommission seinen Namen, den Namen der juristischen Person oder des sonstigen Rechtsträgers, für die (den) er das Wahlrecht ausübt, zu nennen und seine Identität, sofern er nicht mindestens einem Mitglied der Zweigwahlkommission persönlich bekannt ist, durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen.

Die Stimmabgabe ist ausschließlich mit dem auf Anordnung der Hauptwahlkommission hergestellten Stimmzettel zulässig.

Der Wähler erhält für jede Fachgruppe (Fachvertretung), für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel mit einem Wahlkuvert.

Der Wähler hat sich anschließend in die Wahlzelle zu geben, die Wahl durchzu-

führen und den Stimmzettel in das jeweilige Wahlkuvert zu geben. Danach ist das Wahlkuvert (sind die Wahlkuverts) dem Wahlleiter zu übergeben, der es (sie) – nach der Prüfung, ob die Anzahl der abgegebenen Wahlkuverts mit der der übernommenen übereinstimmt – ungeöffnet in die Wahlurne gibt.

Ein Stimmzettel ist gültig ausgefüllt, wenn aus ihm eindeutig zu erkennen ist, welche Wählergruppe der Wähler wählen wollte.

Vorzugsstimme

Der Wähler kann auf dem Stimmzettel den Namen eines bestimmten Bewerbers der von ihm gewählten Wählergruppe eintragen (Vorzugsstimme). Dies kann auch durch Angabe der Ziffer, die der Bewerber auf dem Wahlvorschlag erhalten hat, erfolgen. Es kann nur eine Vorzugsstimme gültig abgegeben werden. Die Abgabe einer Vorzugsstimme gilt nur für die vom Wähler gewählte Wählergruppe.

2. Besetzung der Spartenvertretungen und der Spartenkonferenzen der Wirtschaftskammer Salzburg

2.1 Besetzung der Spartenvertretungen

a) Berechtigung zur Einreichung eines Besetzungsvorschlages

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die bei den Urwahlen in der betreffenden Sparte zumindest ein Mandat erreicht haben, können schriftlich einen Besetzungsvorschlag bei der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg einreichen.

Vereinigung von Wählergruppen und Zurechnung von Mandaten

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die berechtigt sind, einen Besetzungsvorschlag einzureichen, können der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg bis 17. März 2025, 17:00 Uhr, auch mitteilen, dass die Wählergruppe

- a) sich für die Besetzung der Spartenvertretung mit einer anderen Wählergruppe vereinigt und dass von dieser (vereinigten) Wählergruppe ein Besetzungsvorschlag eingebracht wird oder

- b) das Mandat (die Mandate), welche(s) sie bei der Urwahl in der betreffenden Sparte erreicht hat, einer oder mehreren anderen Wählergruppe(n), die einen Besetzungsvorschlag einbringt (einbringen), zurechnen lässt.

Oben genannte Mitteilungen sind ab dem Zeitpunkt ihres Einlangens in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission unwiderruflich.

b) Besetzungsvorschläge

Die Besetzungsvorschläge sind vom 14. März 2025, 8:00 Uhr bis spätestens 27. März 2025, 17:00 Uhr, während der Bürozeiten in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg einzubringen.

Für die Einbringung eines Besetzungsvorschlages gelten die für die Einbringung eines Wahlvorschlages geltenden Bestimmungen sinngemäß (Teil II Z 1 lit. d).

Auch für die Zustimmung- und Einverständniserklärungen sowie für die Bezeichnung der Besetzungsvorschläge sind die in diesem Abschnitt angeführten Bestimmungen sinngemäß anzuwenden. Unterstützungserklärungen sind nicht erforderlich.

c) Passives Wahlrecht

Siehe Teil II Z 5 lit. d

2.2 Besetzung der Spartenkonferenzen

a) Berechtigung zur Einreichung eines Besetzungsvorschlages

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die bei den Urwahlen in der betreffenden Sparte zumindest ein Mandat erreicht haben, können schriftlich einen Besetzungsvorschlag bei der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg einreichen.

Vereinigung von Wählergruppen und Zurechnung von Mandaten

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die berechtigt sind einen Besetzungsvorschlag einzureichen, können der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Kärnten bis 17. März 2025, 17:00 Uhr, auch mitteilen, dass die Wählergruppe

- a) sich für die Besetzung der Spartenkonferenz mit einer anderen Wähler-

gruppe vereinigt und dass von dieser (vereinigten) Wählergruppe ein Besetzungsvorschlag eingebracht wird oder

- b) das Mandat (die Mandate), welche(s) sie bei der Urwahl in der betreffenden Sparte erreicht hat, einer oder mehreren anderen Wählergruppe(n), die einen Besetzungsvorschlag einbringt (einbringen), zurechnen lässt.

Oben genannte Mitteilungen sind ab dem Zeitpunkt ihres Einlangens in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission unwiderruflich. Eine solche Mitteilung ist nur dann zu berücksichtigen, wenn eine idente Mitteilung zu Punkt 2.1 (Besetzung der Spartenvertretungen) vorliegt oder abgegeben wird.

b) Besetzungsvorschläge

Die Besetzungsvorschläge sind 27. März 2025, 17:00 Uhr, während der Bürozeiten in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg einzubringen.

Für die Einbringung eines Besetzungsvorschlages gelten die für die Einbringung eines Wahlvorschlages geltenden Bestimmungen sinngemäß (Teil II Z 1 lit. d).

Auch für die Zustimmung- und Einverständniserklärungen sowie für die Bezeichnung der Besetzungsvorschläge sind die in diesem Abschnitt angeführten Bestimmungen sinngemäß anzuwenden. Unterstützungserklärungen sind nicht erforderlich.

c) Passives Wahlrecht

Siehe Teil II Z 5 lit. d

2.3 Mängelbehebung

Die von der Hauptwahlkommission festgestellten Mängel sind vom Zustellungsbevollmächtigten innerhalb der von der Hauptwahlkommission gesetzten Frist von einer Woche ab Mitteilung der Mängel zu beheben.

Die Mitteilung der von der Hauptwahlkommission festgestellten Mängel erfolgt durch die Bereithaltung des Mitteilungsschreibens für den jeweiligen Zustellungsbevollmächtigten oder eine von diesem bevollmächtigte Person zur persönlichen und zur elektronischen Abholung in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg ab 28. März 2025, 11:30 Uhr. Die

Zustellung des Mitteilungsschreibens gilt als mit diesem Zeitpunkt bewirkt. Zur elektronischen Abholung wird den Zustellungsbevollmächtigten ein Zugangscode zur Verfügung gestellt.

Die Frist zur Mängelbehebung endet am 4. April 2025, 12:30 Uhr. Die Mängelbehebungen müssen spätestens bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg eingelangt sein.

3. Besetzung der Spartenvertretungen und der Spartenkonferenzen der Wirtschaftskammer Österreich*

3.1 Besetzung der Spartenvertretungen

a) Berechtigung für die Einreichung eines Besetzungsvorschlages

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die bei den Urwahlen in der betreffenden Sparte zumindest ein Mandat erreicht haben, können schriftlich einen Besetzungsvorschlag bei der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich einreichen. Hat eine Wählergruppe eine Bundesorganisation, ist der Besetzungsvorschlag von dieser einzubringen.

Vereinigung von Wählergruppen und Zurechnung von Mandaten

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die berechtigt sind, einen Besetzungsvorschlag einzureichen, können der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich bis spätestens 17. März 2025, 16:30 Uhr, auch mitteilen, dass die Wählergruppe

- a) sich für die Besetzung der Spartenvertretung mit einer anderen Wählergruppe vereinigt und dass von dieser (vereinigten) Wählergruppe ein Besetzungsvorschlag eingebracht wird oder
- b) das Mandat (die Mandate), welche(s) sie bei der Urwahl in der betreffenden Sparte erreicht hat, einer oder mehreren anderen Wählergruppe(n) die einen Besetzungsvorschlag einbringt (einbringen), zurechnen lässt.

Oben genannte Mitteilungen sind ab dem Zeitpunkt ihres Einlangens in der Ge-

schäftsstelle der Hauptwahlkommission unwiderruflich.

b) Besetzungsvorschläge

Die Besetzungsvorschläge sind vom 18. März 2025, 8:00 Uhr, bis spätestens 24. April 2025, 16:30 Uhr, während der Bürozeiten in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich einzubringen.

Für die Einbringung eines Besetzungsvorschlages gelten die für die Einbringung eines Wahlvorschlages geltenden Bestimmungen sinngemäß (Teil II Z 1 lit. d).

Auch für die Zustimmung- und Einverständniserklärungen sowie für die Bezeichnung der Besetzungsvorschläge sind die in diesem Abschnitt angeführten Bestimmungen sinngemäß anzuwenden. Unterstützungserklärungen sind nicht erforderlich.

c) Passives Wahlrecht

Siehe Teil II Z 5 lit. d

3.2 Besetzung der Spartenkonferenzen

a) Berechtigung für die Einreichung eines Besetzungsvorschlages

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die bei den Urwahlen in der betreffenden Sparte zumindest ein Mandat erreicht haben, können schriftlich einen Besetzungsvorschlag bei der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich einreichen. Hat eine Wählergruppe eine Bundesorganisation, ist der Besetzungsvorschlag von dieser einzubringen.

Vereinigung von Wählergruppen und Zurechnung von Mandaten

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die berechtigt sind, einen Besetzungsvorschlag einzureichen, können der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich bis spätestens 17. März 2025, 16:30 Uhr, auch mitteilen, dass die Wählergruppe

a) sich für die Besetzung der Spartenkonferenz mit einer anderen Wählergruppe vereinigt und dass von dieser (vereinigten) Wählergruppe ein Besetzungsvorschlag eingebracht wird oder

b) das Mandat (die Mandate), welche(s) sie bei der Urwahl in der betreffenden Sparte erreicht hat, einer oder mehreren anderen Wählergruppe(n), die einen Besetzungsvorschlag einbringt (einbringen), zurechnen lässt.

Oben genannte Mitteilungen sind ab dem Zeitpunkt ihres Einlangens in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission unwiderruflich. Eine solche Mitteilung ist nur dann zu berücksichtigen, wenn eine idente Mitteilung zu Punkt 3.1 (Besetzung der Spartenvertretungen) vorliegt oder abgegeben wird.

b) Besetzungsvorschläge

Die Besetzungsvorschläge sind vom 18. März 2025, 8:00 Uhr, bis spätestens 24. April 2025, 16:30 Uhr, während der Bürozeiten in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich einzubringen.

Für die Einbringung eines Besetzungsvorschlages gelten die für die Einbringung eines Wahlvorschlages geltenden Bestimmungen sinngemäß (Teil II Z 1 lit. d).

Auch für die Zustimmung- und Einverständniserklärungen sowie für die Bezeichnung der Besetzungsvorschläge sind die in diesem Abschnitt angeführten Bestimmungen sinngemäß anzuwenden. Unterstützungserklärungen sind nicht erforderlich.

c) Passives Wahlrecht

Siehe Teil II Z 5 lit. d

3.3 Mängelbehebung

Die von der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich festgestellten Mängel sind vom Zustellungsbevollmächtigten innerhalb der von der Hauptwahlkommission gesetzten Frist von einer Woche ab Mitteilung der Mängel zu beheben. Die Mitteilung der von der Hauptwahlkommission festgestellten Mängel erfolgt durch die Bereithaltung des Mitteilungsschreibens für den jeweiligen Zustellungsbevollmächtigten oder eine von diesem bevollmächtigte Person zur persönlichen und zur elektronischen Abholung in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich ab 28. April 2025, 8:00 Uhr. Die Zustellung des Mitteilungsschreibens gilt als mit diesem Zeitpunkt bewirkt. Zur elektronischen Abholung

wird den Zustellungsbevollmächtigten ein Zugangscode zur Verfügung gestellt.

Die Frist zur Mängelbehebung endet am 5. Mai 2025, 16:30 Uhr. Die Mängelbehebungen müssen spätestens bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich eingelangt sein.

4. Besetzung der Fachverbandsausschüsse*

a) Berechtigung für die Einreichung eines Besetzungsvorschlages

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die bei den Urwahlen der in den Wirkungsbereich des jeweiligen Fachverbandes fallenden Fachgruppen (Fachvertretungen) Mandate erreicht haben, können schriftlich einen Besetzungsvorschlag bei der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich einreichen. Hat eine Wählergruppe eine Bundesorganisation, ist der Besetzungsvorschlag von dieser einzubringen.

Vereinigung von Wählergruppen und Zurechnung von Mandaten

Die Zustellungsbevollmächtigten jener Wählergruppen, die berechtigt sind, einen Besetzungsvorschlag einzureichen, können der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich bis spätestens 17. März 2025, 16:30 Uhr, auch mitteilen, dass die Wählergruppe

a) sich für die Besetzung des Fachverbandsausschusses mit einer anderen Wählergruppe vereinigt und dass von dieser (vereinigten) Wählergruppe ein Besetzungsvorschlag eingebracht wird oder

b) das Mandat (die Mandate), welche(s) sie bei der Urwahl in den betreffenden Fachgruppen (Fachvertretungen) erreicht hat, einer oder mehreren anderen Wählergruppe(n), die einen Besetzungsvorschlag einbringt (einbringen), zurechnen lässt, wobei sie diesfalls auch bekanntzugeben hat, welches der zugerechneten Mandate einer Person zugewiesen ist, die eine Funktion als Obmann einer Fachgruppe (Vorsitzender der Fachvertreter) innehat.

Oben genannte Mitteilungen sind ab dem Zeitpunkt ihres Einlangens in der Ge-

schäftsstelle der Hauptwahlkommission unwiderruflich.

b) Besetzungsvorschläge

Die Besetzungsvorschläge sind in der Zeit vom 5. Mai 2025 bis 12. Mai 2025 während der Bürozeiten in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich einzubringen. Für die Einbringung eines Besetzungsvorschlages gelten die für die Einbringung eines Wahlvorschlages geltenden Bestimmungen sinngemäß (Teil II Z 1 lit. d).

Auch für die Zustimmung- und Einverständniserklärungen sowie für die Bezeichnung der Besetzungsvorschläge sind die in diesem Abschnitt angeführten Bestimmungen sinngemäß anzuwenden. Unterstützungserklärungen sind nicht erforderlich.

c) Passives Wahlrecht

Siehe Teil II Z 5 lit. d

d) Mängelbehebung

Die von der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich festgestellten Mängel sind vom Zustellungsbevollmächtigten innerhalb der von der Hauptwahlkommission gem. § 107 Abs. 4 WKG gesetzten Frist von einer Woche ab Mitteilung der Mängel zu beheben. Die Mitteilung der von der Hauptwahlkommission festgestellten Mängel erfolgt durch die Bereithaltung des Mitteilungsschreibens für den jeweiligen Zustellungsbevollmächtigten oder eine von diesem bevollmächtigte Person zur persönlichen und zur elektronischen Abholung in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission Österreich ab 19. Mai 2025, 8:00 Uhr. Die Zustellung des Mitteilungsschreibens gilt als mit diesem Zeitpunkt bewirkt. Zur elektronischen Abholung wird den Zustellungsbevollmächtigten ein Zugangscode zur Verfügung gestellt.

Die Frist zur Mängelbehebung endet am 26. Mai 2025, 16:30 Uhr. Die Mängelbehebungen müssen spätestens bis zu diesem Zeitpunkt schriftlich in der Geschäftsstelle der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich eingelangt sein.

5. Allgemeine Inhalte

a) Organe und Mandatszahlen

Die zu wählenden (besetzenden) Organe sowie die Anzahl der bei den Wahlen (Besetzungen) jeweils zu vergebenden Mandate sind dem Anhang 2 zu entnehmen.

b) Zeitpunkte der Mängelmitteilungen

Die Mitteilung der Mängel von Wahl- und Besetzungsvorschlägen erfolgt durch die Bereithaltung des Mitteilungsschreibens für den jeweiligen Zustellungsbevollmächtigten oder eine von diesem bevollmächtigte Person zur persönlichen und zur elektronischen Abholung zu folgenden Zeitpunkten:

1. Wahlvorschläge für die Wahlen der Fachgruppenausschüsse und der Fachvertreter der Wirtschaftskammer Salzburg: 22. Jänner 2025, 12:30 Uhr
2. Besetzungsvorschläge für die Besetzung der Spartenvertretungen und der Spartenkonferenzen der Wirtschaftskammer Salzburg: 28. März 2025, 11:30 Uhr
3. Besetzungsvorschläge für die Besetzung der Spartenvertretungen und der Spartenkonferenzen der Wirtschaftskammer Österreich: 28. April 2025, 8:00 Uhr
4. Besetzungsvorschläge für die Besetzung der Fachverbandsausschüsse der Wirtschaftskammer Österreich: 19. Mai 2025, 8:00 Uhr

c) Anzahl der Bewerber

Wahl- und Besetzungsvorschläge müssen mindestens einen wählbaren Bewerber aufweisen und dürfen nicht mehr als doppelt so viele Bewerber enthalten als Mandate zur Vergabe gelangen.

d) Passives Wahlrecht

Wählbar sind alle wahlberechtigten Personen, wenn die das Wahlrecht begründende Berechtigung durch den Wahlwerber, die juristische Person oder den sonstigen Rechtsträger, deren (dessen) Vertreter gewählt werden soll, ausgeübt wird. Ein Ruhen der Berechtigung gilt als Nichtausübung; zur Ausübung eines Saisonbetriebes berechtigte Personen sind jedoch wählbar, wenn die Berechtigung in den letzten zwölf Monaten vor dem Stichtag wenigstens zeitweise ausgeübt wurde und sie in der Wählerliste eingetragen sind.

Von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind alle wahlberechtigten Personen, die weder die österreichische Staatsbürgerschaft noch eine solche gemäß Art. I des Anpassungsprotokolles zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, BGBl. Nr. 910/1993, oder eine andere Staatsbürgerschaft besitzen, die im Falle der Gegenseitigkeit der österreichischen Staatsbürgerschaft gleich zu halten ist, physischen und juristischen Personen sowie sonstige Rechtsträger, über deren Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet ist oder bei denen innerhalb der letzten zwei Jahre ein Insolvenzverfahren mangels kostendeckenden Vermögens nicht eröffnet oder aufgehoben wurde.

Gegenseitigkeit liegt vor, wenn österreichische Staatsbürger hinsichtlich der Wählbarkeit für Funktionen in vergleichbaren Organisationen des betreffenden Staates mit dessen Staatsbürgern gleichbehandelt werden. Die Vergleichbarkeit ist insbesondere nach dem Zweck der Mitgliedschaft und den Aufgaben zu beurteilen. Das Erweiterte Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich hat mit Beschluss vom 26. Juni 2024 festgestellt, dass mit den im Anhang 3 angeführten Staaten Gegenseitigkeit besteht.

Bei juristischen Personen und sonstigen Rechtsträgern ist jeder Gesellschafter, jedes Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied, jeder Geschäftsführer oder Prokurist der juristischen Person oder des sonstigen Rechtsträgers wählbar, sofern diese juristische Person oder der sonstige Rechtsträger für den Betreffenden eine firmenmäßig gezeichnete Einverständniserklärung ausstellt und auch der Vertreter die Voraussetzungen für die Wählbarkeit erbringt.

Auf Wahlvorschlägen dürfen nur solche Personen vorgeschlagen werden, die für die jeweilige Fachorganisation (Fachgruppe, Fachvertretung) passiv wahlberechtigt sind. Bei den Besetzungsvorschlägen für die Spartenvertretungen und Spartenkonferenzen ist das passive Wahlrecht gegeben, wenn der Wahlwerber für eine der Fachorganisationen der betreffenden Sparte passiv wahlberechtigt ist. Bei den Besetzungsvorschlägen für die Fachverbandsausschüsse muss der Wahlwerber in eine der zugehörigen Fachorganisationen (Fachgruppe, Fachvertretung) passiv wahlberechtigt sein.

Ein Wahlwerber darf für einen Wahlkörper nur im Wahl- oder Besetzungsvorschlag einer Wählergruppe aufscheinen.

Innerhalb einer Fachorganisation (Fachgruppe, Fachvertretung, Fachverband) ist jeder Wahlberechtigte nur einmal wählbar. Dies gilt gleichermaßen für Besetzungen von Spartenvertretungen und Spartenkonferenzen im Bereich der Landeskammern und der Bundeskammer.

e) Stichtag für die Wahlen und Besetzungen

Der Stichtag für die Wahlen und Besetzungen ist der 25. November 2024. Nach dem Stichtag bestimmen sich die Voraussetzungen für das aktive und passive Wahlrecht.

f) Anbringen bei Wahlbehörden

In den Fällen, in denen das Wirtschaftskammergesetz (WKG), die Wirtschaftskammer-Wahlordnung (WKWO) oder diese Verlautbarung vorsehen, dass Anbringen bei den Wahlbehörden schriftlich einzubringen sind, können diese auch mit Telefax oder im Wege automationsunterstützter Datenübertragung in einer für die Wahlbehörden lesbaren Form eingebracht werden. Diese Anbringen sind jedoch persönlich unterzeichnet zu über-

mitteln (eigenhändig unterfertigtes eingescanntes oder digital signiertes Dokument). Digitale Signaturen sind nur dann gültig, wenn das jeweilige Dokument nach der Aufbringung der elektronischen Signatur unverändert und ohne Medienbruch, also damit beispielsweise nicht als Fotokopie und/oder als Scan elektronisch übermittelt wird.

Sofern in der Wahlkundmachung nichts anderes angeführt ist, sind alle Anbringen bei den Wahlbehörden innerhalb der Bürozeiten einzubringen.

g) Rechtzeitige Einbringung von Wahl- und Besetzungsvorschlägen

Das Risiko des rechtzeitigen Einlangens von Wahl- und Besetzungsvorschlägen sowie sonstiger Anbringen trägt in allen Fällen der Absender.

Verspätet eingebrachte Wahl- und Besetzungsvorschläge sowie sonstige Anbringen werden nicht berücksichtigt.

h) Verlautbarung der Wahlvorschläge

Die Verlautbarung der Wahlvorschläge erfolgt am 6. Februar 2025.

i) Sprachliche Gleichbehandlung

In dieser Kundmachung beziehen sich personenbezogene Bezeichnungen, die

nur in männlicher Form angeführt sind, gleichermaßen auf alle Geschlechter. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

III. Anhänge

Anhang 1: Wahlsprengel, Wahlorte, Wahllokale

Anhang 2: Organe und Mandatszahlen für Fachgruppen/Fachvertretungen (Wirtschaftskammer Kärnten) und Fachverbände (Wirtschaftskammer Österreich), die Anzahl der Wahlberechtigten je Fachgruppe/Fachvertretung und die für die jeweiligen Wahlvorschläge erforderliche Mindestzahl der Unterstützer sowie Mandatszahlen der Spartenvertretungen und Spartenkonferenzen (Wirtschaftskammer Österreich und Wirtschaftskammer Kärnten). Die Mandatszahlen für Fachvertretungen sind in Klammer gesetzt.

Anhang 3: Staaten, deren Staatsbürgern die Gegenseitigkeit im Sinne des § 73 Abs. 7 und 8 WKG zukommt.

Die Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Salzburg

Der Vorsitzende

LAD HR DDr. Sebastian Huber

Die Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich

Der Vorsitzende

SC Mag. Georg Konetzky

Die mit * gekennzeichneten Inhalte sind Verlautbarungen der Hauptwahlkommission bei der Wirtschaftskammer Österreich.

Anhang 1

Wahlsprengel, Wahlorte, Wahllokale

Nr. des Wahlsprengels	Wahlsprengel	Wahlort und Wahllokal
Salzburg-Stadt		
101	Salzburg-Stadt (A–G)	Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
102	Salzburg-Stadt (H–Q)	Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
103	Salzburg-Stadt (R–Z)	Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Verwaltungsbezirk Tennengau		
201	Hallein, Dürrnberg	Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Tennengau, Salzachtalstraße 24, 5400 Hallein
202	Annaberg-Lungötz	Gemeindeamt Annaberg-Lungötz, Annaberg 32, 5524 Annaberg-Lungötz
203	Bad Vigaun, St. Koloman	Gemeindeamt Bad Vigaun, Landstraße 28, 5424 Bad Vigaun
204	Oberalm	Marktgemeindeamt Oberalm, Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm
205	Puch, St. Jakob	Gemeindeamt Puch bei Hallein, Halleiner Landesstraße 111, 5412 Puch bei Hallein
206	Adnet, Gaißau, Krispl	Gemeindeamt Adnet, Adnet 18, 5421 Adnet
207	Kuchl	Marktgemeindeamt Kuchl, Markt 25, 5431 Kuchl
208	Golling, Scheffau	Marktgemeindeamt Golling, Markt 80, 5440 Golling an der Salzach
209	Abtenau, Rußbach	Marktgemeindeamt Abtenau, Markt 1, 5441 Abtenau
Verwaltungsbezirk Flachgau		
301	Großgmain	Gemeindeamt Großgmain, Salzburger Straße 250, 5084 Großgmain
302	Wals-Siezenheim	Gemeindeamt Wals-Siezenheim, Hauptstraße 17, 5071 Wals-Siezenheim
303	Grödig, Gartenau	Gemeindeamt Grödig, Dr.-Richard-Hartmann-Straße 1, 5082 Grödig
304	Anif	Gemeindeamt Anif, Aniferstraße 10, 5081 Anif
305	Elsbethen	Gemeindeamt Elsbethen, Pfarrweg 6, 5061 Elsbethen
306	Bergheim	Gemeindeamt Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
307	Elixhausen	Gemeindeamt Elixhausen, Schulweg 9, 5161 Elixhausen
308	Anthering	Gemeindeamt Anthering, Gartenweg 2, 5102 Anthering
309	Oberndorf	Bruckmannhaus, Stille-Nacht-Platz 7, 5110 Oberndorf bei Salzburg
310	Nußdorf, Göming, Dorfbeuern	Gemeindeamt Nußdorf, Hauptstraße 17, 5151 Nußdorf am Haunsberg
311	Lamprechtshausen	Gemeindeamt Lamprechtshausen, Hauptstraße 4, 5112 Lamprechtshausen
312	Bürmoos	Mehrzweckhaus Bürmoos, Ignaz-Glaser-Straße 60, 5111 Bürmoos
313	St. Georgen	Gemeindeamt St. Georgen, Gemeindeweg 6, 5113 St. Georgen bei Salzburg
314	Seeham	Gemeindeamt Seeham, Dorf 2, 5164 Seeham
315	Berndorf	Gemeindeamt Berndorf, Franz-Xaver-Gruber-Platz 1, 5165 Berndorf bei Salzburg
316	Obertrum	Marktgemeindeamt Obertrum, Haunsbergstraße 2, 5162 Obertrum am See
317	Mattsee	Marktgemeindeamt Mattsee, Gemeindeweg 1, 5163 Mattsee
318	Seekirchen	Stadtamt Seekirchen, Stiftsgasse 1, 5201 Seekirchen am Wallersee
319	Neumarkt	Stadtamt Neumarkt am Wallersee, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee
320	Köstendorf, Schleedorf	Gemeindeamt Köstendorf, Kirchenstraße 5, 5203 Köstendorf bei Salzburg
321	Henndorf	Gemeindeamt Henndorf, Hauptstraße 65, 5302 Henndorf am Wallersee
322	Straßwalchen	Marktgemeindeamt Straßwalchen, Mayburgerplatz 1, 5204 Straßwalchen
323	Hallwang	Gemeindeamt Hallwang, Dorfstraße 45, 5300 Hallwang
324	Eugendorf	Marktgemeindeamt Eugendorf, Dorf 3, 5301 Eugendorf

WIRTSCHAFTSKAMMERWAHLEN 2025

Nr. des Wahlsprengels	Wahlsprengel	Wahlort und Wahllokal
325	Thalgau	Marktgemeindeamt Thalgau, Wartenfellerstraße 2, 5303 Thalgau
326	Faistenau, Hintersee	Gemeindeamt Faistenau, Am Lindenplatz 1, 5324 Faistenau
327	Hof	Gemeindeamt Hof/Salzburg, Postplattenstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg
328	Koppl, Plainfeld, Ebenau	Gemeindeamt Koppl, Dorfstraße 7, 5321 Koppl
329	Fuschl	Gemeindeamt Fuschl, Dorfplatz 1, 5330 Fuschl am See
330	St. Gilgen, Abersee	Rathaus St. Gilgen, Mozartplatz 1, 5340 St. Gilgen
331	Strobl, Aigen-Voglhub	Deutschvilla, Eva-Mazzucco-Straße 7, 5350 Strobl
Verwaltungsbezirk Pongau		
401	St. Johann i. Pongau	Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, 5600 St. Johann im Pongau
402	Wagrain, Kleinarl	Marktgemeindeamt Wagrain, Markt 14, 5602 Wagrain
403	Großarl, Hüttschlag	Marktgemeindeamt Großarl, Marktplatz 1, 5611 Großarl
404	Schwarzach, St. Veit, Goldegg	Seniorenpflegeheim Schwarzach, Neue Heimat 13, 5620 Schwarzach
405	Bad Hofgastein	Marktgemeindeamt Bad Hofgastein, Kurpromenade 3, 5630 Bad Hofgastein
406	Dorfgastein	Gemeindeamt Dorfgastein, Dorfstraße 35, 5632 Dorfgastein
407	Bad Gastein, Böckstein	Gemeindeamt Bad Gastein, Karl-Heinrich-Waggenerl-Straße 29, 5640 Bad Gastein
408	Bischofshofen, Mitterberghütten	Stadtgemeindeamt Bischofshofen, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen
409	Mühlbach am Hochkönig	Gemeindeamt Mühlbach am Hochkönig, Mühlbach am Hochkönig 251, 5505 Mühlbach am Hochkönig
410	Werfen	Marktgemeindeamt Werfen, Markt 24, 5450 Werfen
411	Eben, Niedernfritz	Gemeindeamt Eben, Dorfplatz 60, 5531 Eben im Pongau
412	Filzmoos	Gemeindeamt Filzmoos, Kirchbichl 3, 5532 Filzmoos
413	Hüttau, St. Martin	Gemeindeamt Hüttau, Hüttau 29, 5511 Hüttau
414	Radstadt, Forstau	Stadtgemeindeamt Radstadt, Stadtplatz 17, 5550 Radstadt
415	Altenmarkt	Marktgemeindeamt Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, 5541 Altenmarkt im Pongau
416	Flachau	Gemeindeamt Flachau, Gemeindestraße 73, 5542 Flachau
417	Obertauern, Untertauern, Tweng	Tourismusverband Obertauern, Pionierstraße 1, 5562 Obertauern
418	Pfarrwerfen, Werfenweng	Gemeindeamt Pfarrwerfen, Dorfwerfen 4, 5452 Pfarrwerfen
Verwaltungsbezirk Lungau		
501	Tamsweg, Lessach, St. Andrä, Unternberg	Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Lungau, Friedhofstraße 6, 5580 Tamsweg
502	Mariapfarr, Weißpriach, Göriach	Gemeindeamt Mariapfarr, Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr
503	Ramingstein, Thomatal	Gemeindeamt Ramingstein, Gemeindeplatz 223, 5591 Ramingstein
504	Mauterndorf	Marktgemeindeamt Mauterndorf, Markt 52, 5570 Mauterndorf
505	St. Michael, Muhr, Zederhaus, St. Margarethen	Marktgemeindeamt St. Michael, Marktplatz 1, 5582 St. Michael im Lungau
Verwaltungsbezirk Pinzgau		
601	Zell am See	Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Pinzgau, Schulstraße 14, 5700 Zell am See
602	Unken	Gemeindeamt Unken, Niederland 147, 5091 Unken
603	Maishofen, Viehhofen	Gemeindeamt Maishofen, Anton-Faistauer-Platz 10, 5751 Maishofen
604	Kaprun	Gemeindeamt Kaprun, Wilhelm-Fazokas-Straße 20a, 5710 Kaprun
605	Mittersill, Hollersbach, Stuhlfelden	Stadtgemeindeamt Mittersill, Stadtplatz 1, 5730 Mittersill

Nr. des Wahlsprengels	Wahlsprengel	Wahlort und Wahllokal
606	Uttendorf	Gemeindeamt Uttendorf, Schulstraße 2, 5723 Uttendorf
607	Neukirchen	Marktgemeindeamt Neukirchen, Marktstraße 171, 5741 Neukirchen am Großvenediger
608	Krimml, Wald	Gemeindeamt Krimml, Oberkrimml 37, 5743 Krimml
609	Bramberg	Gemeindeamt Bramberg, Dorfstraße 100, 5733 Bramberg am Wildkogel
610	Bruck, Fusch, Gries	Schulzentrum, Bahnhofstraße 17, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße
611	Taxenbach, Lend	Gemeindeamt Taxenbach, Marktstraße 30, 5660 Taxenbach
612	Rauris	Marktgemeindeamt Rauris, Marktstraße 30, 5661 Rauris
613	Saalbach-Hinterglemm	Heimathaus Saalbach, General-Weitlaner-Weg 58, 5753 Saalbach-Hinterglemm
614	Saalfelden, Weißbach	Stadtgemeindeamt Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden
615	Leogang	Gemeindeamt Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang
616	Maria Alm, Dienten	Haus der Begegnung, Urchen 21, 5761 Maria Alm am Steinernen Meer
617	Lofer, St. Martin	Gemeindeamt Lofer, Lofer 25, 5090 Lofer
618	Piesendorf	Gemeindeamt Piesendorf, Dorfstraße 15, 5721 Piesendorf
619	Niedernsill	Gemeindeamt Niedernsill, Dorfstraße 4, 5722 Niedernsill

Anhang 2

Organe und Mandatszahlen für Fachgruppen/Fachvertretungen (Wirtschaftskammer Salzburg) und Fachverbände (Wirtschaftskammer Österreich), die Anzahl der Wahlberechtigten je Fachgruppe/Fachvertretung und die für die jeweiligen Wahlvorschläge erforderliche Mindestzahl der Unterstützer sowie Mandatszahlen der Spartenvertretungen und Spartenkonferenzen (Wirtschaftskammer Österreich und Wirtschaftskammer Salzburg).

Die Mandatszahlen für Fachvertretungen sind in Klammer gesetzt.

Fach-organisations-nummer	Fachverband in der Wirtschaftskammer Österreich Fachgruppe (Innung, Gremium) bzw. Fachvertretung in der Wirtschaftskammer Salzburg	Mandate Fachverbandsausschuss (WKÖ)	Mandate Fachgruppenausschuss/Fachvertreter (WKS)	Anzahl der Wahlberechtigten im Bereich der Wirtschaftskammer Salzburg	Mindestzahl der für einen gültigen Wahlvorschlag erforderlichen Unterstützer
Sparte Gewerbe und Handwerk					
1	Bau	25	14	1438	7
2	Entfällt				
3	Dachdecker, Glaser und Spengler	14	10	235	3
4	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	14	10	204	3
5	Maler und Tapezierer	16	11	567	5
6	Bauhilfsgewerbe	19	12	746	7
7	Holzbau	14	10	247	3
8	Tischler und Holzgestalter	19	12	849	7
9	Entfällt				
10	Metalltechniker	20	13	828	7
11	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	17	11	493	4

WIRTSCHAFTSKAMMERWAHLEN 2025

Fach- organisations- nummer	Fachverband in der Wirtschaftskammer Österreich Fachgruppe (Innung, Gremium) bzw. Fachvertretung in der Wirtschaftskammer Salzburg	Mandate Fach- verbandsaus- schuss (WKÖ)	Mandate Fach- gruppenaus- schuss/Fach- vertreter (WKS)	Anzahl der Wahl- berechtigten im Bereich der Wirt- schaftskammer Salzburg	Mindestzahl der für einen gültigen Wahlvorschlag erforderlichen Unterstützer
12	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	21	13	1011	7
13	Kunststoffverarbeiter	13	(3)	46	2
14	Mechatroniker	19	11	585	5
15	Fahrzeugtechnik	18	11	712	7
16	Kunsthandwerke	18	12	955	7
17	Mode- und Bekleidungstechnik	16	11	477	4
18	Gesundheitsberufe	14	10	202	3
19	Lebensmittelgewerbe	18	12	526	5
20	Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure	24	14	1786	7
21	Gärtner und Floristen	15	11	305	3
22	Berufsfotografie	18	11	730	7
23	Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	22	13	1161	7
24	Friseure	18	11	738	7
25	Rauchfangkehrer und Bestatter a) Rauchfangkehrer b) Bestatter	18	10 10	39 20	2 1
26	Gewerbliche Dienstleister	30	15	1666	7
27	Personenberatung und Personenbetreuung	28	16	2280	7
28	Persönliche Dienstleister	28	15	2009	7
29	Film- und Musikwirtschaft	16	(8)	390	3
Sparte Industrie					
1	Bergwerke und Stahl	16	(2)	11	1
2	Mineralölindustrie	16	(1)	1	1
3	Stein- und keramische Industrie	17	(1)	13	1
4	Glasindustrie	14	(1)	2	1
5	Chemische Industrie	26	(2)	19	1
6	Papierindustrie	15	(1)	1	1
7	Industrielle Hersteller von Produkten aus Papier und Karton	15	(1)	4	1
8	Entfällt				
9	Bauindustrie	18	(1)	13	1
10	Holzindustrie	26	11	136	2
11	Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)	21	(3)	45	2
12	Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie	17	(1)	18	1

Fach- organisations- nummer	Fachverband in der Wirtschaftskammer Österreich Fachgruppe (Innung, Gremium) bzw. Fachvertretung in der Wirtschaftskammer Salzburg	Mandate Fach- verbandsaus- schuss (WKÖ)	Mandate Fach- gruppenaus- schuss/Fach- vertreter (WKS)	Anzahl der Wahl- berechtigten im Bereich der Wirt- schaftskammer Salzburg	Mindestzahl der für einen gültigen Wahlvorschlag erforderlichen Unterstützer
13	Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	21	(2)	34	2
14	Entfällt				
15	NE-Metallindustrie	15	(1)	2	1
16	Metalltechnische Industrie	31	(4)	50	2
17	Fahrzeugindustrie	20	(1)	12	1
18	Elektro- und Elektronikindustrie	25	(2)	23	1
Sparte Handel					
1	Lebensmittelhandel	29	18	1153	7
2	Tabaktrafikanten	16	10	278	3
3	Handel mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben	20	11	437	4
4	Agrarhandel	17	10	254	3
5	Energiehandel	14	10	89	2
6	Markt-, Straßen- und Wanderhandel	15	10	181	2
7	Außenhandel	17	(8)	54	2
8	Handel mit Mode und Freizeitartikeln	29	16	1527	7
9	Direktvertrieb	28	14	1224	7
10	Papier- und Spielwarenhandel	15	10	145	2
11	Handelsagenten	19	12	539	5
12	Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandel	14	10	242	3
13	Baustoff-, Eisen- und Holzhandel	32	15	1253	7
14	Maschinen- und Technologiehandel	26	14	830	7
15	Fahrzeughandel	30	16	903	7
16	Foto-, Optik- und Medizinproduktehandel	16	(9)	219	3
17	Elektro- und Einrichtungsfachhandel	26	13	845	7
18	Versand-, Internet- und allgemeiner Handel	29	15	1453	7
19	Entfällt				
20	Versicherungsagenten	20	12	649	6
Sparte Bank und Versicherung					
1	Banken und Bankiers	17	(3)	23	1
2	Sparkassen	15	(1)	2	1
3	Volksbanken	13	(1)	4	1
4	Raiffeisenbanken	18	(4)	36	2
5	Landes-Hypothekenbanken	13	(1)	1	1

WIRTSCHAFTSKAMMERWAHLEN 2025

Fach- organisations- nummer	Fachverband in der Wirtschaftskammer Österreich Fachgruppe (Innung, Gremium) bzw. Fachvertretung in der Wirtschaftskammer Salzburg	Mandate Fach- verbandsaus- schuss (WKÖ)	Mandate Fach- gruppenaus- schuss/Fach- vertreter (WKS)	Anzahl der Wahl- berechtigten im Bereich der Wirt- schaftskammer Salzburg	Mindestzahl der für einen gültigen Wahlvorschlag erforderlichen Unterstützer
6	Versicherungsunternehmen	19	(2)	19	1
7	Pensions- und Vorsorgekassen	14	(1)	0	1
Sparte Transport und Verkehr					
1	Schienenbahnen	17	(3)	15	1
2	Autobus-, Luftfahrt- und Schiffahrtunternehmungen	16	10	177	2
3	Seilbahnen	13	10	103	2
4	Spedition und Logistik	18	11	167	2
5	Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen	29	19	1483	7
6	Güterbeförderungsgewerbe	29	18	1067	7
7	Fahrschulen und Allgemeiner Verkehr	14	(8)	91	2
8	Garagen-, Tankstellen- und Serviceunternehmungen	24	11	415	4
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft					
1	Gastronomie	32	24	3195	7
2	Hotellerie	31	22	2583	7
3	Gesundheitsbetriebe	17	10	203	3
4	Reisebüros	14	11	259	3
5	Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe	14	10	181	2
6	Freizeit- und Sportbetriebe	29	16	1531	7
Sparte Information und Consulting					
1	Entsorgungs- und Ressourcenmanagement	18	11	459	4
2	Finanzdienstleister	19	12	329	3
3	Werbung und Marktkommunikation	32	14	2480	7
4	Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie	32	17	3596	7
5	Ingenieurbüros	18	11	457	4
6	Druck	13	10	74	2
7	Immobilien- und Vermögenstreuhänder	22	12	794	7
8	Buch- und Medienwirtschaft	14	10	153	2
9	Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten	15	10	228	3
10	Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen	16	(5)	48	2

Mandatszahlen der Spartenvertretungen

Sparte	Wirtschaftskammer Österreich	Wirtschaftskammer Salzburg
Gewerbe und Handwerk	19	11
Industrie	18	8
Handel	20	15
Bank und Versicherung	9	5
Transport und Verkehr	10	5
Tourismus und Freizeitwirtschaft	10	8
Information und Consulting	12	8

Mandatszahlen der Spartenkonferenzen

Sparte	Wirtschaftskammer Österreich	Wirtschaftskammer Salzburg
Gewerbe und Handwerk	32	32
Industrie	32	23
Handel	32	25
Bank und Versicherung	11	12
Transport und Verkehr	22	13
Tourismus und Freizeitwirtschaft	22	11
Information und Consulting	24	15

Anhang 3

Staaten, deren Staatsbürgern die Gegenseitigkeit im Sinne des § 73 Abs. 7 und 8 WKG (passives Wahlrecht) zukommt:

Albanien
 Chile
 Kasachstan
 Kolumbien
 Montenegro
 Neukaledonien
 Nordmazedonien
 San Marino
 Serbien
 Türkei

REDEN WIR KLARTEXT!

**Ihre Stimme stärkt
unsere Wirtschaft.**

12. und 13. März

Die heimischen Unternehmen haben aktuell mit einer Vielzahl an Hürden und Erschwernissen zu kämpfen. Diese gilt es rasch und nachhaltig zu beseitigen, um den Wirtschaftsstandort zu sichern. Die WKS setzt sich massiv für Erleichterungen ein. Gehen Sie daher am 12. und 13. März 2025 zur Wahl und unterstützen Sie damit den Kampf gegen Bürokratie und Belastungen!

An der Seite von 41.825 Unternehmer:innen*

wko.at/sbg/wahl2025 · wahl2025@wks.at · T 0662/8888-999

* Stand: 15.9.2024

WKS-Wahl
2025
12.-13. März
WKS 
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Online-Seminare zum Thema Steuern

Webinare sind eine gute Gelegenheit für Unternehmer, sich über steuerrelevante Themen zu informieren.

Der Vorteil von Webinaren liegt auf der Hand: Informationen von Experten werden ins Haus geliefert. Das erspart die An- und Rückfahrt und somit Zeit und Geld. Die Wirtschaftskammer-Organisation bietet eine Fülle an Webinaren zu den verschiedensten Themengebieten an – auch zu Finanzen. Hier eine Auswahl.

Steuerrecht für Neugründer:innen

Bei diesem Webseminar werden die steuerlichen Grundinformationen besprochen, wie zum Beispiel:

- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
 - Einkommensteuer
 - Die Basispauschalierung
 - Kleinunternehmerregelung
 - Umsatzsteuer
 - Steuerzahlungstermine
- 11. 12., 9 bis 10.30 Uhr**

Finanzierungsworkshop

Sie wollen ein eigenes Unternehmen gründen, einen bestehenden Betrieb übernehmen oder Liquidität für Investitionen oder für den laufenden Betrieb sichern? Dann werden Sie sich folgende Fragen stellen:

- Wie soll meine Liquiditätsplanung, meine Finanzierungsstruktur, das laufende Liquiditätsmanagement und Controlling aussehen?
- Was muss ich alles wissen und wie kann ich mich darauf gut vorbereiten?

In einem zweistündigen Webseminar erhalten Sie ein umfassendes Basiswissen.

18. 12., 9 bis 11 Uhr

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Buchhaltung war für Sie schon immer ein „spanisches Dorf“ und ein unangenehmer Zeit-

fresser? Dann sind Sie richtig bei uns. Denn gewusst, wie, ist die ganze Sache halb so schlimm! Bei unseren Buchhaltungs-Webseminar bekommen Sie einen guten Überblick über Ihr Finanzmanagement.

Sie bekommen einen Überblick, zeitsparend Ihre Buchhaltung zu erledigen, und kennen sich bei allen Grundlagen so gut aus, dass Sie gegenüber Ihrem Steuerberater, Bilanzbuchhalter oder dem Finanzamt die richtigen Fragen stellen können. Denn es geht um Ihr Geld!

27. 1. 2025, 10 bis 11.30 Uhr
wko.at/veranstaltungen

Entlastungen für Erwerbstätige

Ab 2025 profitieren Dienstgebende und -nehmende von der Anhebung der Tarifstufen, höheren Pauschalen für Dienstreisen und Erleichterungen bei Dienstwohnungen.

Ein zentraler Punkt des Maßnahmenpakets zur Bekämpfung der kalten Progression ist die Anhebung der Tarifstufen im Einkommensteuersystem (außer Spitzensteuersatz) und der Absetzbeträge. Die Einkommensteuerpflicht beginnt künftig ab einem Jahreseinkommen von 13.308 € (bisher 12.816 €).

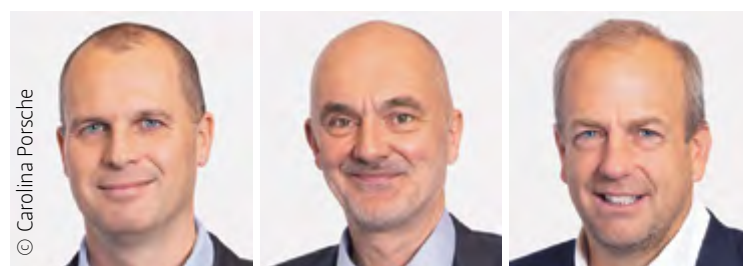
Freibeträge für Tag- und Nächtigungsgelder („Diäten“) bei Dienstreisen werden auf 30 € (Taggeld) und 17 € (Nächti-

gungsgeld) erhöht. Detaillierte Dienstreiseaufzeichnungen sind ratsam. Ebenso wichtig ist die Beachtung kollektivvertraglicher Bestimmungen.

Das Kilometergeld für PKWs, Motorräder und Fahrräder steigt auf 0,50 €/km. Auch hier sind detaillierte Aufzeichnungen oder ein Fahrtenbuch wichtig, da Kilometergelder oft im Fokus von Prüfungen stehen.

Dienstwohnungen werden attraktiver: Die abgabenfreie Nutzfläche steigt von 30 m² auf 35 m² und Gemeinschaftsräume werden aliquot berechnet, was die steuerliche Belastung senkt.

Das Maßnahmenpaket gegen die kalte Progression entlastet Erwerbstätige und reduziert finanzielle Belastungen spürbar. Aufgrund strenger Prüfpraxis sind detaillierte Auf-



Gerald Huber, Thomas Kleinfärchner und Kurt Lassacher.

zeichnungen und Nachweise unerlässlich, um Abgabenbefreiungen in der Personalverrechnung nicht zu gefährden.

Über sämtliche Details zu den oben angeführten Neuregelungen sowie zu sonstigen steuerlichen Themen berät BDO Sie gerne.



BDO Austria GmbH
Himmelreich 1
5020 Salzburg

Kurt Lassacher
kurt.lassacher@bdo.at
Thomas Kleinfärchner
thomas.kleinfärchner@bdo.at
Gerald Huber
gerald.huber@bdo.at

Tel.: 05 70 375 5000

bdo.at

Steuerberatungskanzlei blickt mit neuem Namen und mit vier Partnern in eine vielversprechende Zukunft

Seit über 20 Jahren steht die Kanzlei Sendlhofer & Partner für Stabilität, Kompetenz und Vertrauen. Diese langjährige Erfolgsbilanz ist ein Beweis dafür, dass Vertrauen, Qualität und Kundenorientierung eine unschlagbare Kombination sind. „Wir verdanken unseren Erfolg dem Vertrauen unserer langjährigen Klienten, die uns immer wieder weiterempfehlen“, erklärt Gründer Norbert Sendlhofer.

Mit neuem Namen in eine vielversprechende Zukunft

Aus Kanzlei Sendlhofer & Partner wird KSP Steuerberatung! Die Umbenennung signalisiert einen modernen, zukunftsorientierten Ansatz und steht für die ständige Weiterentwicklung der Kanzlei. Nicht nur mit der neuen Marke, sondern auch in technologischer Hinsicht wurde stark in die Zukunft investiert. Digitale

Prozesse und moderne Tools sind heute fester Bestandteil des Arbeitsalltags. „Wir möchten nicht nur den Anforderungen der Gegenwart gerecht werden, sondern unseren Klienten auch langfristig in einer zunehmend digitalisierten und komplexen Welt Orientierung bieten“, betont Stefan Gschwendtner. Dabei bleibt der persönliche Kontakt zu den Klienten weiterhin ein zentrales Element des Selbstverständnisses der Kanzlei.

Der Erfolg der Steuerberatungskanzlei basiert nicht nur auf den langjährigen Klienten, sondern auch auf der exzellenten Arbeit der MitarbeiterInnen. „Unser Team besteht aus hochqualifizierten ExpertInnen, die sich kontinuierlich weiterbilden und mit Leidenschaft bei der Sache sind“, lobt Stefanie Plöbst.

Es wurde früh erkannt, wie wichtig es ist, den Nachwuchs zu fördern. Diese Nachwuchsförderung hat sich ausgezahlt,



© Miss Freckles Photography (2)

Die Steuerberater und Partner von links: Josef Steinbacher, Stefanie Plöbst BA, Norbert Sendlhofer BA, MSc, MBA, CSE und Stefan Gschwendtner BA.

denn alle der heutigen Partner haben ihre Karriere genau hier als junge Berufsanwärtler begonnen.

Vier Partner – gemeinsam stark in die Zukunft

Ein besonderer Meilenstein in der Entwicklung der Kanzlei ist die Erweiterung der Geschäftsführung. Seit Jahresbeginn wird die Kanzlei von vier Partnern gemeinsam geführt. Diese Neuausrichtung gibt der Steuerberatungskanzlei noch mehr Stabilität und ermöglicht es, die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen. „Mit vier Partnern sind wir breiter aufgestellt und können unsere Klienten noch individueller und umfassender

betreuen“, sagt Josef Steinbacher.

Die neuen Partner teilen die Vision, die Kanzlei auch in den nächsten Jahrzehnten erfolgreich und kundenorientiert zu führen.

„Die Investitionen in eine moderne Marke, in Technologien und in ein starkes Team machen die Kanzlei zukunftsicher, und so sind wir sehr positiv gestimmt und freuen uns auf die nächsten Jahre“, fasst Gründer Norbert Sendlhofer die Aufbruchsstimmung zusammen.

www.ksp-steuerberatung.at

KSP / STEUER
BERATUNG



Umsatzsteuer: Neuregelung der Kleinunternehmerbefreiung ab 1.1.2025

Die Reform der Umsatzsteuerregeln bringt ab 2025 eine Neuregelung der Kleinunternehmerbefreiung. Neben einer neuen Umsatzgrenze kommt auch eine Ausweitung der Befreiung.

Das Abgabenänderungsgesetz 2024 bringt eine umfassende Reform der Kleinunternehmerregelung im Bereich der Umsatzsteuer mit sich. Erstmals können auch Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat haben, diese Befreiung in Anspruch nehmen. Die Änderungen treten ab dem 1. Januar 2025 in Kraft.

Maßgebliche Umsatzgrenze

Bislang beträgt die maßgebliche Grenze für die Anwendung der Kleinunternehmerbefreiung € 35.000,- pro Jahr. Bei dieser Grenze handelt es sich um den Nettobetrag, also den Betrag vor Berücksichtigung der Umsatzsteuer. Bei Anwendung des Normalsteuersatzes von 20% ergibt sich somit eine Bruttogrenze von € 42.000,-. Die Grenze darf einmalig um maximal 15% innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren überschritten werden.

Ab 2025 wird nicht nur auf die Umsatzhöhe des laufenden Jahres, sondern auch auf die Umsätze des vorangegangenen Kalenderjahres abgestellt. Nur wenn die Umsatzgrenze in beiden Jahren nicht überschritten wird, kann die Befreiung in Anspruch genommen werden. Die Umsatzgrenze wird auf € 55.000,- angehoben –

allerdings nunmehr als Bruttogrenze. Bei Anwendung des Normalsteuersatzes erhöht sich die Umsatzgrenze daher auf € 45.833,-.

Überschreiten der Umsatzgrenze

Bislang führte ein Überschreiten der Umsatzgrenze zum Wegfall der Kleinunternehmerbefreiung für das gesamte Veranlagungsjahr. Wurde die Grenze beispielsweise im Dezember überschritten, so waren sämtliche im selben Jahr ausgeführten Umsätze rückwirkend umsatzsteuerpflichtig. Dies war insbesondere dann problematisch, wenn die Umsätze an Privatpersonen erbracht wurden, denen die dann nachträglich anfallende Umsatzsteuer nicht mehr nachverrechnet werden konnte. Im schlimmsten Fall musste das Unternehmen somit die Umsatzsteuer selbst tragen.

Die Neuregelung sieht nunmehr vor, dass die Steuerbefreiung erst mit dem Umsatz entfällt, ab dem die Grenze überschritten wird. Die zuvor getätigten Umsätze bleiben somit weiterhin steuerbefreit und es kommt zu keiner nachträglichen Steuerpflicht. Steuerpflichtig sind in der Folge jener Umsatz, mit dem die Grenze überschritten wird, sowie alle folgenden Umsätze.

Zusätzlich wird eine neue Toleranzgrenze eingeführt: Wird die Umsatzgrenze um nicht mehr als 10% überschritten, so gilt die Befreiung noch bis zum Ende des Kalenderjahres und die Umsatzsteuerpflicht tritt erst im nächs-

ten Kalenderjahr ein. Nur bei einem Überschreiten der 10-prozentigen Toleranzgrenze kommt es schon im aktuellen Jahr zur Umsatzsteuerpflicht, doch eben nur für den die Grenze überschreitenden Umsatz und alle danach durchgeführten Umsätze.

Kleinunternehmerbefreiung auch für EU-Unternehmen

Die bisherige Kleinunternehmerbefreiung war auf Unternehmen beschränkt, die von Österreich aus betrieben wurden. Zukünftig kann sie auch von Unternehmen aus anderen EU-Mitgliedstaaten in Anspruch genommen werden, vorausgesetzt,

- der unionsweite Jahresumsatz im Vorjahr sowie im laufenden Jahr übersteigt den Betrag von € 100.000,- nicht,
- die Umsätze im jeweiligen Mitgliedstaat übersteigen die jeweilige national festgelegte Kleinunternehmergrenze nicht, und
- der Steuerpflichtige im Ansässigkeitsstaat hat vorab die Kleinunternehmerregelung beantragt.

Die Befreiung muss in dem Mitgliedstaat beantragt werden, von welchem aus das Unternehmen betrieben wird.

Relevant kann die Neuregelung etwa für ausländische Vermieter von Immobilien in Österreich sein: Vermietet zum Beispiel eine in Deutschland ansässige Person in Österreich eine Ferienwohnung, so kann in Zukunft – bei Vorliegen aller Voraussetzungen – die Kleinunternehmerbefreiung zur Anwendung kommen und

die Vermietung ohne Umsatzsteuer erfolgen. Wie schon bisher führt die Befreiung aber gleichzeitig zum Verlust des Vorsteuerabzugs für die mit den Umsätzen zusammenhängenden Aufwendungen.

Erleichterung für Kleinunternehmen

Insgesamt führt die Neuregelung zu einigen Vereinfachungen für Kleinunternehmer. Insbesondere die Erhöhung der Umsatzgrenze und der Wegfall der rückwirkenden Umsatzsteuerpflicht bei unterjährigem Überschreiten der Umsatzgrenze stellen eine große Erleichterung dar. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Kleinunternehmerbefreiung auch für in anderen EU-Staaten ansässige Unternehmen kann zu zusätzlichen Vereinfachungen führen. Aufgrund des damit einhergehenden Verlustes des Vorsteuerabzugs sollte die Anwendung der Befreiung aber vorab gründlich überlegt werden.



© Deloitte/feelimage

Christoph Hofer ist Steuerberater bei Deloitte Salzburg und berät Sie zu Themen in den Bereichen Steuer-Compliance von Kapitalgesellschaften, Umsatzsteuer und Vereinsbesteuerung. Er verfügt über Erfahrung in der Beratung von Familienunternehmen und Vereinen.

chhofer@deloitte.at

Licht am Ende des Tunnels sichtbar

Nach Jahren der Hochkonjunktur vor allem während der Corona-Zeit musste die Salzburger Bauwirtschaft 2023 und 2024 teils deutliche Rückgänge beim Bauvolumen hinnehmen. Für 2025 wird wieder mit einer leichten Aufwärtsentwicklung gerechnet.

In Salzburg ist das Bauvolumen seit 2018 laufend gestiegen und erreichte 2022 einen Rekordwert von 2,1 Mrd. €. Die rückläufige Entwicklung im vergangenen sowie im heurigen Jahr haben das Ende dieser Hochkonjunkturphase markiert. Das Bauvolumen in Salzburg ist heuer um 5,4% auf unter 2 Mrd. € gesunken. Aufgrund der aktuellen Steigerung bei den vorbereitenden Baumaßnahmen (plus 2,6%) wird für 2025 wieder mit einer leichten Aufwärtsentwicklung gerechnet.

„Während wir im Tiefbau 2023 noch ein Plus von 3% verzeichnen konnten, ist es heuer ein Minus von 7,3% geworden. Beim Hochbau waren wir bereits 2023 mit 5,8% im Minus. Heuer hat der Rückgang 6,4% betragen“, erläuterte Peter Dertnig, Innungsmeister des Salzburger Baugewerbes, die aktuelle Statistik von Baugewerbe und Bauindustrie beim Baugipfel am 3. Dezember in der BAU-Akademie Salzburg.

KIM-Auslaufen positiv

Für das kommende Jahr stimme vor allem das Plus bei den vorbereitenden Baumaßnahmen sowie das angekündigte Auslaufen der KIM-Verordnung

positiv. „Das Kippen dieser restriktiven Kreditvergabe-regelung war längst überfällig. Wir rechnen daher damit, dass der Eigentumswohnbau mittelfristig wieder ins Plus drehen wird“, betonte Dertnig. Eine wichtige Stütze für die heimische Bauwirtschaft sei in den vergangenen Jahren der Sanierungsbereich gewesen. Hier wird auch im kommenden Jahr mit einem zweistelligen Wachstum gerechnet. Auch aus dem Tourismus sowie dem gewerblichen Bereich kommen laut Dertnig deutlich positive Signale.

Standort wieder konkurrenzfähig machen

Damit die Unternehmen auch längerfristig wettbewerbsfähig bleiben können, forderte WKS-Präsident Peter Buchmüller dringend Reformen durch die Politik ein: „Die

Wirtschaft wird vor allem durch exorbitante Lohnkosten sowie eine überbordende Bürokratie belastet. Hier muss eine neue Regierung dringend den Hebel ansetzen, um den Standort Österreich wieder konkurrenzfähig zu machen.“

Die wesentlichen Eckpunkte der neuen Wohnbauförderung in Salzburg wurden von Landesrat Martin Zauner präsentiert: „Wir haben uns bei der Neuaufstellung vor allem um Vereinfachungen bemüht. Denn viele Vorschriften im Baurecht sind bereits zu komplex“, sagte Zauner. Die Wohnbauförderung allein werde allerdings nicht den großen Impuls leisten können. „Wir haben ein ganzes Maßnahmenpaket für die Bauwirtschaft vorbereitet, das von einer Verschlinkung des Normenwesens über Vereinfachungen im Baurecht bis zu einer Mobilisierung von neuem Bauland über die Raumordnung reicht.“

Gemeindeverband-Vizepräsident Wolfgang Wagner nahm zur prekären Finanzlage vieler Salzburger Gemeinden Stellung: „Wir stehen in naher

Zukunft vor der Situation, dass die Hälfte der Gemeinden zu Ausgleichsgemeinden wird.“ Aufgrund enorm gestiegener Kosten etwa in der Alten- oder Jugendbetreuung seien hier kaum mehr Investitionen in neue Baumaßnahmen möglich. „Hier muss der Bund dringend den Finanzausgleichsschlüssel ändern und den Gemeinden wieder mehr Geld zukommen lassen.“ Denn sonst drohe dieser wichtige Auftraggeber vor allem für die regionale Bauwirtschaft wegzubrechen.

LABg. Wolfgang Mayer, der in Vertretung von LH-Stv. Stefan Schnöll zur Veranstaltung gekommen war, kündigte das größte Bau-Investitionspaket des Landes seit 1945 an: „Gemeinsam mit der Salzburg AG werden wir im kommenden Jahr über 1 Mrd. € investieren. Und das vom öffentlichen Verkehr bis zum Straßenbau.“ Dieses antizyklische Investitionspaket sei vor allem deshalb möglich, weil das Land seit dem Jahr 2010 konsequent gespart und den Schuldenstand auf die Hälfte reduziert habe.



Beim Salzburger Baugipfel 2024 (v. l.): Gewerbe-Spartenobmann Josef Mikl, WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig, Landesrat Martin Zauner, LABg. Wolfgang Mayer, Industrie-Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer, Bau-Innungsmeister Peter Dertnig, WKS-Präsident Peter Buchmüller, Bau-Innungsgeschäftsführer Karl Scheliessnig und Gemeindeverband-Vizepräsident Wolfgang Wagner.



Video zum
Baugipfel.



Am Stand der persönlichen Dienstleister (v. l.): Alexandra Michaela Grandits, Sylvia Stangl, Fachgruppenobfrau Rose Harlander und Fachgruppenobfrau-Stv. Daniela Hruschka.

© WKS



Am Infostand der Personenberater und -betreuer (v. l.): Thomas Maier, Anita Birklbauer, Robert Garneier, Fachgruppenobfrau Eva Hochstrasser, Judith Haudum und Evelyn Fiedler.

© WKS/wildbild

Stellenwert nach außen getragen

Die beiden Fachgruppen Persönliche Dienstleister sowie Personenberatung und Personenbetreuung nahmen kürzlich mit umfassenden Präsentationen am SN-Gesundheitstag im Europark Salzburg teil.

Bei den persönlichen Dienstleistern mit dabei waren die Human-, Raum- und Tierenergetiker, die Tierbetreuer, die Astrologen sowie die Farb-, Typ-, Stil- und Imageberater. Bei den Besuchern besonders gut angekommen ist „Die Schatzkiste, wühlen und fühlen – finde deinen persön-

lichen Handschmeichler“. „Die Veranstaltung bot die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und über unsere umfangreichen Dienstleistungen zu informieren“, sagte Fachgruppenobfrau Rose Harlander.

Die Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreu-

ung war ebenfalls mit allen fünf Berufsgruppen vor Ort. „Dank des großen Engagements unserer ehrenamtlichen Funktionäre und Mitglieder konnten wir ein starkes Zeichen setzen und die Vielfalt und Bedeutung unserer Arbeit sichtbar machen“, betonte Fachgruppenobfrau Eva Hochstrasser. Die Besucher konnten sich speziell zu den Bereichen psychosoziale Beratung, sportwissenschaftliche Beratung, Ernährungsberatung, 24-Stunden-Betreuung sowie

Agenturen zur Vermittlung von 24-Stunden-Betreuung informieren.

„Was uns alle eint, ist der Schwerpunkt auf den Menschen und das Bestreben, das Leben für alle ein Stück besser zu machen. Der SN-Gesundheitstag im Europark war ein wunderbares Beispiel dafür, wie wir unsere Arbeit in die Öffentlichkeit tragen und gemeinsam für eine starke, unterstützende Gemeinschaft eintreten“, resümierte Hochstrasser.



Tag der Elektrotechnik: Knapp 170 Interessierte nahmen kürzlich am „Tag der Elektrotechnik“ der Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker teil. Innungsmeister Michael Brettfeld berichtete auch über aktuelle Projekte der Landesinnung und informierte über die Förderung von PV-Speicherstationen und PV-Ladestationen. Nach Fachvorträgen zu den Themen Ladeinfrastruktur, Überschussladen und Abrechnung gab es noch eine Diskussionsrunde zur „Zukunft der Energienutzung und Energieverteilung“. Im Bild (v. l.): Innungsmeister Michael Brettfeld, Innungsmeister-Stv. Georg Pötzelsberger, Innungsgeschäftsführerin Julia Wörndl-Aichriedler, Roland Göschl und KommR Wolfgang Reiter.

© WKS

Silber bei Bundeswettbewerb geholt

Bei der 6. Berufsmeisterschaft der Mechatronikerinnen und Mechatroniker, die kürzlich im Wiener Westfield Donau Zentrum im Fachbereich Automatisierungstechnik abgehalten wurde, landete der Salzburger Michael Mühlbacher vom Lehrbetrieb Digital Elektronik GmbH in St. Leonhard auf dem ausgezeichneten zweiten Rang. Den Sieg sowie den dritten Platz holten sich mit Til Kleindienst und Massimo Grill zwei Steirer.

Die 13 Teilnehmer und zwei Teilnehmerinnen boten acht Stunden lang Höchstleistungen in einer ungewohnten Wettbewerbsumgebung. Die gestellte Aufgabe, eine automatische Sortieranlage mithilfe einer



Bei der Siegerehrung (v. l.): Bundesinnungsmeister Andreas Kandioler, die Wiener Spartenobfrau Maria Neumann, der Zweitplatzierte Michael Mühlbacher, Spartengeschäftsführerin Elisabeth Rammel und der Wiener Landesinnungsmeister Peter Merten.

© WKO/Skokanitsch

Steuerung aufzubauen und die geforderten Funktionsabläufe in der vorgegebenen Zeit zu

codieren, verlangte den Wettbewerbsteilnehmern alles ab. „Die Projekte der jungen

Mechatronikerinnen und Mechatroniker zeigen, auf welch hohem Niveau die duale Ausbildung ist und wie stressresistent sich die zukünftigen Fachkräfte ihren Aufgaben stellen. Wir sind stolz auf die Gewinner, aber ebenso auf alle, die beim Wettbewerb mitgemacht haben, sowie auch auf unsere Ausbildungsbetriebe“, sagte Bundesinnungsmeister Andreas Kandioler.

Parallel zum Wettbewerb wurde bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung Geld für Rollstühle für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gesammelt. Schlussendlich kamen 12.000 € zusammen, die der Nico Langmann Foundation übergeben wurden.

Inspirierender Interaktionstag

Im WIFI Salzburg fand kürzlich der halbjährliche Fortbildungstag der Berufsgruppe Psychosoziale Beratung in der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung statt. Mehr als 35 engagierte Fachleute kamen zusammen, um sich zum Thema „Psychosoziale Organisationsberatung“ fortzubilden und auszutauschen.

„Der Interaktionstag war ein erfolgreicher Schritt zur Stärkung der Berufsgruppe und zur Gestaltung einer zukunftsfähigen psychosozialen Beratung in Salzburg“, sagte Fachgruppenobfrau Eva Hochstrasser. Auf dem Foto unten (v. l.): Thomas Maier, Eva Hochstrasser, Vortragender Robert Schmidt und Gernot Mayer.



© Salzburger Holzbau-Meister

Die Holzbau-Meister Erich Wolf, Friedrich Egger, Max Eder und Wolfgang Schlager mit Evelyn Wörndl vom SOS-Kinderdorf in Seekirchen (v. l.).

Holzbau-Meister lassen Kinderträume wahr werden

Die Salzburger Holzbau-Meister lassen Kinderträume aus dem SOS-Kinderdorf Seekirchen wahr werden. Der große Wunsch, das Salzburger Winterfest im Volksgarten zu besuchen, wurde mit viel Engagement erfüllt. Die Eintrittskarten

für eine Vorstellung des „NoFit State Circus“ wurden kürzlich von einer Abordnung der Salzburger Holzbau-Meister persönlich im SOS-Kinderdorf übergeben. Für das leibliche Wohl der kleinen Winterfest-Besucher ist ebenfalls gesorgt.

Weihnachtsgeschäft ist gut angelaufen

Die Salzburger geben laut Umfragen etwas mehr Geld für Weihnachtsgeschenke aus als 2023. Der erste Einkaufssamstag im Advent lässt darauf hoffen, dass diese Prognosen eintreffen und die Umsätze der Händler steigen.

■ HELMUT MILLINGER

„Trotz der schwierigen Wirtschaftslage ist der Start in das Weihnachtsgeschäft für die meisten Salzburger Einzelhändler gut verlaufen. Nach diesem vielversprechenden Auftakt hoffen wir, dass es auch in den nächsten Wochen so weitergeht“, meint KommR Hartwig Rinnerthaler, Obmann der Sparte Handel in der WKS.

Positiv gestimmt ist auch Tina Hirscheegger. „Zu uns sind am ersten Adventsamstag, aber auch in den Tagen zuvor, viele Kunden gekommen, die bereit waren, Geld auszugeben. Von einer Kaufzurückhaltung habe ich nichts bemerkt“, sagt die Geschäftsführerin des Damenmodegeschäfts Via Venty in der Salzburger Linzer Gasse.

Neben Strickwaren seien aktuell auch Gutscheine gefragt. Hirschegger ist zuversichtlich, das Ergebnis des Weihnachtsgeschäfts 2023 übertreffen zu können.

Ein positives erstes Resümee zieht auch Christoph Bründl. „Wir sind extrem gut in den Herbst gestartet und auch am ersten Einkaufssamstag im Advent lagen die Umsätze über den Erwartungen“, erklärt der Geschäftsführer des Sportfachhändlers Bründl Sports, der an neun Standorten in Salzburg, Tirol und der Steiermark insgesamt 31 Filialen betreibt.

Die Kaufbereitschaft sei sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen groß. „Das gilt überraschenderweise auch für Ski im Hochpreissegment.“



„Am ersten Adventsamstag waren die Umsätze über den Erwartungen“, freut sich Christoph Bründl. © EXPA Pictures

Bründl ist nicht zuletzt aufgrund der enormen Steigerungen, die man auf der Online-Plattform für den Skiverleih registrierte, optimistisch für die kommenden Wochen. Ziel seien „ordentliche Umsatzzuwächse“. „Wir müssen uns allein schon wegen der Kostenexplosion, die natürlich auch uns betrifft, im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern“, betont der Unternehmer.

Mehr Kunden als im Vorjahr

Ein starkes Weihnachtsgeschäft erwartet auch Markus Gratz. Der Center Manager des Designer Outlet Salzburg in Wals-Siezenheim spricht von einem erfolgreichen Start in die vorweihnachtliche Shopping-Saison. „Zu unseren Black Friday Days sind vor allem aus dem benachbarten Bayern deutlich

mehr Kunden als im vergangenen Jahr gekommen. Die Kauflaune war auch am ersten Einkaufssamstag im Advent groß“, sagt Gratz.

Spielwarenhändler Daniel Oppeneiger ist mit dem bisherigen Weihnachtsgeschäft ebenfalls zufrieden. Im November sei der Umsatz allerdings niedriger als 2023 gewesen. „Das kam aber nicht überraschend, weil sich schon im Sommer abgezeichnet hat, dass wir uns nach der Hochphase der vergangenen Jahre wieder auf dem Niveau von 2019 einpendeln“, erläutert der Inhaber von Spielwaren Oppeneiger in Radstadt. „Die Frequenz ist nach wie vor da, viele Kunden müssen aber sparen“, meint Oppeneiger. Die Umsätze des Weihnachtsgeschäfts 2023 seien aber weiterhin in Reichweite: „Für uns ist das Weihnachtsgeschäft in den vergangenen zehn Jahren konstant geblieben. Es kann gut sein, dass es auch heuer so sein wird.“



Die Spielwarenhändler Eva und Daniel Oppeneiger sind mit dem bisherigen Verlauf der Weihnachtsgeschäftes zufrieden. © Oppeneiger



Im Designer Outlet Salzburg wurden bei den Black Friday Days deutlich mehr Kunden als im Vorjahr gezählt. © neonwave.studios



Modehändlerin Tina Hirscheegger hat bei ihren Kundinnen keine Kaufzurückhaltung bemerkt. © Via Venty

Nikolaus versüßt das Geschäft

Der 6. Dezember ist nicht nur ein Freudentag für viele Kinder, sondern auch ein Umsatzbringer, von dem vor allem die Süßwarenhändler profitieren. Fast 40% der Salzburgerinnen und Salzburger haben laut einer Online-Umfrage der KMU Forschung Austria vor, Kinder im Alter von bis zu neun Jahren zu beschenken.

Salzburger wollen mehr ausgeben als 2023

Immerhin 30% geben an, den Partner mit einem Nikolausgeschenk überraschen zu wollen. „Der Ehrentag des Heiligen Nikolaus ist auch heuer ein Kaufanlass, wobei die Ausgabebereitschaft leicht gestiegen ist“, erläutert Studienautor Wolfgang Ziniel. „Die Salzburger, die Geschenke

kaufen wollen, planen dafür im Schnitt 50 € ein. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 40 €.“



Schokoladen-Nikoläuse sind auch heuer das beliebteste Geschenk am 6. Dezember.

© Johana - stock.adobe.com

Für 80% sind Nikoläuse aus Schokolade und andere Süßigkeiten das bevorzugte Geschenk. Dahinter folgen Bargeld (20%) und Spielwaren (19%). „Diejenigen, die Schoko-Nikoläuse besorgen, wollen durchschnittlich 4,5 Stück kaufen“, sagt Ziniel.

95% kaufen in stationären Geschäften

83% der Salzburger mit Kindern unter zehn Jahren wollen laut der Umfrage am 6. Dezember feiern. Beim Kauf der Nikolausgeschenke sind die stationären Geschäfte vor Ort die erste Wahl. „95% tätigen ihre Einkäufe im stationären Einzelhandel, während 12% nur oder auch bei Online-Händlern bestellen“, betont Ziniel.

Kfz-Händler sind zuversichtlich

Der heimische Fahrzeughandel erwartet steigende Verkaufszahlen bei Neu- und Gebrauchtwagen sowie eine bessere Entwicklung der Umsatzrendite. Den gegenüber 2023 leicht gestiegenen Optimismus zeigt der aktuelle „Händlerradar Österreich 2024“.

Für die Studie der Puls Marktforschung im Auftrag der WKÖ wurden zwischen Juli und September des heurigen Jahres 500 Kfz-Betriebe in ganz Österreich befragt. „Wir freuen uns, dass der Optimismus wieder zunimmt“, meint Josef Nußbaumer, Obmann des Landesgremiums Fahrzeughandel, und hebt die enorme Bedeutung der Kraftfahrzeugbranche hervor: „Sie zählt mit einem jährlichen Umsatzvolu-

men von rund 9 Mrd. € zu den stärksten Wirtschaftszweigen im Bundesland Salzburg.“

Weitere wichtige Ergebnisse des „Händlerradars“: Die

Zufriedenheit der Händler mit ihren Importeuren bleibt im Vergleich zum Vorjahr stabil und Seat/Cupra wird erneut zur führenden Marke gekürt.

Im Bereich After Sales liegt Mitsubishi vorne, zu den Top-Performern beim Preis-Leistungs-Verhältnis und bei der Zukunftsfähigkeit gehört Dacia.



Die Fahrzeughändler erwarten für die nächsten Monate steigende Verkaufszahlen bei Neu- und Gebrauchtwagen.

© Nebojsa - stock.adobe.com

Rezession in Österreichs Werbewirtschaft hält an

„Die Stimmung in der österreichischen Werbewirtschaft ist schlecht, besonders bei der aktuellen Geschäftslage, die mit minus 34 Punkten klar im negativen Bereich liegt“, analysiert Michael Mrazek, Obmann des Fachverbandes Werbung und Marktkommunikation in der WKÖ, bezugnehmend auf den WIFO-Werbeklimaindex (Oktober 2024).

Die Auftragslage stagniert im Vergleich zum Vorquartal auf unterdurchschnittlichem Niveau. Rund 45% der befragten Unternehmen geben an, über unzureichende Auftragsbestände zu verfügen. Beinahe die Hälfte der Unternehmen nennt eine unzureichende Nachfrage als Haupthemmnis ihrer Geschäftstätigkeit.

Auch die Erwartungen in die Zukunft sind sehr verhalten. Der Indikatorwert für die erwartete Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten liegt mit minus 14 Punkten deutlich im negativen Bereich. Der Saldo der Nachfrageerwartungen für das letzte Quartal 2024 und das erste Quartal 2025 ist mit einem Wert von +1 Punkten gerade noch positiv und spiegelt das schwierige Konjunkturmilieu für die Werbe- und Kommunikationsbranche wider.

Werbeklimaindex



Der Werbeklimaindex ist im 3. Quartal weiter gefallen. © WKO

Der Arbeitskräftemangel wird derzeit von 7% der Unternehmen als wichtigstes Hindernis für ihre Geschäftstätigkeit genannt. Der Beschäftigungssaldo hat sich im Vergleich zum Vorquartal leicht verbessert, liegt aber mit minus 7 Punkten immer noch deutlich unter der Nulllinie. Die Beschäfti-



Clemens Jager fordert gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Werbebranche. © Wildbild

gungserwartungen sind mit einem Saldenwert von plus fünf Punkten dennoch vorsichtig optimistisch. Der Wert signalisiert, dass die befragten Unternehmen per Saldo davon ausgehen, ihren Beschäftigtenstand in den kommenden Monaten leicht ausbauen zu können. Die Nachfrage nach Arbeitskräften zeigt sich trotz der anhaltenden Konjunkturschwäche robust.

Konjunkturdynamik generell gedämpft

„Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests signalisierten im Oktober 2024 weiterhin eine schwache Konjunkturdy-

namik im Dienstleistungssektor. Der Ausblick auf die kommenden Monate blieb nahezu unverändert. Die Auftragsbücher sind im Dienstleistungsbereich nur mäßig gefüllt und die Unternehmen erwarten auch keine große Dynamik für die kommenden Monate“, analysiert Agnes Kügler, Konjunkturexpertin des WIFO.

Im europäischen Vergleich liegt die österreichische Werbekonjunktur im Mittelfeld. Generell ist EU-weit eine eher schwächere Wirtschaftsdynamik spürbar. Wachstumstendenzen zeigen sich derzeit nur in Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen und Tschechien. Die Gesamtwirtschaft in Deutschland stagniert 2024 und wird laut WIFO-Konjunkturprognose auch 2025 nur um knapp 1% wachsen. Dies hat auch Auswirkungen auf den Werbemarkt. So verschlechtern sich die Konjunkturaussichten der Werbewirtschaft für Deutschland – wie auch für Schweden – im 3. Quartal, auch in der Slowakei deutet die wirtschaftliche Lage auf einen Abschwung hin. Schlusslicht der Werbekonjunktur in der EU bleibt Finnland.

Clemens Jager, WKS-Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, betont abschließend: „Um die österreichische Werbewirtschaft nachhaltig zu stärken, braucht es gezielte Maßnahmen: Dazu gehören die Zweckbindung der Digitalsteuer, eine verstärkte Förderung in Aus- und Weiterbildung sowie ein Verzicht auf zusätzliche Werbebeschränkungen, besonders im Bereich Green Advertising.“



Die Nachfrage nach Mitarbeitern zeigt sich trotz der Konjunkturschwäche robust.

© Vasyil - stock.adobe.com

Jahresabschluss leicht gemacht: Profitieren Sie von Expertenwissen

Manuela Koppitsch, Berufsgruppensprecherin für Buchhaltungsberufe der Fachgruppe UBIT Salzburg, erklärt im SW-Interview, worauf es in der Buchhaltung und Personalverrechnung am Jahresende ankommt.

Was raten Sie Unternehmern zur Vorbereitung auf den Jahresabschluss?

Zum Jahresende sollten wichtige Punkte in Buchhaltung und Personalverrechnung rechtzeitig geklärt werden. Expertinnen und Experten der Buchhaltungsberufe können hier entscheidend unterstützen, um etwaige offene Fragen zu klären, Investitionen zu planen oder Betriebsausgaben vorzuziehen, um steuerliche Aspekte zu nützen oder eine Vorauszahlung an GSCG-Beiträgen für Einnahmen-Ausgaben-Rechner zu tätigen. Eine Plan- und Prognoserechnung für das kommende Jahr hilft zudem, eine solide Basis für das neue Geschäftsjahr zu schaffen.



*Buchhaltungsberufe der Fachgruppe UBIT Salzburg, Berufsgruppensprecherin: Manuela Koppitsch
office@manuela-koppitsch.at*



Manuela Koppitsch empfiehlt, früh genug mit dem Jahresabschluss zu beginnen.

© Andreas Kolarik

Was bedeutet es, die Buchhaltung zu aktualisieren?

Es geht vor allem darum, die Buchhaltung des laufenden Jahres auf den neuesten Stand zu bringen, d. h., fehlende Rechnungen und Dokumente sollten angefordert, offene Posten geklärt und die Saldenliste geprüft werden. Wer diese Aufgaben aufschiebt, riskiert unnötigen Stress und Mehraufwand im Dezember.

Welche steuerlichen Vorteile sollten Unternehmen nutzen?

Unternehmen können von steuerlich begünstigten Maßnahmen wie Sonderabschreibungen oder Investitionsabzugsbeträgen profitieren – etwa bei größeren Anschaffungen wie Maschinen oder Firmenfahrzeugen. Es ist ratsam, mit

dem Experten der Buchhaltungsberufe Rücksprache zu halten, um gemeinsam die optimalen Abschreibungsmodelle zu ermitteln. Auch das Vorziehen von Betriebsausgaben oder Vorauszahlungen an GSVG-Beiträgen kann sinnvoll sein, um Steuern zu sparen und hohe Nachzahlungen zu vermeiden.

Warum ist der Austausch mit Buchhaltungsexperten in dieser Phase so wichtig?

Weil sich durch die Zusammenarbeit mit Experten steuerliche Fehler vermeiden lassen und Optimierungsmöglichkeiten schneller erkannt werden. Dies gilt nicht nur für die Buchhaltung, sondern auch für Personalfragen, etwa in Bezug auf Prämien

oder Boni. Ein frühzeitiges Gespräch schafft Klarheit und Handlungsspielraum.

Welche Fehler sollten Unternehmen vermeiden?

Die häufigsten Fehler sind mangelnde Planung und das Aufschieben wichtiger Aufgaben. Dies führt oft zu Zeitnot im Dezember. Auch offene Posten werden häufig übersehen, was zu Liquiditätsengpässen oder Mahngebühren führen kann.

Ihr abschließender Rat?

Beginnen Sie frühzeitig mit der Vorbereitung, damit der Jahresabschluss ruhig und gründlich erfolgen kann. Unsere Expertinnen und Experten der Buchhaltungsberufe stehen Ihnen dabei gerne zur Seite.

Renommiertere Auszeichnung für Salzburger Unternehmensberater

Beim Austrian IT & Consultants Day 2024 des Fachverbands UBIT der Wirtschaftskammer Österreich wurden die Salzburger Unternehmensberater Andrea Starzer, Hannes Markowitsch, Gregor Wimmer und Günter Lechner mit dem prestigeträchtigen Titel Certified Management Consultant (CMC) geehrt.

Die CMC-Zertifizierung (Certified Management Consultant) gilt international als das

bedeutendste Qualitätssiegel für Managementberatung. Verliehen wird sie an Fachleute mit jahrelanger Erfahrung und exzellenter Expertise, die höchste Standards in der Beratung erfüllen. Jährlich werden die besten IT-Consultants, Unternehmensberater und internen Berater mit dieser Auszeichnung geehrt. Sie steht für Professionalität und Exzellenz in einer anspruchsvollen Branche.

Mit der international anerkannten Zertifizierung des International Council of Management Consulting Institutes (ICMCI) belegen die Preisträger ihre Spitzenqualität. Die CMC-Zertifizierung ist weit mehr als ein Nachweis von Fachwissen: Sie schafft Vertrauen bei Kunden und trägt dazu bei, nachhaltigen Erfolg zu erzielen und zukunftssichere Geschäftsmodelle zu entwickeln.



Gratulation an die neuen CMC: Obmann Fachverband UBIT Alfred Harl, Kommissionsmitglied Ilse Andrea Ennsfellner, Obmann Fachgruppe UBIT Salzburg Hansjörg Weitgasser, Kommissionsmitglied Dirk-Dieter Euler-Rolle, Andrea Starzer, Hannes Markowitsch, Gregor Wimmer, Günter Lechner, Geschäftsführer Fachgruppe UBIT Salzburg Martin Niklas und incite-Geschäftsführer Andreas Schwaighofer (v. l.).

© Redtenbacher

In die Welt der IT eintauchen

Unter dem Motto: „Ein Job mit Zukunft? You will love IT“, lädt die Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg am 4. und 5. Februar zum IT-Karrieretag in die FH Salzburg in Puch-Urstein ein. Der Bedarf an IT-Dienstleistungen und vor allem an IT-Fachkräften wächst rasant. Der IT-Sektor bietet ein dynamisches Arbeitsumfeld, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und leistungsgerechte Bezahlung.

Der IT-Karrieretag ist ein Muss für Schüler und Quereinsteiger. Neben spannenden Einblicken in die vielseitige Welt der IT-Berufe und



© Canva

Karrieremöglichkeiten können vor Ort auch praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Nutze die Gelegenheit, dich über die Chancen in der IT zu informieren, und starte deine Karriere in einer zukunfts-sicheren Branche!



Infos und
Anmeldung
zum IT-
Karrieretag.

Bilanzbuchhaltertage 2025 in Salzburg

Von 30. Jänner bis 1. Februar 2025 bieten die 12. Salzburger Bilanzbuchhaltertage (BIBU) im Plenarsaal der WKS praxisorientierte Einblicke in Neuerungen der Buchhaltung – von Umsatzsteuer und Einkommenssteuer bis hin zu Veränderungen in der Personalverrechnung. Renommiertere Experten wie Rainer Kraft, Roland Pühringer, Axel Dillinger und Gerhard Kollmann liefern wertvolle Tipps und praxisorientierte Expertise.



BiBu-Tage
2025:
Infos und
Anmeldung.

UBIT-Netzwerkfrühstücke

Die Experts Groups organisieren auch 2025 wieder Netzwerkfrühstücke in Salzburg, St. Johann im Pongau und Zell am See. Bei einem Frühstück werden topaktuelle Fachinputs präsentiert, danach können Sie netzwerken und sich mit Kollegen austauschen. Den Anfang macht die Experts Group Wirtschaftstraining & Coaching am 23. Jänner von 8.30 bis 11 Uhr in der WKS. Sie erfahren, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit sinnvoll miteinander kombiniert werden können.



Netzwerk-
frühstücke
2025.

Industrie würdigt die besten Schülerinnen und Schüler

Einmal im Jahr verleiht die Sparte Industrie der WKS an die Besten von drei Jahrgängen der Höheren Technischen Lehranstalten in Salzburg und des Werkschulheims Felbertal Anerkennungsstipendien.

Es ist der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Salzburg jedes Jahr ein besonderes Anliegen, die ausgezeichneten Leistungen von Schülerinnen und Schülern aus den Salzburger HTL und dem Werkschulheim Felbertal zu würdigen. „Wir wollen uns damit für ein herausragendes Engagement in der Schule bedanken. Sie alle werden in Salzburgs Wirtschaft später als hervorragend qualifizierte Kräfte hoch willkommen sein. Die Stipendienaktion der Sparte Industrie soll auch dazu beitragen, dass möglichst viele junge Menschen auf die Attraktivität einer technischen Ausbildung aufmerksam werden“, sagte Spartenobmann und IV-Präsident Peter Unterkofler in seiner Begrüßung. WKS-Vize-

präsidentin Marianne Kusejko erklärte: „Die Sparte Industrie zeichnet heute 244 Schülerinnen und Schüler aus, die beeindruckende Leistungen erbracht haben. Ihnen gebührt unsere Anerkennung!“

244 Schülerinnen und Schüler aus den Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) Salzburg, Hallein, Kuchl und Saalfelden und dem Werkschulheim Felbertal dürfen mit Stolz auf einen gemeinsamen Notendurchschnitt von 1,17 verweisen. Damit liegen sie deutlich unter dem von der Sparte Industrie für ein Stipendium festgelegten Notenwert von 1,4. Den absoluten Top-Notendurchschnitt von 1,0 haben sogar 50 Schülerinnen und Schüler geschafft.



Karina Ammerer und Christina Weißenbacher (v. l.) bedankten sich im Namen der 244 Schülerinnen und Schüler für die Stipendien.

Für die junge Salzburger Tech-Elite gab es immerhin 93.250 € an Stipendien – ein kräftiges Signal, dass sich Leistung lohnt!

Karina Ammerer und Christina Weißenbacher (beide haben einen Notendurchschnitt von 1,0!) von der HTL Hallein bedankten sich im Namen der Schülerinnen und Schüler für die Stipendien. „Wir freuen uns über die Wertschätzung, die uns die

Industrie entgegenbringt. Sie ist Ansporn und Motivation für uns. Eine Karriere in der Industrie stellt eine attraktive Option für uns dar.“

Höheren Stellenwert für die Technik schaffen

Die Stipendienaktion wurde bereits 1959 ins Leben gerufen. Heuer wurde sie zum 65. Mal durchgeführt. Der Salzburger Industrie ist es seit jeher ein besonderes Anliegen, den Technikernachwuchs zu fördern. Die Mittel für die Leistungsstipendien werden durch Beiträge der Mitgliedsbetriebe der Sparte Industrie aufgebracht, die 0,01% der Bruttolohnsumme für die Förderung des technischen Nachwuchses bereitstellen.

Heuer kamen 124 Schülerinnen und Schüler aus der HTL Salzburg, 37 aus der HTL Saalfelden und 29 aus der HTL Hallein zum Zug. Aus der HTL Kuchl erhielten 30 Schülerinnen und Schüler ein Stipendium, aus dem Werkschulheim Felbertal 24 Schülerinnen und Schüler.



50 junge Leute aus Salzburgs HT-Lehranstalten und dem Werkschulheim Felbertal. Im Bild mit WKS-Industrie-Spartenobmann Peter Unterkofler, WKS-Vizepräsidentin Marianne Kusejko (2. Reihe, links) und Industrie-Spartengeschäftsführerin Anita Wautischer (1. Reihe, rechts).

Junge Wirtschaft auf den historischen Spuren des Christkindlmarktes

Der historische Salzburger Christkindlmarkt auf dem Dom- und dem Residenzplatz feiert 2024 seinen 50. Geburtstag. Ein besonderer Anlass für die Junge Wirtschaft, um einen Blick hinter die Kulissen eines der schönsten Adventmärkte der Welt zu werfen.

Wolfgang Haider, Obmann des Christkindlmarktes, nahm sich die Zeit, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer informativen und herzlichen Runde die Geschichte, Organisation und Zukunft des traditionsreichen Marktes mitten im UNESCO-Weltkulturerbe der Salzburger Altstadt näherzubringen. „Die Ursprünge des ehemaligen ‚Tandlmarktes‘ reichen bis ins Jahr 1491 zurück“, erklärte Haider den interessierten Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern. „In seiner heutigen Form besteht der Christkindlmarkt seit 1974. Bis 2002 fand er ausschließlich auf dem Domplatz statt, erst danach wurde er auf den Residenzplatz ausgeweitet.“

Haider betonte die Bedeutung des Marktes als kulturelles und wirtschaftliches Highlight der Region und seine Rolle in der Pflege der lokalen Volkskultur. Zudem gab er Einblicke in die Zukunftsvisionen für den Christkindlmarkt, die eine behutsame Weiterentwicklung

und Modernisierung vorsehen – stets mit dem Ziel, die traditionellen Elemente zu bewahren, die den Markt so einzigartig machen.

Unternehmergeist und Eiszauber

Insgesamt präsentieren 96 Aussteller vom 21. November bis 1. Jänner ihre Waren und kulinarischen Köstlichkeiten. Seit dem Jahr 2000 ergänzt der „Eiszauber am Mozartplatz“ das winterliche Angebot. Hier



Seit 2002 stehen die Hütten vom Christkindlmarkt auch rund um den Residenzbrunnen.
© wildbild (2)

können Einheimische und Touristen bis Ende Jänner im unvergleichlichen Ambiente der Salzburger Altstadt ihre Runden auf dem Eis drehen.

Nach dem Austausch mit

Wolfgang Haider bewiesen auch die Mitglieder der Jungen Wirtschaft ihren Unternehmergeist auf dem Eis. „Es war wirklich ein magischer Moment, bei vorweihnachtlicher Musik und begleitet von herrlichen Düften gemeinsam über die Eisfläche zu gleiten“, schwärmte die neue JW-Landesvorsitzende Lisa Rieder. Der Abend fand seinen stimmungsvollen Ausklang an einem nahegelegenen Glühweinstand, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit nutzten, Pläne für das kommende Jahr zu schmieden und das vergangene Geschäftsjahr Revue passieren zu lassen.



Christkindlmarkt-Obmann Wolfgang Haider (2. v. r.) führte die Jungunternehmer durch den Christkindlmarkt.

Weihnachtsfest der Jungen Wirtschaft in der Trumer Brauerei

Zum Jahresabschluss lädt die Junge Wirtschaft Salzburg zum



Weihnachtsfest in die traditionsreiche Trumer Privatbrauerei ein. Dabei wird Josef Siegl, Eigentümer der Brauerei, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Einblicke in die Organisation sowie die einzigartige Firmenphilosophie geben.

Anschließend lädt die Junge Wirtschaft zu einem gemütlichen Get-together ein – bei dem natürlich das vielfach ausgezeichnete Trumer Pils verkostet werden kann. „Das Fest bietet die ideale Gelegenheit zum Netzwerken und dazu – trotz der aktuellen Heraus-

forderungen in der Konjunktur –, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und Wege für die Zukunft zu gestalten“, betont JW-Vorsitzende Lisa Rieder.

Anmeldung: Die Teilnahme ist über wko.info/sbg-jw-weihnachtsfest oder direkt im Büro der Jungen Wirtschaft möglich.

WIFI-Lehrlingsakademie jetzt auch im Pongau

Gute Nachrichten für Pongauer Unternehmen: Die WIFI-Lehrlingsakademie bietet jetzt auch Kurse in St. Johann an. Damit profitieren Lehrlinge und Betriebe direkt vor Ort von kompetenzfördernden und persönlichkeitsbildenden Seminaren. „Meine Motivation, das Kursangebot der Lehrlingsakademie auch in den Pongau zu bringen, liegt in der kürzeren Anfahrtszeit für unsere Lehrlinge, die ihnen die Teilnahme erleichtert. Zudem ist es mir wichtig, jedem Lehrling persönliche Entwicklung zu ermöglichen, und ein nahes Angebot erhöht die Chance, dass es genutzt wird“, schildert Barbara Zanner, Lehrlingsausbilderin bei Snow Space.

Vier Kurse der Lehrlingsakademie sind derzeit im WIFI Pongau im Angebot, wobei einer bereits erfolgreich durchgeführt wurde. „Der erste Workshop zum Thema Zeitmanagement war ein voller Erfolg. Zeit- bzw. Selbstmanagement ist ein Thema, das gerade für Lehrlinge einen enormen Unterschied machen kann. Sie stehen oft vor der Herausforderung, Berufsschule, Arbeit und Freizeit unter einen Hut zu bringen“, erklärt Axel Sanner, der bereits seit vielen Jahren WIFI-Ausbildungen leitet. Der nächste Kurs „Grundlagen der Kommunikation“ startet am 16. Dezember 2024 und hilft den Teilnehmenden, das eigene Kommunikationsverhalten zu reflektieren.



Lehrlinge profitieren von den persönlichkeitsbildenden Kursen der WIFI-Lehrlingsakademie, jetzt auch im Pongau. © WIFI/Hechenberger

Martina Leitgeb
Tel. 0662/8888-604
mleitgeb@wks.at

www.wifisalzburg.at

In nur sieben Seminaren zum Lehrlingsdiplom

Die Lehrlingsakademie ist ein Erfolgsmodell: Sie unterstützt

junge Talente dabei, sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterzuentwickeln. Jeder Lehrling kann individuell sein Seminarprogramm zusammenstellen und erhält nach Abschluss von sieben Seminaren das WIFI-Lehrlingsdiplom. Das vielfältige Angebot reicht von Rhetoriktraining über Konfliktmanagement bis zu Teambuilding-Workshops. Ziel ist es, Lehrlinge optimal auf die

Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten.

Für viele Unternehmen in der Region ist die Lehrlingsakademie eine wertvolle Unterstützung bei der Ausbildung ihrer Fachkräfte.



Weitere Infos.

„Gastein begreifen“ – Start an drei Volksschulen

Mit „Gastein begreifen“ wurde kürzlich das Flaggschiff des EU-Leader-Projektes „Gastein morgen – Lebensraum und Arbeitswelt“ präsentiert. Damit lernen Volksschüler in Dorf, Gastein, Bad Hofgastein und Bad Gastein künftig die Wirtschaft und Berufswelt des Tales anhand von entsprechenden Unterrichtsmaterialien besser kennen. Eine große Landkarte bildet das Gasteinertal im Maßstab 1:8.000 ab. Spielzeugfiguren, die jeweils einen Beruf darstellen, können darauf zugeordnet werden. So sollen Kinder lernen, wo welche Arbeitskräfte gebraucht werden. Durch das Scannen eines



© Schweiger

QR-Codes auf der jeweiligen Figur wird man auf eine begleitende Internetseite verwiesen. Dort wird das Berufsbild genauer erklärt. Künftig könnte „Gastein begreifen“ auch zum Vorbild für Projekte außerhalb des Tales werden. Das Land Salzburg und die Wirtschaftskammer Salzburg unterstützen die Ausdehnung des Konzeptes

auf andere Regionen. Federführend bei den Umsetzung ist die Obfrau der WKS-Bezirksstelle Pongau Elke Steinbacher: „Mir ist es ein besonders Anliegen, Kinder zu fördern und eine selbstverständliche wirtschaftliche Bildung an den Schulen zu gewährleisten. Die richtige Berufswahl in der Region ist entscheidend.“

Top-Platzierung

Beim diesjährigen ADC*E Festival 2024 in Barcelona konnten Studierende und kürzlich graduierte Absolventen der Fachhochschule Salzburg eindrucksvoll auf sich aufmerksam machen. Die Talente des Departments Creative Technologies erzielten drei Silber- und zwei Bronze-Platzierungen bei den neu eingeführten ADCE Student Awards, die Europas beste Nachwuchskreativen auszeichnen. Von mehr als 250 Einreichungen aus elf Ländern erreichten 87 Projekte eine Shortlistplatzierung – davon 16 aus Österreich.

Mit 3-D-Druck in die Zukunft

Der 3-D-Druck eröffnet unzählige Herstellungsmöglichkeiten: von Prototypen über Kleinserien bis zu maßgeschneiderten Bauteilen. Mit dem Lehrgang „3-D-Druck und Additive Fertigung“ im WIFI Salzburg erlangen die Teilnehmer praxisnahes Wissen, um diese Zukunftstechnologie optimal zu nutzen.

Die Vorteile von 3-D-Druck liegen auf der Hand: Die sinkenden Preise machen die Geräte und Materialien zunehmend erschwinglich, und so können Prototypen schneller, flexibler und kostengünstiger produziert werden. Besonders interessant ist die Technolo-



Dieses Jahr wurde die WIFI-Werkstatt um sechs weitere Hightech-Modelle (Bambu Lab X1 Carbon Combo) erweitert. © WIFI/Hechenberger

gie auch für Kleinserien und Sonderanfertigungen, weil sie ohne teure Formen auskommt.

Ein weiterer Pluspunkt des 3-D-Drucks: Der Materialverbrauch wird auf ein Minimum reduziert, weil Bauteile in einem einzigen Fertigungsschritt entstehen. Dadurch spart der 3-D-Druck nicht nur Kosten und Ressourcen, sondern ermöglicht auch die

Herstellung komplexer Formen, die gleichzeitig stabil und materialeffizient sind – Designs, die herkömmliche Verfahren oft nicht realisieren können. Diese Vorteile machen den 3-D-Druck zu einer zukunftsweisenden Lösung für unterschiedlichste Branchen – von Maschinenbau über Design bis zu Medizintechnik. Unternehmen, die

diese Technologie einsetzen, profitieren von höherer Flexibilität, schnellerer Produktentwicklung und nachhaltigen Produktionsmethoden.

Das WIFI Salzburg widmet sich diesem Zukunftsthema mit dem Lehrgang „3-D-Druck und Additive Fertigung“. Die fünf Module des Lehrgangs geben Einblicke in Druckverfahren, Materialauswahl und die Gestaltung anspruchsvoller Bauteile. Der Lehrgang richtet sich an Unternehmer, Entwickler und Technikbegeisterte, die in nur drei Monaten Experten für additive Fertigung werden möchten. Der nächste Lehrgang startet am 23. Jänner 2025 im WIFI Salzburg.

Peter Graggaber
Tel. 0662/8888-523
pgraggaber@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at



Infos zum
3-D-Druck.

FH Salzburg: Hohe Qualität wurde bestätigt

Ende September bestätigte die internationale Qualitätssicherungsagentur Evalag nach einem Evaluierungsprozess die hohe Qualität und Weiterentwicklung der FH Salzburg in den Bereichen Lehre, Forschung und Verwaltung. Die Fachhochschule Salzburg ist gesetzlich verpflichtet, alle sieben Jahre ein Audit zur Zertifizierung ihres internen Qualitätsmanagementsystems durchzuführen. Diese ist bis 2031 gültig und stellt sicher, dass die FH Salzburg weiterhin auf einem hohen Niveau arbeitet und sich stetig weiterentwickelt. „Dieses Ergebnis zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und motiviert uns, unsere hohen Standards

weiterzuverfolgen und auszubauen“, erklärte FH-Rektor und Geschäftsführer Dominik Engel.

Gutes Ergebnis bei Imageanalyse

Und eine kürzlich vom Zielgruppen Büro durchgeführte Umfrage bestätigt zudem das positive Image der FH Salzburg: Über 80% der befragten Salzburger kennen die FH Salzburg. Zwei Drittel von diesen bestätigen das „sehr gute“ bzw. „gute“ Image der Bildungseinrichtung. Auch würden diese einer Person aus ihrem Umfeld ein Studium an der FH Salzburg empfehlen. Neben den guten Bekannt-



© FH Salzburg/KBFilm

Das Qualitätsmanagementsystem der FH Salzburg wurde durch ein Audit der Evalag überprüft und erhielt die Zertifizierung für weitere sieben Jahre.

heitswerten im Bundesland Salzburg werden das praxisnahe Studium, die hervorragenden Karrierechancen, die

moderne Infrastruktur sowie die Ausbildungsangebote in zukunftsrelevanten Bereichen besonders hervorgehoben.

WIFI-KURSE

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Projektmanagement – Modul II

Salzburg: 14.–16.1.2025, Di–Do 9.00–17.00, 10128014Z, € 650,00

Zertifizierungsprüfung Certified Sustainability Expert (CSE)

Salzburg: 17.1.2025, Fr 8.00–17.00, 11063024Z, € 440,00

Unternehmertraining

Salzburg: 13.1.–20.2.2025, Mo–Do 8.00–16.30, 71501024Z, € 1.980,00

Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer

Salzburg: 16.1.–6.2.2025, Do 16.00–22.00, 10090024Z, € 410,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 13.–16.1.2025, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis-kopie am ersten Tag mitbringen, 73161054Z, € 550,00

PERSÖNLICHKEIT

Schrankchecker:in/Personal Shopper:in – Ordnung und neuer Schwung im Kleiderschrank

WIFI Bergerbräuhof: 17.–25.1.2025, Fr 14.00–22.00, Sa 8.30–16.30, 11115014Z, € 690,00

Ausbildung zur Ordinations-assistenz inkl. MAB – Basismodul

WIFI Pongau: 10.1.–4.7.2025, Fr 17.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 75625024Z, € 2.990,00
Salzburg: 17.1.–3.7.2025, Do, Fr 16.00–20.30, Do, Sa 9.00–17.00, Fr 16.00–20.00, 75625034Z, € 2.990,00

Salzburg: 17.1.–5.7.2025, Do 17.30–22.00, Fr 16.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75625044Z, € 2.990,00

SPRACHEN

Englisch A2/B1 – Practice your Everyday English

Salzburg: 17.1.–21.3.2025, Fr 15.30–17.00, 61105024Z, € 230,00

Englisch A1/1 – Intensivkurs

WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–7.2.2025, Mi, Fr 18.00–21.00, 61179024Z, € 340,00

Englisch A2.1 – Online-Kurs

Online: 15.1.–26.3.2025, Mi 17–19.30, 60037014Z, € 263,00

Englisch A2/1

WIFI Pongau: 14.1.–1.4.2025, Di 18.00–20.30, 61002064Z, € 295,00

Englisch B1.1 – Online-Kurs

Online: 13.1.–24.3.2025, Mo 19.00–21.30, 60036014Z, € 263,00

Englisch B1/2

WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–26.3.2025, Mi 17.00–19.30, 61005024Z, € 263,00

Englisch A2 – Active Business

Englisch – Kleingruppen-Training

WIFI Bergerbräuhof: 14.1.–4.3.2025, Di 18.00–20.30, 61115034Z, € 395,00

Englisch B1 – Business

Communication –

Kleingruppen-Training

WIFI Bergerbräuhof: 15.1.–5.3.2025, Mi 18.00–20.30, 61116034Z, € 395,00

Englisch Conversation C1 –

Online-Kurs

Online: 13.1.–31.3.2025, Mo 18.00–19.30, 61100024Z, € 230,00

Französisch A1/2

WIFI Bergerbräuhof: 13.1.–17.3.2025, Mo 17.00–19.30, 62002034Z, € 262,00

Französisch A2/2

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–20.3.2025, Do 19.30–22.00, 62005024Z, € 262,00

Französisch B1/B2 –

Cours de conversation

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–15.5.2025, Mi 18.00–19.30, 62105034Z, € 280,00

Italienisch A1/1

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–20.3.2025, Do 17.30–20.00, 63001034Z, € 295,00

Spanisch A1/1

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–27.3.2025, Do 17.30–20.00, 64001034Z, € 295,00

Spanisch A1/3

WIFI Bergerbräuhof: 16.1.–10.4.2025, Do 17.30–19.30, 64003014Z, € 264,00

Spanisch B1/2

Salzburg: 16.1.–27.3.2025, Do 17.00–19.30, 64009014Z, € 246,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 8.1.–5.3.2025, Mo, Mi 19.30–22.00, 65808104Z, € 405,00
Salzburg: 13.1.–19.2.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65808094Z, € 405,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 9.1.–6.3.2025, Di, Do 17.00–19.30, 65809104Z, € 372,00
Salzburg: 9.1.–6.3.2025, Di, Do 9.00–11.30, 65809044Z, € 372,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 8.1.–26.2.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65810274Z, € 405,00
Salzburg: 8.1.–19.2.2025, Mo, Mi, 13.00–15.30, 65810014Z, € 405,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 7.1.–4.3.2025, Mo, Di 13.30–16.00, 65812084Z, € 405,00
Salzburg: 15.1.–21.2.2025, Mi, Do, Fr 9.00–11.30, 65812104Z, € 405,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 14.1.–7.2.2025, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65814064Z, € 372,00
Salzburg: 14.1.–7.2.2025, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65814194Z, € 372,00

Deutsch B2/1

Salzburg: 9.1.–20.2.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65815154Z, € 325,00
Salzburg: 9.1.–20.2.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65815144Z, € 325,00
Salzburg: 13.1.–19.2.2025, Mo, Mi 13.30–16.00, 65815134Z, € 325,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 8.–29.1.2025, Di, Mi, Fr 9.00–11.30, 65817054Z, € 300,00
WIFI Bergerbräuhof: 9.1.–17.2.2025, Mo, Do 19.30–22.00, 65817034Z, € 300,00
Salzburg: 16.1.–6.2.2025, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65817014Z, € 300,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 17.1.–25.2.2025, Di, Fr 17.00–19.30, 65825044Z, € 300,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 8.–29.1.2025, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65834044Z, € 325,00

Deutsch C1/4

Salzburg: 7.1.–6.2.2025, Di, Do 19.30–22.00, 65839014Z, € 300,00
Salzburg: 9.1.–17.2.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65839024Z, € 300,00

Deutsch B2 –

Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 16.–23.1.2025, Di, Do 18.00–21.15, 65823034Z, € 220,00

Deutsch C1 –

Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 13.–23.1.2025, Mo, Do 17.00–19.30, 65830034Z, € 235,00

Deutsch A2/1 – Online-Kurs

Online: 9.1.–10.3.2025, Mo, Do 19.00–21.30, 60033014Z, € 372,00

Deutsch B1/1 – Online-Kurs

Online: 7.1.–4.3.2025, Di, Do 18.30–21.00, 60030024Z, € 405,00

Kroatisch A2.1

WIFI Bergerbräuhof: 13.1.–7.4.2025, Mo 19.30–21.30, 61007014Z, € 295,00

Portugiesisch A1/2 (Brasilianisch)

Salzburg: 16.1.–13.3.2025, Do 19.30–22.00, 65202014Z, € 275,00

Arabisch A1/1 –

Kleingruppen-Training

Salzburg: 15.1.–5.3.2025, Mi 17.00–19.30, 65901034Z, € 405,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Buchhaltung 1 (für Anfänger)

Salzburg: 13.1.–10.3.2025, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001044Z, € 590,00

Lehrgang Buchhaltung

Salzburg: 7.1.–5.6.2025, Di, Do 8.30–13.30 (lt. Stundenplan), für Bildungskarenz möglich, 20 LE/Woche (inkl. Lernzeit), 74001064Z, € 2.290,00
Salzburg: 13.1.–6.6.2025, Mo, Mi, 18.00–22.00 + 10 Freitage 17.00–21.00, 74001074Z, € 2.290,00

Controlling in der Praxis – Modul 1:

Grundlagen des Controllings

Salzburg: 11.1.–8.2.2025, Sa 8.30–16.30, 74101014Z, € 1.225,00

Diplomierter Controller (DCO) –

Lehrgang mit Diplomabschluss

Salzburg: 11.1.–5.7.2025, Sa 8.30–16.30, ab 11.4.2024: Fr + Sa 8.30–16.30, 74100014Z, € 5.790,00

Personalverrechner-Lehrgang

WIFI Bergerbräuhof: 11.1.–7.6.2025, Sa 8.00–17.00, 74031034Z, € 2.050,00

TECHNIK

WIG-Schweißen – Aufbaukurs mit Normprüfung

Salzburg: 8.–24.1.2025, Mo, Mi, Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00, 22330014Z, € 1.500,00

Elektrohydraulik I

Palfinger Krantechnik GmbH: 14.–16.1.2025, Di–Do 8.30–16.30, 21451014Z, € 660,00

Kompaktwissen Photovoltaik

Salzburg: 16.1.2025, Do 9.00–17.00, 24250024Z, € 450,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Elektronik – H1 + H3 + H4 Informations- und Telekommunikation

Salzburg: 11.1.–1.3.2025, Sa 8.00–17.00, 26071014Z, € 1.190,00

Ausbildung Kunststoff 3-D-Druck-Gewerbe – Modul 2

Salzburg: 10.1.–22.2.2025, Fr 14.00–17.00, Sa 8.00–17.00, 21629014Z, € 2.050,00

WIFI. Wissen Ist Für Immer



IT/MEDIEN

PC-Einsteiger

Salzburg: 24.1.–1.2.2025, Fr 13.00–19.00, Sa 8.30–14.30, 82002034Z, € 325,00

Social-Media-Design mit Canva

Salzburg: 22.1.2025, Mi 8.30–16.30, 86141034Z, € 245,00

Adobe InDesign I – Einführung

Salzburg: 27./30.1.2025, Mo, Do 9.00–17.00, 83711034Z, € 595,00

Bildbearbeitung mit Adobe

Photoshop II – Aufbau

Salzburg: 29./30.1.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 83778014Z, € 595,00

Datenschutz, Cookies und KI für Online-Marketing & Social Media rechtskonform nutzen

Online: 20.1.2025, Mo, Mi 13.00–16.00, 21049054Z, € 295,00

KI-Assistenz im Marketing

Online: 21./23.1.2025, Di, Do 15.00–18.00, 86171014Z, € 325,00

Ausbildung Cloud-Administrator für Microsoft 365 & Azure

Salzburg: 31.1.–15.2.2025, Fr, Sa 9.00–17.00, 88012014Z, € 1.990,00

GESUNDHEIT/WELLNESS/SOZIALES

Ausbildung Fachexperte in der Aromatherapie

Salzburg: 9.1.–7.6.2025, Do, Fr 13.00–20.00, Fr, Sa 9.00–17.00, 75136014Z, € 1.850,00

Ausbildung zum TEH®-Praktiker – dual

Online: 17.1.–13.9.2025, Mo, Di, Do, Fr, 75212014Z, € 2.490,00

Meditations- und Achtsamkeitstrainer – Diplomlehrgang

WIFI Pinzgau: 10.1.–10.5.2025, Fr 14.00–21.00, Sa 9.00–17.00, 15277024Z, € 1.490,00

Tanzpädagogik – Diplomausbildung

Graz: 17.1.–21.9.2025, Fr 17.00–21.00, Sa 9.00–16.00, 2-mal So 9.00–14.00, 15074024Z, € 2.790,00

PranaVita®-Therapeuten – Intensiv Level 3

WIFI Pinzgau: 17.1.2025, Fr 13.00–20.30, 75306024Z, € 150,00

PranaVita®-Energetiker – Level 3

Salzburg: 10./11.1.2025, Fr 9.00–17.00, Fr 13.00–20.30, 75305014Z, € 330,00

Massageausbildung – Abendkurs-Modul 2

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Lehrgang Helfer:in für Kindergärten, Krabbelgruppe und Co.

Salzburg: 15.1.2025, Mi 18.00–20.00, 11116024Z

Kunst & Kulturmanagement

Salzburg: 9.1.2025, Do 18.00–19.30, 41817024Z

Eventmanagement

Salzburg: 23.1.2025, Do 18.00–ca. 20.00, 41801024Z

Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Salzburg: 14.1.2025, Di 18.30–20.30, 21850024Z

Akademie Mediendesign

Salzburg: 11.12.2024, Mi 18.00–20.00, 21853034Z

Agiles/Senior Agiles Projektmanagement

Salzburg: 29.1.2025, Mi 18.00–20.00, 88003014Z

Anpimomai®-Therapeut – ausgleichende Punkt- und Meridian-massage

Salzburg: 17.1.2025, Fr 18.00–19.00, 72401014Z

Kindergesundheits- und Kinderaktivtrainer

Salzburg: 9.1.2025, Do 17.30–18.30, 72018014Z

Kosmetikherstellung

Salzburg: 10.1.2025, Fr 17.00–18.00, 15287024Z

Strömen nach Rang Dröl

Salzburg: 9.1.2025, Do 18.00–20.30, 75017014Z

Tanzpädagogik

Online: 14.1.2025, Di 18.30–20.00, 15174024Z

TEH®-Ausbildungen

Salzburg: 15.1.2025, Mi 18.30–20.00, 75113024Z

Berufsreifeprüfung

Wirtschaftskammer Salzburg: 14.1.2025, Di 18.00–20.00, 97000014Z

Lehre und Matura

Wirtschaftskammer Salzburg: 8.1.2025, Mi 18.00–19.30, 97002024Z

WIFI Pinzgau: 15.1.2025, Mi 18.00–19.30, 97002054Z

Salzburg: 8.1.–12.4.2025, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45, 75103014Z, € 2.650,00

Sonderausbildung

„Diabetischer Fuß“

Salzburg: 14.1.–6.3.2025, Di 13.00–18.00, Do, 1-mal Fr 18.00–21.45, 27030014Z, € 790,00

Arbeitsprobe dauerhafte

Haarentfernung mit Laser

Salzburg: 13.1.2025, Mo 13.00–15.00, 27034094Z, € 450,00

Schulmedizinische Grundlagen für eingeschränkte Gewerbe der Kosmetik

WIFI Bergerbräuhof: 13.1.–11.3.2025, Mo–Di 16.00–21.45, 1-mal Mi, Do 16.00–21.45, 1-mal Mo, Di 9.00–17.00, 71001014Z, € 790,00

BRANCHEN

Handel & Verkauf

Lehrgang E-Commerce – Onlinehandel

Salzburg: 10.1.–8.2.2025, Fr 14.00–19.00, Sa 9.00–15.00, 35000014Z, € 1.750,00

Online – Projektmanager E-Commerce – E-Learning

Online: 7.1.–1.7.2025, die Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig, 24 Wochen, 40018034Z, € 2.505,00

Kaufmännisch-administrative Berufe – Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung im 2. Bildungsweg

Salzburg: 7.1.–25.3.2025, Di, Do 19.00–22.00, 39000014Z, € 790,00

Küche & Keller

Ausbildung Sommelier Österreich

Salzburg: 13.1.–5.3.2025, Mo–Mi 9.00–17.00 Präsenz, Mo–Mi 9.00–13.30 online, 41142034Z, € 1.900,00

Diätetisch geschulte Köchinnen und Köche

Salzburg: 8.1.–16.4.2025, Mi 9.00–17.00, 41301014Z, € 1.990,00

Diplom-Restaurantmeister

Salzburg: 13.1.–12.5.2025, Mo 9.00–17.00, 74061014Z, € 1.800,00

Aufschnitt-Torten

Salzburg: 16./17.1.2025, Do, Fr 9.00–17.00, 41123014Z, € 400,00

Pralinenkurs

Salzburg: 10./11.1.2025, Fr, Sa 9.00–16.00, 41800014Z, € 400,00

Tortendekorationen für Motiv- und Sahnetorten

Salzburg: 13.–20.1.2025, Mo 9.00–17.00, 41402014Z, € 400,00

Vorstufe zum Meisterkurs Konditor für Quereinsteiger

Salzburg: 16.1.–22.2.2025, Mi 18.00–22.00, Sa 8.00–18.00 + Unterrichtstage in den Semesterferien, 41108014Z, € 1.890,00

Food- and Beverage-

Management – Diplomlehrgang

Salzburg: 13.1.–28.4.2025, Mo 9.00–17.00, 41066024Z, € 2.890,00

Hotel-Management –

Diplomlehrgang

Salzburg: 13.1.–28.4.2025, Mo 9.00–17.00, 40012014Z, € 3.500,00

Elektrotechniker

Vorbereitungskurs Lehrab-

schlussprüfung Elektrotechnik – Hauptmodul

Salzburg: 17.1.2025, Fr 8.00–17.00, 25159024Z, € 290,00

Salzburg: 18.1.2025, Sa 8.00–17.00, 25159034Z, € 290,00

Kfz-Techniker

Kfz § 57a KFG – Grundlagenseminar bis 3,5 t

Salzburg: 9.–18.1.2025, 9.1.–11.1. 8.00–17.00, 17.1. 16.00–20.00, 18.1. 8.00–17.00, 23655064Z, € 730,00

Tischler

Vorbereitungskurs Lehrab- schlussprüfung Holztechnik – Fachgespräch

Salzburg: 18.1.2025, Sa 8.30–16.30, 19060014Z, € 350,00

Berufskraftfahrer

Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Gesundheit, Verkehrssicherheit, Umwelt, Logistik

WIFI Pinzgau: 16.1.2025, Do 8.30–17.00, 51406034Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Kenntnis sozialrechtlicher Vorschriften/digitaler Tachograf

WIFI Pinzgau: 17.1.2025, Fr 8.30–17.00, 51405034Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1 – Ladungssicherung

WIFI Pinzgau: 15.1.2025, Mi 8.30–17.00, 51404034Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1 – rationelles Fahrverhalten in Theorie und Praxis

WIFI Pinzgau: 20.1.–21.1.2025, Mo, Di 8.30–17.00, 51403034Z, € 320,00

TERMINE



7. Dezember

9.30 Uhr

Alpgebell.Manufaktur eröffnet einen Concept-Store in Oberalm.

Im Fokus stehen Ladies & Dogs.

Veranstalter: Alpgebell.Manufaktur

Veranstaltungsort: Halleiner Landesstraße, 5111 Oberalm

Mehr Information unter:

<https://www.alpgebellmanufaktur.com/>



© Tourismusverband Grödig

Teilnehmer in der Lage, Kurzvideos zu erstellen, die das Potenzial haben, „viral“ zu gehen!

Kosten: 247,50 €

Veranstalter: Clavictory

Veranstaltungsort: Techno-Z Puch-Urstein

Anmeldungen bitte unter:

<http://tiny.cc/6skyzz>

8. Dezember

16.45 Uhr

„Teufliches“ Erlebnis für die ganze Familie

Auch heuer bringen Sie die Oldtimer-garnituren der Salzburger Lokalbahn bis nach Lamprechtshausen und wieder retour. Neu in diesem Jahr ist eine familienfreundliche Krampusfahrt.



© Salzburg Linien

Veranstalter: Salzburg AG

Veranstaltungsort: Lokalbahnhof Salzburg, Plainstraße 70, 5020 Salzburg

Reservierungen bitte unter der

Serviceline Verkehr 0800/220 050 oder unter slb-nostalgie@salzburg-ag.at

Kerzen, Krippenfiguren, Weihnachtsschmuck aus Glas und Stroh, Keramik, Wollsachen und besondere Textilien. Dazu kommen Weihrauch, Kochbücher, Glühwein, Lebkuchen, hausgemachte Kekse, Maroni und Punsch.

Veranstalter: Tourismusverband Grödig

Veranstaltungsort: Adventmarkt St. Leonhard, Marktfeld 1, 5083 Grödig/St. Leonhard

Mehr Information zum Tagesprogramm unter:

<https://shorturl.at/mXCwz>

11. Dezember

9–18 Uhr

Tag der offenen Tür – werde ein Teil der Druck- und Medienwelt

Zeig uns dein Talent als:

■ Druckvorstufentechnikerin/

Druckvorstufentechniker

■ Drucktechnikerin/Drucktechniker

Offset-Digitaldruck

■ Buchbinderin/Buchbinder

Postpress-Technologie

Du hast hier die Möglichkeit, modernste Technologien und Arbeitsprozesse kennenzulernen.

Veranstalter: Fachgruppe Druck der WKS

Veranstaltungsort:

offset 5020: 5071 Wals/Siezenheim

Tel. +43 (0)662/857 070-0

Print Zell: 5700 Zell am See

Tel. +43 (0)6542/55000-0

Samson Druck: 5581 St. Margarethen

Tel. +43 (0)6476/833-0

Bitte um telefonische Voranmeldung!

12. Dezember

9–13 Uhr

Praxisnaher Social Media- und Kurzvideo-Workshop

Clavictory lädt KMU, Start-ups, Einzelunternehmer und alle, die das volle Potenzial von Social Media beruflich nutzen möchten, zu einem praxisorientierten Social-Media-Workshop ein. Nach diesem Vormittag ist jeder

13. Dezember

13 Uhr

Workshop: Künstliche Intelligenz für Medienschaffende

Die Teilnahme ist für aktive Mitglieder der Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft Salzburg kostenlos.

Veranstalter: Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/zWXHs>

13. Dezember

13.15 Uhr

Startup Salzburg

Factory & Alumni Adventfeier 2024

Veranstalter: WKS-Bereich Innovation und Digitalisierung

Veranstaltungsort: FIT.smartfood, Maxglaner Hauptstraße 8, 5020 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/t1L2a>

14. und 15. Dezember

Advent unter der Linde

Entdecken Sie auch heuer wieder die kleinen, stimmungsvollen Adventmärkte in der Fuschlseeregion.

Veranstalter: Gemeindeamt Faistenau

Veranstaltungsort: 1.000-jährige Linde, Am Lindenplatz, 5324 Faistenau

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/JNid0>

9.–19. Dezember

Beratungstage: Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) hält Beratungstage ab.

9. Dezember: Marktgemeindeamt Abtenau

12. Dezember: Bezirksbauernkammer St. Johann

16. Dezember: Bezirksbauernkammer Hallein

17. Dezember: Wirtschaftskammer Tamsweg

19. Dezember: Stadtgemeindeamt Mittersill

Anmeldung unter: www.svs.at/termine

Bis 22. Dezember

51. Adventmarkt St. Leonhard – der stimmungsvolle Advent am Fuße des Untersberges

Seit 1973 bietet der Adventmarkt gediegenes Kunsthandwerk, geschmackvolle Geschenke,

16. + 17. Dezember

13.30 Uhr

Weinverkaufstraining für Servicemitarbeiter der Hotellerie und Gastronomie

Vertiefen Sie Ihr Fachwissen rund um den österreichischen Wein. Der anerkannte Verkaufstrainer, Weinakademiker und

Diplom-Sommelier Alfred Aftenberger
referiert zu spannenden Wein-Themen.
Veranstalter: Landesgremium Agrarhandel

16. Dezember

Veranstaltungsort: WKS-Bezirksstelle Pongau,
Premweg 4, 5600 Sankt Johann im Pongau
Anmeldungen bitte unter:
<https://shorturl.at/4ZjnE>

17. Dezember:

Veranstaltungsort: WKS-Bezirksstelle Pinzgau,
Schulstraße 14, 5700 Zell am See
Anmeldungen bitte unter:
<https://shorturl.at/W3s98>

18. Dezember

16.30 Uhr

Einladung Sternführung auf der VEGA-Sternwarte am Haunsberg

Treffpunkt Gasthaus Kaiserbuche, Kaiser-
buche 1, Haunsberg, 5162 Obertrum/See.
Diese Einladung richtet sich ausschließlich an
aktive Mitglieder der Fachgruppe der
persönlichen Dienstleister.
Veranstalter: Landesinnung
Persönliche Dienstleister
Veranstaltungsort: VEGA-Sternwarte,
Kaiserbuche 1, 5162 Obertrum am See
Anmeldungen bitte bis 12. Dezember unter:
<https://shorturl.at/mgtU7>

ab 2. Jänner 2025

WIKARUS 2025 – Einreichphase

ab 2. Jänner 2025

Der Salzburger Wirtschaftspreis WIKARUS
geht in die nächste Runde. Ab 2. Jänner 2025
können sich Salzburger Unternehmen wieder
bewerben.

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg
Veranstaltungsort: Kavalierhaus Klessheim

Einreichungen bitte unter:
www.wikarus.at

9. Jänner 2025

13.30 Uhr

Klassik für Teenies: Mambo meets Beethoven – Schülerinnen- und Schüler- sowie Lehrlingskonzert

Zu hören gibt es einen Mix aus Mambo,
Musicalhits und Evergreens der klassischen
Musikliteratur, bei denen teilweise auch mit-
gesungen und -musiziert werden darf – ein
Erlebnis, das im Gedächtnis bleibt.

Veranstalter: Salzburger Kulturvereinigung
Veranstaltungsort: Großes Festspielhaus
Salzburg, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg
Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/K8gxH>

14. Jänner 2025

15 Uhr

Künstliche Intelligenz im Bereich HR – Chancen, Herausforderungen und Praxisbeispiele

Künstliche Intelligenz ist auch im Personal-
wesen längst kein Zukunftsthema mehr. Von
der Rekrutierung bis zur Personalentwicklung
bieten KI-Lösungen völlig neue Möglichkeiten.
In dieser Veranstaltung erfahren Sie mehr
über die Potenziale der KI im HR, und Sie
erhalten spannende Einblicke in die Praxis –
Best Practices bei Skidata.

Veranstalter: WKS-Bereich Sozial- und
Arbeitsrecht

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg,
Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2,
5020 Salzburg

Anmeldungen bitte unter:

<https://shorturl.at/fkCen>

6. März 2025 10 und 13.30 Uhr

Lehrlingskonzert 2025

Die Salzburger Kulturvereinigung ver-
anstaltet seit zehn Jahren die beliebten Lehr-
lingskonzerte, die speziell für Jugendliche
konzipiert sind.

Kosten: Einzelkarten pro Lehrling: € 15,
für alle unter 27 Jahren (U27-Ticket): € 15,
Erwachsene (alle, über 27 Jahre): € 30

Veranstalter: Salzburger Kulturvereinigung
Veranstaltungsort: Großes Festspielhaus
Salzburg, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg
Anmeldung bitte bis 31. Jänner 2025 unter:

education@kulturvereinigung.com

Mehr Information unter:

<https://www.kulturvereinigung.com/de>

19. und 20. September 2025

Grundseminar 2025 – Rechtskunde für Sachverständige

Vorbereitung auf den juristischen Teil der
SV-Prüfung mit den Seminarinhalten:
Gerichtsorganisation, gerichtliches Verfahren
im Zivil- und Strafprozess, Sachverständigen-
wesen, Gutachtensmethodik, Gebührenrecht.
Vortragende: Walter Haunschmidt, Richter LG
Wels, und Werner Gratzl, Richter OLG Linz
Kosten: 385 € (inkl. USt.) für Anwärter und
Mitglieder des Landesverbandes, 495 € (inkl.
USt.) für Nichtmitglieder.

Veranstalter: Hauptverband der allgemein
beeideten und gerichtlich zertifizierten
Sachverständigen Österreichs (Landesver-
band OÖ und Salzburg)

Veranstaltungsort: Landgasthof Holznerwirt,
Dorfstraße 4, 5301 Eugendorf

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/zoyzC>

Anmeldungen bitte unter: seminare@svv.at



Beginn 9 Uhr,
Penthouse A,
WIFI Salzburg

WKS-Seminar: Steuerrecht für Sales Agents

- EPU, Personengesellschaft oder GmbH? Was ist für mich (steuerlich) günstiger?
- Systematik der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer sowie der Kapitalertragsteuer
- Doppelte Buchführung vs. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung?
- Tipps- und Tricks für Einnahmen-Ausgaben-Rechner
- Kfz im Betriebsvermögen (Luxustangente, Elektroauto)
- Kleinunternehmerregelung(en) und Pauschalierungen
- Umsatzsteuer: Grundlagen gesetzlicher Pflichten

Anmeldung unter: <https://shorturl.at/XcPVH>



SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Baustahl GmbH, FN 400263y, Justin-Robert-Straße 1, 5411 Oberalm; MV: Dr. Bernd Illichmann, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 178/24k)

Andrea Dettke, geb. 07.02.1994, Berufsdetektivin, Bergstraße 46, 5302 Henndorf am Wallersee; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 28.11.2024, 71 S 167/24t)

Fujiya Japanisches Restaurant Austria-Orient Handels G.m.b.H., FN

39808t, Eberhard-Fugger-Straße 11, 5020 Salzburg; MV: Mag Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwaelte.at. AF: 10.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.02.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 02.12.2024, 44 S 47/24x)

M. G. Flachgauer Objektbetreuung GmbH, FN 584622p, Helsenhubstraße 24, 5303 Thalgau; MV: Dr. Bernd Illichmann, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/650300, Fax: Dw. -33, E-Mail: office@ipblaw.at. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 26.11.2024, 71 S 169/24m)

SEIWER SALZBURG GmbH, FN 425073h, Isengaustraße 11/3, 5020 Salzburg; MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/622301, Fax: 0662/623000, E-Mail: law@raits-

bleiziffer.at. AF: 10.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.02.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 03.12.2024, 44 S 48/24v)

Selfstorage 1230 GmbH, FN 589264s, Oberfeldstraße 24, 5082 Grödig; MV: Mag Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwaelte.at. AF: 10.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 24.02.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 02.12.2024, 44 S 38/24y)

TZ-Ferienimmobilien Bauträger GmbH in Liquidation, FN 454935y, Maislaufeldweg 1, 5661 Rauris; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/268305, E-Mail: office@eco-law.at. AF: 05.02.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 19.02.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 21.11.2024, 71 S 176/24s)

Aufhebungen

Rainer Eder, geb. 26.07.1981, Elektrotechniker und Elektrohändler, Markt 41/1, 5441 Abtenau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 27/24d)

Ksport.gmbh, FN 444522i, Funkestraße 3/17, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 74/24s)

Martinez Raul Lopez, geb. 23.04.1997, Inhaber einer Werbeagentur, Gebirgsjägerplatz 1/30, 5020 Salzburg. Aufhebung gemäß § 123b Abs 2 IO nach Befriedigung sämtlicher Gläubiger*innen. (LG Salzburg, 02.12.2024, 71 S 76/24k)

Rimtech in Salzburg GmbH, FN 198206f, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 41/24p)

R Development Beteiligungs GmbH, FN 359718y, Vierthalerstraße 5, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 22/22s)

Verl. n. Paul Adrian, geb. 18.10.1974, verst. 07.11.2021, zul. wh. Ing.-Ludwig-Pech-Straße 1/3, 5600 St. Johann im Pongau. Der Konkurs wird

nach Schlussverteilung aufgehoben. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 45/24a)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Leo Auer, geb. 20.07.1963, Gaißau 112/5, 5425 Gaißau. (LG Salzburg, 11.10.2024, 23 Se 13/24t)

3D Print Austria GmbH, FN 577475d, Gmachlstraße 7, 5710 Kaprun. (LG Salzburg, 31.10.2024, 71 S 137/24f)

Szomju Gergő, geb. 07.07.1994, Unternehmer, Johann-Elias-Straße 10/9, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 30.10.2024, 7 Se 11/24v)

Ali Haiek, geb. 14.05.1986, Gappen 32/1, 5523 Lungötz. (LG Salzburg, 25.10.2024, 71 Se 235/24t)

Davit Khachatryan, geb. 04.10.1986, Parkstraße 18/4, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 25.10.2024, 71 Se 197/24d, 71 S 121/24b)

Liliana-Simona Perian, geb. 24.11.1971, c/o Erna Kobald, Bürgermeisterstraße 12/2, 5400 Burghard. (LG Salzburg, 25.10.2024, 71 Se 214/24d)

Norbert Robert Szerszen, geb. 27.12.1973, Personenbetreuung, Austrasse 1/Wohnung EG, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 30.10.2024, 44 Se 55/24y)

Betriebsfortführungen

ESSL GmbH, FN 571443h, Ignaz-Harrer-Straße 41, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 27.11.2025, 71 S 125/24s)

Khalil Alrahman Hamam, FN 571443h, Inh. d. prot. Einzelunternehmens Hamam e.U., FN 495210a, Lebensmittelhandel, Kaiserschützenstraße 6, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Clemens-Krauss-Straße 19/7, 5020 Salzburg (Privatadresse). Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 27.11.2025, 71 S 130/24a)

Betriebsschließungen

Salambek Agaev, geb. 26.08.1986, Gastronom, Troststraße 68-70/12/2, 1110 Wien (Privatadresse), Jakobistraße 13/10, 5162 Obertrum am See (Geschäftsadresse). Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 28.11.2024, 23 S 12/24w)

AJ Nutrition GmbH, FN 555015z, Warwitzstraße 9, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 25.11.2024, 23 S 10/24a)

TALENT TRIFFT ZUKUNFT.

Mach den ersten Schritt auf deinem Karriereweg an der Tourismusschule Bad Hofgastein, Bramberg oder Klessheim.

Jetzt schnuppern!

TOURISMUSCHULEN-SALZBURG.AT

Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>



**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

Eine Initiative von



**Lehre statt Lehrsaal:
Auf dem Weg zum IT-Systemtechniker
bei eurofunk Kappacher in St. Johann.**

Felix Gimpl

[➤ lehre-salzburg.at](https://lehre-salzburg.at)

Zollwertkurs per 1. Dezember 2024

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuerschutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien.

Mit Wirkung vom 1. Dezember 2024 wurden folgende Zollwertkurse für nachstehende Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI):

Gegenwert für je 1 EURO:

AUD	Australischer Dollar	1,6225
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	6,0975
CAD	Kanadischer Dollar	1,4767
CHF	Schweizer Franken	0,9342
CNY	Renminbi Yuan	7,6528
CZK	Tschechische Krone	25,2860
DKK	Dänische Krone	7,4592
GBP	Pfund Sterling	0,8338
HKD	Hongkong-Dollar	8,2208
HUF	Forint	409,6000
IDR	Rupiah	16.790,0400
ILS	Schekel	3,9413
INR	Indische Rupie	89,1025
ISK	Isländische Krone	145,5000
JPY	Yen	164,4200
KRW	Südkoreanischer Won	1.474,4000
MXN	Mexikanischer Peso	21,3036
MYR	Ringgit	4,7228
NOK	Norwegische Krone	11,6440
NZD	Neuseeland-Dollar	1,7947
PHP	Philippinischer Peso	62,2820
PLN	Zloty	4,3308
RON	Rumänischer Leu	4,9765
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	11,6050
SGD	Singapur-Dollar	1,4173
THB	Baht	36,5810
TRY	Türkische Lira	36,4025
USD	US-Dollar	1,0562
ZAR	Rand	19,1266

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monats-ersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes – EVI veröffentlicht.

Nähere Information bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888, Dw. 312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.



Vorbereitungskurs Baumeister Modul 2

13.12.2024 – 17.5.2025

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 5.950,-

Führen von Dreh- und Auslegerkränen

7.–11.1.2025, Theorie: Di–Fr 8–17 Uhr,

Praxis: Sa in der BAUAkademie Salzburg

Ort: WK St. Johann, Premweg 4, 5600 St. Johann im Pongau | Kosten: € 450,-

Ausbildung zum Erdbauer

9.1.–15.2.2024, Do–Sa 8–17 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 2.800,-

Gesamtausbildung Bauleiter

10.1.–15.3.2025, Fr 9–17 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 4.100,-

Workshop für Lehrlingsausbilder

16.1.2025, Do 8–17 Uhr,

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 240,-

Die ersten 60 Anmeldungen eines Mitgliedsbetriebes der Bundesinnung BAU erhalten einen persönlichen BAUAkademie-Bildungs-Gutschein der Geschäftsstelle BAU über € 150,- für die Teilnahme an diesem Seminar!

Schwerpunktschulung Abfall & Umwelt im Bauwesen

16.–17.1.2025, Do 8–17 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Ort: BAUAkademie Salzburg | Kosten: € 470,-

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg

Moosstraße 197, 5020 Salzburg

Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,

E-Mail: office@sbg.bauakademie.at

Internet: [sbg.bauakademie.at](https://www.sbg.bauakademie.at)

Bildung.Karriere.Erfolg.

Ilyas Cavus, geb. 20.10.1968, Handels-gewerbetreibender, Adalbert-Stifter-Straße 21/1, 5280 Braunau am Inn (Wohnadresse), Rainerstraße 24, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse). Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 166/24w)

Jäger Bau GmbH, FN 576417y, Reit-sam 26, 5450 Werfen. Das Unterne-hmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 144/24k)

Miroslav Lemunovic, geb. 29.12.1987, Bauwerksabdichter, Wichtlhu-berstraße 7/15, 5400 Hallein. Die Frist zur Schließung des Unterneh-mens wird um 1 Jahr erstreckt. Sie endet am 21.11.2025. (LG Salzburg, 21.11.2024, 71 S 41/22k)

Mühlbauer GmbH, FN 560128v, Bruckbergstraße 29, 5700 Zell



WKS auf Youtube:
<https://www.youtube.com/c/wirtschaftskammersbg>

am See. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 151/24i)

STAM Personal GmbH, FN 616487z, Kirchplatz 5, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.12.2024, 44 S 29/24z)

VKM Beteiligungs GmbH, FN 604129a, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 28.11.2024, 71 S 154/24f)

Prüfungstagsatzungen

Khalil Alrahman Hamam, geb. 10.08.1988, Inh. d. prot. Einzelunternehmens Hamam e.U., FN 495210a, Lebensmittelhandel, Kaiserschützenstraße 6, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Clemens-Krauss-Straße 19/7, 5020 Salzburg (Privatadresse). Nachträgliche Prüfungstagsatzung, erstreckte Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 15.01.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg,

VHS 304. (LG Salzburg, 29.11.2024, 71 S 130/24a)

Essl GmbH, FN 571443h, Ignaz-Harrer-Straße 41, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 11.12.2024, 12.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 21.11.2024, 71 S 125/24s)

Verl. n. Axel Anton Grubmüller, geb. 13.04.1954, verst. 16.03.2020, zul. wh. Lichtenbergstraße 24A, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 15.01.2025, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 03.12.2024, 71 S 8/21f)

Dr. Reinhard Huber, geb. 29.09.1961, Rechtsanwalt, Markt 23, 5450 Werfen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Verteilungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.12.2024, 11.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 29.11.2024, 71 S 15/23p)

JUVAVUM Projektentwicklungs GmbH, FN 457362t, Neualmerstraße

37, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 18.12.2024, 10.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 21.11.2024, 71 S 80/23x)

Verl. n. Anton Johann Urdl, geb. 15.08.1951, verst. 08.06.2022, zul. wh. Santnerstraße 36, 5071 Wals-Siezenheim. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 18.12.2024, 11.00 Uhr, Saal 304. (LG Salzburg, 25.11.2024, 71 S 28/24a)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Nichteröffnungen

Leo Auer, geb. 20.07.1963, Gaißau 112/5, 5425 Gaißau. Das Insolvenzverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 11.10.2024, 23 S 8/24g)



WKS auf LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/wirtschaftskammersalzburg/>

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Martin Strasser, geb. 19.02.1977, Maler und Anstreicher, Pfarrhofgutweg 5/1/4, 5400 Hallein; MV: Mag. Barbara Piralli, Ernst-Grein-Straße 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/622301, Fax: 0662/623000, E-Mail: law@raits-bleiziffer.at, AF: 10.02.2025. Berichtstagsatzung am 13.01.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 24.02.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 03.12.2024, 44 S 40/24t)

ALLES IM GRÜNEN BEREICH?



Der schnellste Weg zu unseren Services.

Jetzt Klimabilanz erstellen

Klimabilanzen werden immer wichtiger. Erstellen Sie jetzt eine Klimabilanz für ihr Unternehmen – ganz einfach online. Der Klimaindikator zeigt Ihnen den Weg zur Klimaneutralität. Mehr Infos: wko.at/klimaportal

**WKO
SERVICE
PAKET**



WKO
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

© Westend61 | stock.adobe.com



Besuchen Sie uns auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wirtschaftskammersalzburg/>

Elke Maria Schorn, geb. 05.05.1972, Personalvermittlung, Davisstraße 9/Bau 3/2. OG, 5400 Hallein; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 27.01.2025. Berichtstagsatzung am 13.01.2025, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplantagsatzung am 10.02.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 28.11.2024, 44 S 41/24i)

Aufhebungen

Horst Unterlechner, geb. 17.12.1958, Handelsgewerbetreibender, General-Keyes-Straße 19, 5020 Salzburg.

Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 02.12.2024, 71 S 61/24d)

Betriebsfortführungen

Harald Kruselburger, geb. 10.06.1971, Inh. d. Manufaktur2 e.U., Pfunderweg 71/1, 5600 St. Johann im Pongau, Geschäftsadresse: Innsbrucker Bundesstraße 140/5, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 20.11.2024, 71 S 132/24w)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Ferhat Atci, geb. 20.05.1989, Sportplatzstraße 6/2, 5020 Salzburg. AF: 29.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.02.2025, 08.30 Uhr, BG Salzburg,

Saal F. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 54/24b)

Aytac Barut, geb. 16.06.1984, Am Almbach 6/3E, 5400 Hallein. AF: 22.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 05.02.2025, 09.30 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 03.12.2024, 76 S 9/24y)

Pinar Deli, geb. 13.01.1979, Zatloukalstraße 25/17, 5400 Hallein. AF: 22.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 05.02.2025, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 28.11.2024, 75 S 27/24p)

Florina Nicoleta Dumitru, geb. 04.01.1990, Virgilgasse 7/1, 5020 Salzburg. AF: 07.02.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.02.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 25.11.2024, 5 S 56/24x)

Kurt Kraßnitzer, geb. 30.01.1966, Forstarbeiter, Gasthofsiedlung 75/01, 5531 Eben im Pongau. AF: 28.01.2025.

Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.02.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 21.11.2024, 25 S 36/24m)

Adam Koczka, geb. 09.01.1991, Am Feuersang 208/2, 5542 Flachau. AF: 28.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 18.02.2025, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 28.11.2024, 26 S 35/24x)

Verner Mesic, geb. 13.01.1974, Arbonenstraße 51/26, 5020 Salzburg. AF: 07.02.2025. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.02.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.11.2024, 5 S 55/24z)

Fatma Poyraz, vorm. Kaya, geb. 10.03.1970, Unterstützungsdienst Pflege, Esshaverstraße 15/46, 5020 Salzburg. AF: 29.01.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.02.2025, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 21.11.2024, 25 S 36/24m)

ZUM FINDEN GEMACHT



Der schnellste Weg zu unseren Services.

WKO Firmen A-Z

Wer sucht, findet aktuelle Adressen von heimischen Firmen. Wer sich als Unternehmer:in präsentiert, ist sichtbar und wird sofort gefunden. Österreichs größtes Firmenverzeichnis ist für alle da. Erweitern Sie Ihren Eintrag im Firmen A-Z. firmen.wko.at

**WKO
SERVICE
PAKET**

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH



© shurkin_son | stock.adobe.com

satzung am 19.02.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 28.11.2024, 7 S 56/24m)

Aufhebungen

Thomas Höferer, geb. 29.07.1984, 5651Lend 129/Stg. 2/17. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 26.11.2024, 80 S 37/24b)

Franz Josef Krekoschka, geb. 27.09.1963, Pensionist, Badbergstraße 40, 5640 Bad Gastein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 21.11.2024, 26 S 21/24p)

Katalin Pikli, geb. 19.09.1975, Zimmermädchen, Kirchboden 67/14, 5602 Wagrain. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 03.12.2024, 26 S 9/21v)

Camelia Pop, vorm. Surugiu, geb. 08.07.1975, Angestellte, General-Albani-Straße 26a/Top7, 5061 Elsbethen-Glasenbach. Das Schuldenregulierungsverfahren wird nach rechtskräftiger Einleitung des Abschöpfungsverfahrens aufgehoben. (BG Salzburg, 29.11.2024, 7 S 35/24y)

Herbert Thaler, geb. 25.07.1965, Kreuzstraße 17, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 21.11.2024, 8 S 31/24t)

Roswitha Wasner-Stacher, vorm. Kirchhofer, geb. 30.08.1952, Gabelbergerstraße 18/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 25.11.2024, 5 S 37/24b)

Bestätigungen

Severin Abfalter, geb. 29.12.1987, Gaisbergstraße 8/35, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene

Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 35/24h)

Andreas Stefan Berger, geb. 08.03.1996, Bessarabierstraße 45/23b, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 8 S 34/24h)

Hannes Gieringer, geb. 07.07.1971, Restaurantleiter, Jesdorferstraße 6, 5722 Niedersill. Der am 28.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 28.11.2024, 80 S 38/24z)

Gordana Obadic, vorm. Josipovic, geb. 12.04.1966, Pensionistin, Glockengasse 11/2, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 7 S 38/24i)

Christoph Petz, geb. 14.02.1970, Pensionist, Gasthofsiedlung 38a/1, 5531 Eben im Pongau. Der am 19.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 20.11.2024, 26 S 22/24k)

Marion Prandstötter, geb. 07.08.1983, Hauptstraße 91a, 5600 St. Johann im Pongau. Der am 19.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 20.11.2024, 26 S 24/24d)

Nicole Steurer, geb. 01.05.1995, Stauffeneckstraße 46/1, 5020 Salzburg. Der am 29.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 36/24f)

Gülnur Yildirim, vorm. Poyraz, geb. 03.10.1987, Weidenweg 1/27, 5700 Zell am See. Der am 28.11.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 28.11.2024, 80 S 39/24x)

Nichteröffnungen

Albert Roman Hechenberger, geb. 25.07.1985, Friedensbach 138, 5721 Piesendorf. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet. (BG Zell am See, 29.10.2024, 80 Se 10/24g)

Steuerkalender für Dezember 2024

16. Dezember:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für Oktober 2024
- **Lohnsteuer** für November 2024
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für November 2024
- **Kammerumlage II (DZ)** als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,36%) für November 2024
- **Werbeabgabe** für Oktober 2024

20. Dezember:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)

27. Dezember:

- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

16. Dezember:

- **Vergnügungssteuer** für November 2024 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für Oktober 2024 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für November 2024.

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.



WIFI-Bildungsgutscheine

Sie sind noch auf der Suche nach einem sinnvollen Weihnachtsgeschenk – wie wär's mit Bildung? Ob für die berufliche oder die persönliche Weiterentwicklung – bei den mehr als 2.500 WIFI-Kursen ist für jeden und jede etwas dabei.

So einfach geht's:

- Unter wifisalzburg.at/bildungsgutschein gewünschten Betrag wählen
- Personalisierte Gestaltung mit persönlichen Weihnachtswünschen
- Gutschein erhalten: bereit zum Ausdrucken und Verschenken, oder schön verpackt persönlich am WIFI-Kundenservice abholen

**Bleib
neugierig.**



Gutschein online kaufen:

wifisalzburg.at/bildungsgutschein
T +43 662 8888-411
info@wifisalzburg.at

Prüfungstagsatzungen

Nikola Brankovic, geb. 09.12.1991, Mühlstraße 11, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 09.01.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.12.2024, 6 S 40/22y)

Manfred Dollhäubl, geb. 29.12.1956, kfm. Angestellter, Pichlergasse 15/5, 5020 Salzburg, vertr. d. RA Dr. Peter Lechenauer, Hubert-Sattler-Gasse 10, 5020 Salzburg. Tagsatzung am 12.12.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, VHS 7. (BG Salzburg, 22.11.2024, 8 S 6/17f)

Emrah Lukarowski, geb. 05.12.1988, Objektleiter, Hauptstraße 21a/13, 5082 Grödig. Die für 04.12.2024, 09.10 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 05.02.2025, 08.40

Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 27.11.2024, 7 S 42/24b)

Vasile-Cozmin Scrob, geb. 08.01.1975, Hilfsarbeiter, Hauptstraße 66/9, 5600 St. Johann im Pongau. Zahlungsplantagsatzung am 18.02.2025, 09.10 Uhr, Zi. 54, BG St. Johann im Pongau. (BG St. Johann im Pongau, 02.12.2024, 25 S 8/22s)

Helga Winkelmaier, geb. 26.08.1966, Salzburgerstraße 39/6, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Vermögensverzeichnisatagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Zahlungsplantagsatzung am 05.02.2025, 10.00 Uhr, Zi 215, BG Hallein (BG Hallein, 03.12.2024, 75 S 28/22g)

Abschöpfungsverfahren

Patricia Engel, geb. 07.02.1976, Plainstraße 65/23, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.11.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 03.12.2024, 5 S 39/24x)

Emine Karaarslan, geb. 12.06.1990, Servicemitarbeiterin, Südtirolerstraße 77/2, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 20.11.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 20.11.2024, 25 S 24/24x)

Julius Niestelberger, geb. 17.06.1956, Sperlingweg 23, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 27.11.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 28.11.2024, 8 S 24/24p)

Sardar Ali Noorzada, geb. 28.06.1994, Franz-Martin-Straße 22/15, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 27.11.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 28.11.2024, 5 S 38/24z)

Hümeýra Yilmaz, geb. 18.11.1993, Föhrenweg 9/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 28.11.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländische Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Zell am See, 28.11.2024, 80 S 31/24w)

Baukostenveränderung Oktober 2024

unabgemindert			1. 10. 2024	
Branche – G = Gewerbe/I = Industrie			Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie			123.64	139.89
Gerüstverleiher			124.65	106.43
Stukkateure und Trockenausbau			124.65	165.04
Estrichhersteller			124.65	130.09
Terrazzomacher			124.65	130.09
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger			124.65	137.05
Steinmetzen	Naturstein		124.65	127.00
Pflasterer			124.65	133.72
Hafner, Platten- und Fliesenleger			124.65	154.88
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe			124.24	129.03
Spengler			120.64	135.91
Dachdecker			124.65	136.63
Tischler			124.14	143.34
Holzbau Industrie			124.01	129.03
Fußbodenleger (Parkett)			124.65	131.04
Bodenleger			124.65	123.14
Schlosser	Beschlag	G	120.64	148.03
		I	121.64	148.03
	Leichtmetall	G	120.64	141.91
		I	121.64	141.91
	Konstr. Stahlbau	G	120.64	121.05
		I	121.64	121.05
Glaser			124.65	177.46
Maler	Anstrich, Mauerwerk		124.65	117.99
Anstreicher	sonst. Anstrich		124.65	119.20
Asphaltierer			124.65	137.85
Bauwerksabdichter - Dächer (Schwarzdecker)			124.65	235.92
Bauwerksabdichter - Bauwerke			124.65	234.18
Wärme-, Kälte-, Schallisoliation			124.65	145.46
Gas- und Wasserleitungsinstallation			120.64	147.10
Zentralheizungen		G	120.64	139.66
		I	121.64	139.66
Lüftung und Klima		G	120.64	151.23
		I	121.64	151.23
Elektro Installation und Blitzschutz		G	120.64	142.88
		I	125.77	142.88
Aufzüge			121.64	115.83
Garten- und Grünflächengestaltung			124.07	132.59
Siedlungswasserbau – gesamt			123.64	139.00
Maler (Bodenmarkierer)			124.65	143.57

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel: 0662/8888-0).



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur: Mag. Koloman Koltringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoedakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin: Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer Gerald Reisecker, Gerhard Pemberger (Verkauf), Nadica Petrovic (Beratung), Tel. 0662/8888-363, E-Mail: inserate@wks.at Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.

Jahresabonnement für 2024: 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage: 41.138 (1. Hj. 2024)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice Salzburg

Erfahrener **Technik-Consultant** mit einem Diplomstudium (Bergwesen) an der Montanuniversität Leoben sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4108049)

Motivierte **Architektin** mit einem ausgezeichneten Studienabschluss an der Technischen Universität Graz und fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse und die Führerscheine B und C sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4164868)

Motivierter **Projekt-Manager** mit Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76814173)

Erfahrener **Vertriebsleiter** mit HAK-Matura und einem Diplomstudium für Betriebswirtschaft und Informationsmanagement an der Fachhochschule sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75039494)

Motivierte **Marketing-Managerin** mit Matura an einem neusprachlichen Gymnasium und einem Diplomstudium der Handelswissenschaften sowie einem Universitätslehrgang zur Ausbildung von Exportkaufleuten sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Ausgezeichnete Englischkenntnisse durch Auslandsaufenthalte sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 3839409)

Zuverlässige **Datenbankadministratorin** mit Matura am Tourismuskolleg und abgeschlossenem Bachelorstudium der Naturwissenschaften (Geografie) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77879975)

Erfahrene **Architektin** mit einer Ausbildung am Institut für Restaurierung und Konservierung und einem Diplomstudium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse durch Auslandsaufenthalte sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2606410)

Engagierte **Versicherungsangestellte** mit abgeschlossenem Masterstudium der Mathematik sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78182741)

Kreative **Einrichtungstechnikerin** mit einem Diplomstudium der Kunstgeschichte und einer Ausbildung an der Interior Design Akademie (EBS Kuchl) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch-, MS-Office-, Photoshop- und CAD-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76565533)

Organisierte **Assistentin der Geschäftsleitung** mit abgeschlossenem Masterstudium (Kommunikation & Management) und Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch-, Koreanisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4542469)



NEWS & INFOS

Jänner 25

Aus- und Weiterbildung in
den Bereichen Elektro und
Metall auf hohem Niveau.

Kurse im Jänner 2024

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen MAG – Basismodul 36 Lehreinheiten, Di. bis Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr	07.01. – 10.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen MAG – Aufbaumodul 40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00	13.01. – 17.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
MAG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 13.00 bis 17.00 Uhr	16.01. – 17.01.2025 € 660,- (exkl. USt.)
Schutzgasschweißen MAG – Prüfung 4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr	17.01.2025 € 365,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Basismodul 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	20.01. – 23.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Aufbaumodul 40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00	27.01. – 31.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 12.00 13.00 bis 17.00 Uhr	30.01. – 31.01.2025 € 660,- (exkl. USt.)
Elektro-Lichtbogenschweißen – Prüfung 4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr	31.01.2025 € 365,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Elektrotechnik – Basismodul 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	27.01. – 30.01.2025 € 960,- (exkl. USt.)
---	--

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Vorbereitung auf die LAP im Lehrberuf Metalltechnik 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	20.01. – 23.01.2025 € 910,- (exkl. USt.)
Vorbereitung auf die LAP im Lehrberuf Metalltechnik 36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr	27.01. – 30.01.2025 € 910,- (exkl. USt.)

Das Team vom TAZ
Mitterberghütten wünscht

frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!



Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at



ANZEIGEN

PACHT

Charmantes, gemütliches **Weinlokal** **mitte in der Stadt** sucht neuen Pächter. Die Chance für ein Pärchen aus der Gastronomie. Viele Stammgäste, gute Bewertungen und moderater Pachtzins. Weitere Details persönlich unter Tel. 0699/10706807

G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatumzug. **0662/87 17 39-25**
martin.floekner@hauthaler.at

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07, www.sandstrahlen-salzburg.at

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

SALZBURGER WIRTSCHAFT

Anzeigen-Verkauf:
Gerald Reisecker (Verkauf),
Gerhard Pemberger (Verkauf),
Nadica Petrovic (Beratung),
Tel. 0662/8888-363
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

INTERWORK

PERSONALSERVICE

interwork.co.at

SBI

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume mit moderner Klimadecke 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

Inserieren Sie Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs kostenlos auf ferialjob.akzente.net

Im Auftrag von
LAND SALZBURG

akzente WKS iv AMS

Die „Salzburger Wirtschaft“ Nr. 24 erscheint am 20. Dezember 2024 mit dem EXTRA „Die Besten der Besten“.

So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.

Schmetterlingskinder leben mit einer unheilbaren, schmerzvollen Hauterkrankung. Bitte spenden Sie unter schmetterlingskinder.at

debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

